



# Am Puls.

# Kennzahlen

Angaben in Tausend Euro	2018	2017
Verrechnete Prämien Gesamtrechnung	3.734.400	3.656.609
davon Schaden- und Unfallversicherung	1.703.527	1.621.756
davon Krankenversicherung	1.008.859	979.663
davon Lebensversicherung	1.022.014	1.055.190
aus Einmalerlagsversicherungen	27.048	27.576
aus Verträgen mit laufender Prämienzahlung	994.966	1.027.614
aus fonds- und indexgebundenen Verträgen	247.553	262.119
Abgegrenzte Prämien im Eigenbehalt	3.038.179	2.995.003
Aufwendungen für Versicherungsfälle im Eigenbehalt	2.705.616	3.049.021
Aufwendungen für Versicherungsbetrieb im Eigenbehalt	574.006	545.069
Erträge abzüglich Aufwendungen aus Kapitalanlagen	353.636	509.563
Kapitalanlagen	14.790.984	14.731.549
Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	4.311.021	4.472.657
Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt	13.408.873	13.291.735
Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung im Eigenbehalt	4.281.433	4.165.325
Eigenkapital	1.052.425	991.487
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	75.006	146.515
Jahresgewinn	162.998	166.857
Versichertes Kapital in der Lebensversicherung	54.705.115	55.168.930
Anzahl Versicherungsverträge	10.359.584	10.187.059
Schaden- und Unfallversicherung	7.600.882	7.388.241
Krankenversicherung	925.892	898.150
Lebensversicherung	1.832.810	1.900.668
Anzahl Schaden- und Leistungsfälle	1.819.897	1.676.712
Schaden- und Unfallversicherung	387.981	346.602
Krankenversicherung	1.304.883	1.188.057
Lebensversicherung	127.033	142.053

# Inhalt

4	Lagebericht	66	Bestätigungsvermerk
26	Bilanz	70	Gewinnverwendungsvorschlag
28	Gewinn- und Verlustrechnung	71	Bericht des Aufsichtsrats
32	Anhang	72	Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung

# Lagebericht

## Umgründung

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG wurde im Geschäftsjahr 2018 als aufnehmende Gesellschaft mit der UNIQA Finanzbeteiligung GmbH sowie der RC RISK-CONCEPT Versicherungsmakler GmbH verschmolzen, deren Vermögen im Wege der Gesamtrechtsnachfolge mit Wirkung zum 1. Jänner 2018 überging. Die Vorjahresangaben in diesem Bericht sowie im Jahresabschluss und im Anhang wurden nicht angepasst und beinhalten daher die Werte der aufnehmenden Gesellschaft.

## GESCHÄFTSVERLAUF 2018

### Prämien

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG kam im Geschäftsjahr 2018 auf verrechnete Prämien vor Rückversicherungsabgabe im Gesamtvolumen von 3.734.400 Tausend Euro (2017: 3.656.609 Tausend Euro). Von den Gesamtprämien entfielen 1.703.527 Tausend Euro (2017: 1.621.756 Tausend Euro) auf die Schaden- und Unfallversicherung, 1.008.859 Tausend Euro (2017: 979.663 Tausend Euro) auf die Krankenversicherung und 1.022.014 Tausend Euro (2017: 1.055.190 Tausend Euro) auf die Lebensversicherung. Aus der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung stammten hievon 247.553 Tausend Euro (2017: 262.119 Tausend Euro). Die abgegrenzten Prämien im Eigenbehalt aller Abteilungen beliefen sich auf 3.038.179 Tausend Euro (2017: 2.995.003 Tausend Euro).

### Aufwendungen für Versicherungsfälle

Die Zahlungen für Versicherungsleistungen in der Gesamtrechnung beliefen sich im Jahr 2018 auf 3.049.082 Tausend Euro (2017: 3.594.508 Tausend Euro). Dabei entfielen auf das direkte Geschäft 3.047.057 Tausend Euro (2017: 3.593.089 Tausend Euro) und auf das indirekte Geschäft 2.025 Tausend Euro (2017: 1.420 Tausend Euro). An abgegrenzten Leistungen im Eigenbehalt verblieben 2.705.616 Tausend Euro (2017: 3.049.021 Tausend Euro).

Die Anzahl der Schaden- und Leistungsfälle aller direkten Geschäftsbereiche betrug im Berichtsjahr 1.819.897 (2017: 1.676.712).

### Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Die Betriebsaufwendungen im Eigenbehalt erreichten im Berichtsjahr 574.006 Tausend Euro (2017: 545.069 Tausend Euro). In den Gesamtaufwendungen des direkten und indirekten Geschäfts sind Provisionsaufwendungen von 360.754 Tausend Euro (2017: 381.873 Tausend Euro) enthalten. Die Prämien-Kosten-Relation in den Gesamtaufwendungen beläuft sich im Jahr 2018 insgesamt auf 20,3 Prozent nach 20,1 Prozent im Jahr 2017.

### Erträge abzüglich Aufwendungen aus Kapitalanlagen

Die Nettofinanzerträge der Gesellschaft betragen im Berichtsjahr 353.636 Tausend Euro (2017: 509.563 Tausend Euro). Durch Inanspruchnahme der Bewertungserleichterungen bei Investmentfonds und die Anwendung des gemilderten Niederstwertprinzips bei Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren verringerten sich die außerplanmäßigen Abschreibungen um 153.259 Tausend Euro (2017: 68.711 Tausend Euro). Die Kapitalanlagen der fondsgebundenen und indexgebundenen Lebensversicherung wurden zu Marktwerten bewertet. Die Durchschnittsrendite beträgt für das Geschäftsjahr 2,3 Prozent (2017: 3,4 Prozent).

### Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen der UNIQA Österreich Versicherungen AG erhöhten sich im Berichtsjahr um 0,4 Prozent (2017: Verringerung um 0,9 Prozent) auf insgesamt 14.790.984 Tausend Euro (2017: 14.731.549 Tausend Euro). Mischung, Streuung und Rentabilität der Kapitalanlagen entsprechen den Bestimmungen des Versicherungsaufsichtsgesetzes 2016 (VAG 2016). Die Kapitalanlagen sind zum überwiegenden Teil der Bedeckung versicherungstechnischer Rückstellungen gewidmet.

### Grundstücke und Bauten

Den Neuzugängen in Höhe von 4.931 Tausend Euro (2017: 11.541 Tausend Euro) standen Abschreibungen von 18.769 Tausend Euro (2017: 20.040 Tausend Euro) sowie Abgänge in Höhe von 13.920 Tausend Euro (2017: 27.872 Tausend Euro) gegenüber. Der Buchwert per 31. Dezember 2018 einschließlich des Umgründungsmehrwerts von 4.841 Tausend Euro (2017: 5.034 Tausend Euro) beläuft sich auf 574.957 Tausend Euro (2017: 602.715 Tausend Euro). Sämtliche Liegenschaften befinden sich im Inland.

### **Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen**

Die Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen beliefen sich zum Bilanzstichtag auf 1.367.817 Tausend Euro (2017: 1.304.824 Tausend Euro).

Der Beteiligungsspiegel und Details dazu sind dem Anhang zu entnehmen.

### **Sonstige Kapitalanlagen**

Die sonstigen Kapitalanlagen erhöhten sich im Jahr 2018 um 23.599 Tausend Euro (2017: Verringerung um 12.073 Tausend Euro) auf 12.847.140 Tausend Euro (2017: 12.823.541 Tausend Euro). Davon entfielen auf Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere 2.665.857 Tausend Euro (2017: 1.905.256 Tausend Euro) und auf Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere 10.022.862 Tausend Euro (2017: 10.793.871 Tausend Euro). Die sonstigen Ausleihungen erhöhten sich im Jahr 2018 auf 48.953 Tausend Euro (2017: 2.673 Tausend Euro).

### **Kapitalanlagen der fondsgebundenen und indexgebundenen Lebensversicherung**

Der Gesamtbestand an Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung beträgt 2.692.006 Tausend Euro (2017: 2.801.717 Tausend Euro). Die in den Prämien der Versicherungsnehmer enthaltenen Sparbeiträge werden ausschließlich in Fondsanteilen angelegt. Steuergutschriften und ausgeschüttete Erträge wurden den Fonds wieder gutgeschrieben.

Der Gesamtbestand an Kapitalanlagen der indexgebundenen Lebensversicherung beträgt 1.619.014 Tausend Euro (2017: 1.670.939 Tausend Euro).

### **Versicherungstechnische Rückstellungen**

Die versicherungstechnischen Rückstellungen im Eigenbehalt erhöhten sich im Jahr 2018 um 0,9 Prozent (2017: Verringerung um 2,1 Prozent) auf 13.408.873 Tausend Euro (2017: 13.291.735 Tausend Euro). Die Bedeckungswerte überstiegen per 31. Dezember 2018 die Deckungserfordernisse.

### **Deckungsrückstellung**

Die Deckungsrückstellung im Eigenbehalt hat sich um 22.231 Tausend Euro (2017: Verringerung um 351.836 Tausend Euro) auf 11.476.500 Tausend Euro (2017: 11.454.269 Tausend Euro) erhöht. Davon entfallen 3.033.197 Tausend Euro (2017: 2.874.105 Tausend Euro) auf die Krankenversicherung, 8.442.797 Tausend Euro (2017: 8.579.524 Tausend Euro) auf die Lebensversiche-

rung und 505 Tausend Euro (2017: 640 Tausend Euro) auf die Unfallversicherung.

### **Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle**

Die Schadenrückstellungen betragen im Eigenbehalt 1.461.550 Tausend Euro (2017: 1.383.317 Tausend Euro) und beinhalten Rückstellungen für die Schadenregulierungsaufwendungen in Höhe von 36.387 Tausend Euro (2017: 35.186 Tausend Euro).

### **Schwankungsrückstellung**

Die Schwankungsrückstellung wird nach den Vorschriften des § 154 VAG 2016 und der zuletzt geänderten Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen, BGBl. II Nr. 324/2016, berechnet. Im Jahr 2016 wurde vom Wahlrecht Gebrauch gemacht, die Schwankungsrückstellung für das direkte und das indirekte Geschäft gemeinsam zu berechnen. Die Ermittlung nach Versicherungszweigen gemäß § 1 der Schwankungsrückstellungs-Verordnung (VU-SWRV) wurde beibehalten. Im Jahr 2018 wurde eine Zuführung in Höhe von 27.175 Tausend Euro (2017: Zuführung 13.337 Tausend Euro) vorgenommen. Die Schwankungsrückstellung beläuft sich nunmehr auf insgesamt 158.936 Tausend Euro (2017: 131.761 Tausend Euro). Dabei entfällt die höchste Spartenrückstellung mit 49.776 Tausend Euro auf die Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung.

### **Versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen und indexgebundenen Lebensversicherung**

Die versicherungstechnischen Rückstellungen der fondsgebundenen und indexgebundenen Lebensversicherung beinhalten ausschließlich die Deckungsrückstellung. Sie belief sich zum Bilanzstichtag 2018 im Eigenbehalt auf 4.281.433 Tausend Euro (2017: 4.165.325).

### **Eigenkapital, EGT und Jahresgewinn**

Das Grundkapital der UNIQA Österreich Versicherungen AG betrug im Geschäftsjahr 2018 unverändert 37.689 Tausend Euro und setzt sich aus 37.688.732 nennwertlosen Stückaktien zusammen.

Zur Eigenmittelausstattung der Gesellschaft verweisen wir auf den Solvency and Financial Condition Report (SFCR), der bis 3. Juni 2019 zu veröffentlichen ist.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) betrug im Geschäftsjahr 75.006 Tausend Euro (2017: 146.515 Tausend Euro). Der Steueraufwand lag mit 2.051 Tausend Euro unter der Vorjahresbelastung (2017:

19.658 Tausend Euro), wovon der Steueraufwand für Vorjahre 197 Tausend Euro (2017: Steuerertrag 9.856 Tausend Euro) betrug. Die Rücklagen beliefen sich auf 851.641 Tausend Euro (2017: 786.363 Tausend Euro). Das gesamte Eigenkapital der Gesellschaft betrug zum Bilanzstichtag 2018 damit insgesamt 1.052.425 Tausend Euro (2017: 991.487 Tausend Euro). Der Jahresgewinn belief sich auf 162.998 Tausend Euro (2017: 166.857 Tausend Euro). Nach Einrechnung des Gewinnvortrags ergab sich ein Bilanzgewinn von 163.095 Tausend Euro (2017: 167.435 Tausend Euro).

### **Ausgliederungen gemäß § 156 VAG**

Im österreichischen Versicherungskonzern der Holding bestehen folgende wesentliche Ausgliederungsbeziehungen:

- Die Holding (UNIQA Insurance Group AG, Wien) serviert die operative Ebene weiterhin in den Bereichen Buchhaltung/Bilanzierung, Controlling und Investmentverwaltung.
- Die Agenden der Vermögensveranlagung von Holding und operativer Ebene sind an die UNIQA Capital Markets GmbH, Wien, ausgegliedert.
- Diverse Serviceleistungen in den Bereichen Vertrieb und Verwaltung werden von UNIQA Group Service Center Slovakia spol. s r.o., Nitra, für die Holding und die operative Ebene erbracht.
- UNIQA IT Services GmbH, Wien, erbringt schließlich Dienstleistungen für die Holding und die operative Ebene in den Bereichen Informationstechnologie und Telekommunikation.
- Die Agenden der Internen Revision werden von der UNIQA Group Audit GmbH, Wien, wahrgenommen.

## GESCHÄFTSVERLAUF 2018 IM DETAIL

Soweit nicht anders vermerkt, sind die Beträge in den nachfolgenden Tabellen in Tausend Euro angegeben. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

### Angaben zu den wesentlichen erfolgswirksamen Leistungsindikatoren

Die Entwicklung der Bruttoprämien stellt sich wie folgt dar:

#### Schaden- und Unfallversicherung

##### Prämien

Angaben in Tausend Euro

	Verrechnete Prämien				Abgegrenzte Prämien			
	2018	2017	Veränderung		2018	2017	Veränderung	
			absolut	%			absolut	%
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	124.619	114.080	10.539	9,2	124.100	114.030	10.070	8,8
Haushaltsversicherung	117.084	115.906	1.178	1,0	117.021	116.215	806	0,7
Sonstige Sachversicherungen	203.998	192.946	11.052	5,7	202.233	192.185	10.048	5,2
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	313.970	306.794	7.177	2,3	313.050	306.961	6.088	2,0
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	272.749	256.497	16.252	6,3	271.321	254.696	16.624	6,5
Unfallversicherung	296.811	283.949	12.862	4,5	296.643	283.884	12.759	4,5
Haftpflichtversicherung	185.633	180.674	4.959	2,7	185.478	183.030	2.448	1,3
Rechtsschutzversicherung	90.439	87.688	2.751	3,1	90.270	87.703	2.567	2,9
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	54.380	43.552	10.828	24,9	53.149	43.811	9.337	21,3
Kredit- und Kautionsversicherung	2.519	2.487	31	1,3	2.541	2.506	35	1,4
Sonstige Versicherungen	32.306	31.560	746	2,4	32.255	31.581	674	2,1
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>1.694.508</b>	<b>1.616.133</b>	<b>78.375</b>	<b>4,8</b>	<b>1.688.059</b>	<b>1.616.602</b>	<b>71.457</b>	<b>4,4</b>
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	1.730	134	1.596	1.190,2	1.393	141	1.252	885,4
Sonstige Versicherungen	7.289	5.489	1.800	32,8	4.424	5.136	- 712	- 13,9
<b>Summe indirektes Geschäft</b>	<b>9.019</b>	<b>5.623</b>	<b>3.396</b>	<b>60,4</b>	<b>5.817</b>	<b>5.278</b>	<b>540</b>	<b>10,2</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.703.527</b>	<b>1.621.756</b>	<b>81.771</b>	<b>5,0</b>	<b>1.693.876</b>	<b>1.621.880</b>	<b>71.997</b>	<b>4,4</b>

#### Krankenversicherung

##### Prämien

Angaben in Tausend Euro

	Verrechnete Prämien				Abgegrenzte Prämien			
	2018	2017	Veränderung		2018	2017	Veränderung	
			absolut	%			absolut	%
Einzelversicherungen	673.995	653.657	20.338	3,1	673.691	653.612	20.079	3,1
Gruppenversicherungen	334.864	325.635	9.229	2,8	334.778	325.652	9.126	2,8
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>1.008.859</b>	<b>979.292</b>	<b>29.567</b>	<b>3,0</b>	<b>1.008.469</b>	<b>979.264</b>	<b>29.205</b>	<b>3,0</b>
<b>Summe indirektes Geschäft</b>	<b>0</b>	<b>371</b>	<b>- 371</b>	<b>- 100,0</b>	<b>0</b>	<b>344</b>	<b>- 344</b>	<b>- 100,0</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.008.859</b>	<b>979.663</b>	<b>29.196</b>	<b>3,0</b>	<b>1.008.469</b>	<b>979.608</b>	<b>28.861</b>	<b>2,9</b>

## Lebensversicherung

### Prämien

Angaben in Tausend Euro

#### Verrechnete Prämien

#### Abgegrenzte Prämien

	Veränderung				Veränderung			
	2018	2017	absolut	%	2018	2017	absolut	%
Einzelversicherungen	982.338	1.011.880	- 29.542	- 2,9	987.790	1.015.945	- 28.156	- 2,8
Gruppenversicherungen	37.879	40.234	- 2.355	- 5,9	37.891	40.235	- 2.344	- 5,8
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>1.020.217</b>	<b>1.052.114</b>	<b>- 31.897</b>	<b>- 3,0</b>	<b>1.025.681</b>	<b>1.056.181</b>	<b>- 30.500</b>	<b>- 2,9</b>
davon Verträge mit laufenden Prämien	994.869	1.025.461	- 30.595	- 3,0	999.944	1.029.677	- 29.733	- 2,9
davon Verträge mit Einmalprämien	25.348	26.654	- 1.302	- 4,9	25.737	26.504	- 767	- 2,9
davon Verträge mit Gewinnbeteiligung	697.621	716.286	- 18.665	- 2,6	702.427	720.439	- 18.013	- 2,5
davon Verträge ohne Gewinnbeteiligung	322.596	335.828	- 13.232	- 3,9	323.254	335.741	- 12.487	- 3,7
davon Verträge klassische fondsgebundene Lebensversicherung	105.618	108.240	- 3.127	- 2,9	105.574	108.116	- 2.542	- 2,4
davon Verträge staatlich geförderte Zukunftsvorsorge	141.935	153.880	- 11.945	- 7,8	141.915	153.678	- 11.763	- 7,7
<b>Summe indirektes Geschäft</b>	<b>1.797</b>	<b>3.076</b>	<b>- 1.279</b>	<b>- 41,6</b>	<b>1.797</b>	<b>3.076</b>	<b>- 1.279</b>	<b>- 41,6</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.022.014</b>	<b>1.055.190</b>	<b>- 33.176</b>	<b>- 3,1</b>	<b>1.027.478</b>	<b>1.059.257</b>	<b>- 31.779</b>	<b>- 3,0</b>



In der Gesamtrechnung gliedern sich die Aufwendungen für Versicherungsfälle inklusive der Veränderung der Deckungsrückstellung (nur Lebens- und Krankenversicherung) wie folgt auf:

### Schaden- und Unfallversicherung

#### Aufwendungen für Versicherungsfälle Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2018	2017	absolut	%
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	79.973	80.439	- 467	- 0,6
Haushaltsversicherung	47.183	42.164	5.019	11,9
Sonstige Sachversicherungen	153.112	150.295	2.817	1,9
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	195.641	156.067	39.573	25,4
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	193.704	198.544	- 4.840	- 2,4
Unfallversicherung	178.862	163.655	15.207	9,3
Haftpflichtversicherung	124.923	161.124	- 36.201	- 22,5
Rechtsschutzversicherung	47.749	55.288	- 7.539	- 13,6
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	53.173	18.494	34.679	187,5
Kredit- und Kautionsversicherung	315	458	- 143	- 31,3
Sonstige Versicherungen	17.106	9.729	7.377	75,8
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>1.091.741</b>	<b>1.036.257</b>	<b>55.482</b>	<b>5,4</b>
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	211	196	16	7,6
Sonstige Versicherungen	3.794	653	3.141	480,7
<b>Summe indirektes Geschäft</b>	<b>4.005</b>	<b>849</b>	<b>3.156</b>	<b>371,5</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.095.746</b>	<b>1.037.106</b>	<b>58.638</b>	<b>5,7</b>

### Krankenversicherung

#### Aufwendungen für Versicherungsfälle und Erhöhung der Deckungsrückstellung

Veränderung

Angaben in Tausend Euro

	2018	2017	absolut	%
Einzelversicherungen	550.500	537.515	12.985	2,4
Gruppenversicherungen	311.692	302.146	9.546	3,2
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>862.192</b>	<b>839.661</b>	<b>22.531</b>	<b>2,7</b>
<b>Summe indirektes Geschäft</b>	<b>3</b>	<b>59</b>	<b>- 57</b>	<b>- 95,2</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>862.195</b>	<b>839.720</b>	<b>22.474</b>	<b>2,7</b>

## Lebensversicherung

### Aufwendungen für Versicherungsfälle und Verminderung der Deckungsrückstellung

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2018	2017	absolut	%
Einzelversicherungen	1.328.092	1.769.253	- 441.160	- 24,9
Gruppenversicherungen	29.964	29.366	598	2,0
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>1.358.056</b>	<b>1.798.618</b>	<b>- 440.562</b>	<b>- 24,5</b>
davon Verträge mit laufenden Prämien	1.158.916	1.315.460	- 156.545	- 11,9
davon Verträge mit Einmalprämien	199.140	483.158	- 284.018	- 58,8
davon Verträge mit Gewinnbeteiligung	999.097	1.426.300	- 427.203	- 30,0
davon Verträge ohne Gewinnbeteiligung	358.959	372.318	- 13.359	- 3,6
davon Verträge klassische fondsgebundene Lebensversicherung	106.009	131.076	- 25.067	- 19,1
davon Verträge staatlich geförderte Zukunftsvorsorge	143.229	150.434	- 7.204	- 4,8
davon Verträge indexgebundene Lebensversicherung	43.519	57.421	- 13.901	- 24,2
	<b>1.358.056</b>	<b>1.798.618</b>	<b>- 440.562</b>	<b>- 24,5</b>
Veränderung der Deckungsrückstellung	- 357.577	- 469.752	112.174	- 23,9
davon konventionelle Lebensversicherung	- 173.278	- 539.350	366.073	- 67,9
davon Verträge klassische fondsgebundene Lebensversicherung	- 88.544	4.932	- 93.476	- 1.895,3
davon Verträge staatlich geförderte Zukunftsvorsorge	- 36.024	- 19.333	- 16.691	86,3
davon Verträge indexgebundene Lebensversicherung	- 59.731	84.000	- 143.731	- 171,1
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>1.000.478</b>	<b>1.328.866</b>	<b>- 328.388</b>	<b>- 24,7</b>
<b>Summe indirektes Geschäft</b>	<b>631</b>	<b>464</b>	<b>167</b>	<b>36,0</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.001.110</b>	<b>1.329.331</b>	<b>- 328.221</b>	<b>- 24,7</b>

Die Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung in der Gesamtrechnung stellen sich wie folgt dar:

## Schaden- und Unfallversicherung

### Erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2018	2017	absolut	%
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	1.442	1.362	80	5,8
Haushaltsversicherung	3.016	2.969	47	1,6
Sonstige Sachversicherungen	2.972	3.131	- 160	- 5,1
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	6.827	5.431	1.396	25,7
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	5.740	4.147	1.594	38,4
Unfallversicherung	8.139	7.609	529	7,0
Haftpflichtversicherung	2.315	4.501	- 2.186	- 48,6
Rechtsschutzversicherung	2.850	2.715	135	5,0
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	2.110	1.311	799	61,0
Sonstige Versicherungen	1.614	1.763	- 149	- 8,5
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>37.024</b>	<b>34.940</b>	<b>2.085</b>	<b>6,0</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>37.024</b>	<b>34.940</b>	<b>2.085</b>	<b>6,0</b>

## Krankenversicherung

### Erfolgsunabhängige Prämien- rückerstattung

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2018	2017	absolut	%
Einzelversicherungen	9.205	8.554	651	7,6
Gruppenversicherungen	707	1.214	- 507	- 41,7
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>9.912</b>	<b>9.768</b>	<b>144</b>	<b>1,5</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>9.912</b>	<b>9.768</b>	<b>144</b>	<b>1,5</b>

Die Entwicklung der Kosten (Abschlusskosten und sonstiger Betriebsaufwand) stellt sich in der Gesamtrechnung wie folgt dar:

## Schaden- und Unfallversicherung

### Kosten

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2018	2017	absolut	%
<b>Abschlusskosten</b>				
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	28.597	26.718	1.879	7,0
Haushaltsversicherung	25.969	26.574	- 605	- 2,3
Sonstige Sachversicherungen	47.261	45.768	1.493	3,3
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	44.590	44.767	- 178	- 0,4
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	48.349	46.456	1.893	4,1
Unfallversicherung	71.081	69.194	1.887	2,7
Haftpflichtversicherung	42.557	43.259	- 702	- 1,6
Rechtsschutzversicherung	20.944	20.877	67	0,3
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	11.312	10.498	814	7,8
Kredit- und Kautionsversicherung	408	389	19	4,9
Sonstige Versicherungen	7.235	7.296	- 60	- 0,8
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>348.302</b>	<b>341.794</b>	<b>6.508</b>	<b>1,9</b>
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	74	31	42	137,3
Sonstige Versicherungen	1.170	1.088	82	7,5
<b>Summe indirektes Geschäft</b>	<b>1.244</b>	<b>1.119</b>	<b>125</b>	<b>11,1</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>349.546</b>	<b>342.913</b>	<b>6.633</b>	<b>1,9</b>
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>				
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	7.705	6.332	1.373	21,7
Haushaltsversicherung	7.240	6.433	806	12,5
Sonstige Sachversicherungen	12.614	10.709	1.904	17,8
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	19.413	16.971	2.442	14,4
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	16.865	14.237	2.628	18,5
Unfallversicherung	18.350	15.761	2.592	16,4
Haftpflichtversicherung	11.478	10.028	1.450	14,5
Rechtsschutzversicherung	5.592	4.867	725	14,9
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	4.091	3.266	824	25,2
Kredit- und Kautionsversicherung	156	138	18	12,8
Sonstige Versicherungen	1.998	1.752	246	14,0
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>105.502</b>	<b>90.494</b>	<b>15.008</b>	<b>16,6</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>105.502</b>	<b>90.494</b>	<b>15.008</b>	<b>16,6</b>

Bei der Berechnung der Combined Ratio (im Eigenbehalt) wird die Summe aus den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

ins Verhältnis zu den abgegrenzten Prämien gesetzt. Diese beträgt im Geschäftsjahr in der Schaden- und Unfallversicherung 91,1 Prozent (2017: 89,2 Prozent).

## Krankenversicherung

### Kosten

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2018	2017	absolut	%
<b>Abschlusskosten</b>				
Einzelversicherungen	65.480	62.033	3.447	5,6
Gruppenversicherungen	28.399	27.347	1.052	3,8
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>93.879</b>	<b>89.380</b>	<b>4.499</b>	<b>5,0</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>93.879</b>	<b>89.380</b>	<b>4.499</b>	<b>5,0</b>
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>				
Einzelversicherungen	41.976	36.233	5.743	15,9
Gruppenversicherungen	21.214	17.917	3.297	18,4
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>63.190</b>	<b>54.150</b>	<b>9.040</b>	<b>16,7</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>63.190</b>	<b>54.150</b>	<b>9.040</b>	<b>16,7</b>

## Lebensversicherung

### Kosten

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2018	2017	absolut	%
<b>Abschlusskosten</b>				
Einzelversicherungen	77.887	99.892	- 22.005	- 22,0
Gruppenversicherungen	1.443	1.570	- 127	- 8,1
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>79.330</b>	<b>101.463</b>	<b>- 22.133</b>	<b>- 21,8</b>
davon Verträge mit laufenden Prämien	76.502	98.249	- 21.747	- 22,1
davon Verträge mit Einmalprämien	2.828	3.214	- 386	- 12,0
davon Verträge mit Gewinnbeteiligung	59.684	65.462	- 5.778	- 8,8
davon Verträge ohne Gewinnbeteiligung	19.646	36.001	- 16.355	- 45,4
davon Verträge fondsgebundene Lebensversicherung	8.021	22.835	- 14.814	- 64,9
davon Verträge staatlich geförderte Zukunftsvorsorge	6.435	7.473	- 1.037	- 13,9
davon Verträge indexgebundene Lebensversicherung	0	0	0	
<b>Summe indirektes Geschäft</b>	<b>371</b>	<b>2.406</b>	<b>- 2.036</b>	<b>- 84,6</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>79.701</b>	<b>103.869</b>	<b>- 24.169</b>	<b>- 23,3</b>
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>				
Einzelversicherungen	62.566	52.423	10.143	19,3
Gruppenversicherungen	2.849	2.524	325	12,9
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>65.415</b>	<b>54.947</b>	<b>10.468</b>	<b>19,1</b>
davon Verträge mit laufenden Prämien	63.509	53.403	10.106	18,9
davon Verträge mit Einmalprämien	1.906	1.543	363	23,5
davon Verträge mit Gewinnbeteiligung	45.437	37.405	8.032	21,5
davon Verträge ohne Gewinnbeteiligung	19.978	17.542	2.436	13,9
davon Verträge fondsgebundene Lebensversicherung	6.539	4.726	1.813	38,4
davon Verträge staatlich geförderte Zukunftsvorsorge	8.518	6.413	2.105	32,8
davon Verträge indexgebundene Lebensversicherung	0	0	0	
<b>Gesamtsumme</b>	<b>65.415</b>	<b>54.947</b>	<b>10.468</b>	<b>19,1</b>

Die Nettoerträge aus Kapitalanlagen ergeben sich aus der Saldierung der Ertragspositionen mit den entsprechenden Aufwandspositionen aus der nicht-versicherungstechnischen Rechnung.

Die Erträge aus nicht festverzinslichen Kapitalanlagen umfassen die entsprechenden Erfolgspositionen der Aktien und anderer nicht festverzinslicher Wertpapiere.

Die Erträge aus festverzinslichen Kapitalanlagen umfassen jene der Schuldverschreibungen und anderer festverzinslicher Wertpapiere, der Hypothekenforderungen, der Vorauszahlungen auf Polizzen, der sonstigen Ausleihungen sowie der Guthaben bei Kreditinstituten. In den festverzinslichen Wertpapieren sind außerdem Erträge und Aufwendungen aus dem derivativen Geschäft enthalten.

### Schaden- und Unfallversicherung

#### Erträge (netto) aus Kapitalanlagen

Angaben in Tausend Euro

	2018	2017	absolut	%
Grundstücke und Bauten	3.970	1.371	2.599	189,6
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	3.369	1.141	2.228	195,3
Nicht festverzinsliche Kapitalanlagen	1.860	15.777	- 13.917	- 88,2
Festverzinsliche Kapitalanlagen	20.252	24.938	- 4.686	- 18,8
<b>Gesamtsumme</b>	<b>29.450</b>	<b>43.228</b>	<b>- 13.778</b>	<b>- 31,9</b>

### Krankenversicherung

#### Erträge (netto) aus Kapitalanlagen

Angaben in Tausend Euro

	2018	2017	absolut	%
Grundstücke und Bauten	8.720	18.579	- 9.859	- 53,1
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	12.935	14.554	- 1.620	- 11,1
Nicht festverzinsliche Kapitalanlagen	25.570	33.821	- 8.250	- 24,4
Festverzinsliche Kapitalanlagen	63.785	62.468	1.317	2,1
<b>Gesamtsumme</b>	<b>111.010</b>	<b>129.421</b>	<b>- 18.411</b>	<b>- 14,2</b>

### Lebensversicherung

#### Erträge (netto) aus Kapitalanlagen

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2018	2017	absolut	%
Grundstücke und Bauten	24.273	31.641	- 7.368	- 23,3
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	17.288	50.545	- 33.256	- 65,8
Nicht festverzinsliche Kapitalanlagen	18.895	83.452	- 64.557	- 77,4
Festverzinsliche Kapitalanlagen	206.773	223.963	- 17.190	- 7,7
<b>Gesamtsumme</b>	<b>267.236</b>	<b>389.602</b>	<b>- 122.367</b>	<b>- 31,4</b>

Die laufenden Guthaben bei Kreditinstituten werden den festverzinslichen Kapitalanlagen in dieser Betrachtung hinzugerechnet.

Nicht enthalten sind die Zinsen betreffend die Aufwendungen für das Ergänzungs- und das Sozialkapital, die Aufwendungen für die Vermögensverwaltung sowie Aufwendungen aus konzerninternen Finanzierungen in Summe von - 54.059 Tausend Euro (2017: - 52.688 Tausend Euro).

Aus der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung wurden von den depotführenden Kapitalanlagegesellschaften Bestandsvergütungen von 13.359 Tausend Euro (2017: 16.193 Tausend Euro) vergütet. Sie stellen einen wesentlichen erfolgswirksamen Leistungsindikator in diesen Sparten dar.

### Schaden- und Unfallversicherung

#### Rendite der Kapitalanlagen

Angaben in Prozent

2018 2017

Grundstücke und Bauten	8,3	2,7
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	6,6	1,2
Nicht festverzinsliche Kapitalanlagen	0,2	2,2
Festverzinsliche Kapitalanlagen	3,1	3,4
<b>Gesamtrendite</b>	<b>1,7</b>	<b>2,7</b>

## Krankenversicherung

### Rendite der Kapitalanlagen

Angaben in Prozent

	2018	2017
Grundstücke und Bauten	6,4	12,4
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	3,6	4,8
Nicht festverzinsliche Kapitalanlagen	2,4	3,6
Festverzinsliche Kapitalanlagen	3,4	3,4
<b>Gesamtrendite</b>	<b>3,2</b>	<b>4,0</b>

## Lebensversicherung

### Rendite der Kapitalanlagen

Angaben in Prozent

	2018	2017
Grundstücke und Bauten	6,0	7,5
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	1,9	5,3
Nicht festverzinsliche Kapitalanlagen	7,3	29,6
Festverzinsliche Kapitalanlagen	2,4	2,6
<b>Gesamtrendite</b>	<b>2,6</b>	<b>3,8</b>

Die abgegebene Rückversicherung aus dem direkten Geschäft ergibt folgende Salden (darin enthalten sind sämtliche Rückversicherungspositionen der versicherungstechnischen Rechnung):

## Schaden- und Unfallversicherung

### Rückversicherungssaldo aus der Abgabe direktes Geschäft

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2018	2017	absolut	%
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	- 6.437	- 11.314	4.878	- 43,1
Haushaltsversicherung	- 5.267	- 4.060	- 1.207	29,7
Sonstige Sachversicherungen	- 7.826	3.844	- 11.670	- 303,6
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	- 11.395	- 14.586	3.191	- 21,9
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	- 10.564	2.070	- 12.634	- 610,2
Unfallversicherung	900	- 3.211	4.112	- 128,0
Haftpflichtversicherung	- 12.731	7.887	- 20.619	- 261,4
Rechtsschutzversicherung	124	231	- 107	- 46,2
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	18.262	- 4.321	22.582	- 522,8
Kredit- und Kautionsversicherung	- 2.079	- 927	- 1.152	124,3
Sonstige Versicherungen	- 2.796	- 5.974	3.178	- 53,2
<b>Gesamtsumme</b>	<b>- 39.809</b>	<b>- 30.361</b>	<b>- 9.448</b>	<b>31,1</b>

## Krankenversicherung

### Rückversicherungssaldo aus der Abgabe direktes Geschäft

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2018	2017	absolut	%
<b>Gesamtsumme</b>	<b>- 38</b>	<b>1.561</b>	<b>- 1.599</b>	<b>- 102,4</b>

## Lebensversicherung

### Rückversicherungssaldo aus der Abgabe direktes Geschäft

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2018	2017	absolut	%
Einzelversicherungen	- 10.116	- 12.479	2.364	- 18,9
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>- 10.116</b>	<b>- 12.479</b>	<b>2.364</b>	<b>- 18,9</b>
davon Verträge mit laufenden Prämien	- 10.088	- 12.282	2.194	- 17,9
davon Einmalerlag	- 28	- 197	169	- 85,9
Summe direktes Geschäft	- 10.116	- 12.479	2.364	- 18,9
davon Verträge mit Gewinnbeteiligung	- 5.425	- 9.239	3.814	- 41,3
davon Verträge ohne Gewinnbeteiligung	- 4.691	- 3.240	- 1.451	44,8
davon Verträge fondsgebundene Lebensversicherung	- 1.903	- 576	1.327	- 230,4
<b>Gesamtsumme</b>	<b>- 10.116</b>	<b>- 12.479</b>	<b>2.363</b>	<b>- 18,9</b>

Für das indirekte Geschäft einschließlich der Retrozession ergeben sich folgende Salden (darin enthalten sind sämtliche Rückversicherungspositionen der versicherungstechnischen Rechnung):

## Schaden- und Unfallversicherung

### Rückversicherungssaldo indirektes Geschäft im Eigenbehalt

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2018	2017	absolut	%
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	1.067	- 45	1.112	- 2.471,1
Sonstige Versicherungen	- 429	2.299	- 2.729	- 118,7
<b>Gesamtsumme</b>	<b>638</b>	<b>2.254</b>	<b>- 1.616</b>	<b>- 71,7</b>

## Krankenversicherung

### Rückversicherungssaldo indirektes Geschäft im Eigenbehalt

Angaben in Tausend Euro

	2018	2017	absolut	%
<b>Gesamtsumme</b>	<b>-3</b>	<b>285</b>	<b>-288</b>	<b>-101,0</b>

## Lebensversicherung

### Rückversicherungssaldo indirektes Geschäft im Eigenbehalt

Angaben in Tausend Euro

	2018	2017	absolut	%
<b>Gesamtsumme</b>	<b>787</b>	<b>337</b>	<b>449</b>	<b>133,2</b>

Die Rückstellung für die erfolgsabhängige Prämienrück-  
stattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsneh-  
mer im Eigenbehalt hat sich wie folgt entwickelt:

## Schaden- und Unfallversicherung

### Erfolgsabhängige Prämien- rückstattung

Angaben in Tausend Euro

	2018	2017
<b>Stand 1.1.</b>	<b>11</b>	<b>10</b>
Zuweisung/Entnahme	-1	1
<b>Stand 31.12.</b>	<b>10</b>	<b>11</b>

## Krankenversicherung

### Erfolgsabhängige Prämien- rückstattung

Angaben in Tausend Euro

	2018	2017
<b>Stand 1.1.</b>	<b>51.522</b>	<b>44.602</b>
Auszahlung	-20.641	-19.480
<b>Zwischensumme</b>	<b>30.881</b>	<b>25.122</b>
Zuweisung	20.000	26.400
<b>Stand 31.12.</b>	<b>50.880</b>	<b>51.522</b>

## Lebensversicherung

### Gewinnbeteiligung

Angaben in Tausend Euro

	2018	2017
<b>Stand 1.1.</b>	<b>57.693</b>	<b>68.713</b>
Entnahme	-10.671	-10.400
Übertrag auf erfolgsunabhängige Prämienrückstattung	0	-620
<b>Stand 31.12.</b>	<b>47.022</b>	<b>57.693</b>

Die Steuern vom Einkommen setzen sich wie  
folgt zusammen:

### Steuern

Angaben in Tausend Euro

	2018	2017	absolut	%
Zu zahlende Steuern	5.414	29.547	-24.134	-81,7
Latente Steuern	-3.363	-9.889	6.526	-66,0

## Wesentliche bilanzbezogene finanzielle Leistungsindikatoren

Der prozentuelle Anteil der wesentlichen bilanzbezoge-  
nen Leistungsindikatoren an der Bilanzsumme stellt sich  
wie folgt dar:

### Anteil an der Bilanzsumme

Angaben in Prozent

	31.12.2018	31.12.2017
Eigenkapital	5,1	5,0
Versicherungstechnische Rückstellungen und Depotverbindlichkeiten	66,1	69,4
Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	20,8	20,9
Kapitalanlagen und flüssige Mittel	77,3	75,6
Kapitalanlagen der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung	21,4	22,5

Darstellung der Entwicklung des Eigenkapitals:

### Entwicklung des Eigenkapitals

Angaben in Tausend Euro

	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Rücklagen für Anteile an Mutterunternehmen	Risikorücklage	Bilanzgewinn	Gesamt
<b>Stand 1.1.2017</b>	<b>37.689</b>	<b>655.407</b>	<b>32.081</b>	<b>5.774</b>	<b>132.821</b>	<b>173.947</b>	<b>1.037.718</b>
Dividende	0	0	0	0	0	- 173.368	- 173.368
Zugang aus Einbringung	0	281	0	0	0	0	281
Auflösung von Rücklagen	0	- 40.000	0	- 17	0	0	- 40.017
Zuweisung an Rücklagen	0	0	17	0	0	0	17
Jahresgewinn	0	0	0	0	0	166.857	166.857
<b>Stand 31.12.2017</b>	<b>37.689</b>	<b>615.687</b>	<b>32.099</b>	<b>5.756</b>	<b>132.821</b>	<b>167.435</b>	<b>991.487</b>
<b>Stand 1.1.2018</b>	<b>37.689</b>	<b>615.687</b>	<b>32.099</b>	<b>5.756</b>	<b>132.821</b>	<b>167.435</b>	<b>991.487</b>
Zugang aus Verschmelzungen	0	155.278	0	0	0	0	155.278
Dividende	0	0	0	0	0	- 167.338	- 167.338
Auflösung von Rücklagen	0	- 90.000	0	0	0	0	- 90.000
Jahresgewinn	0	0	0	0	0	162.998	162.998
<b>Stand 31.12.2018</b>	<b>37.689</b>	<b>680.966</b>	<b>32.099</b>	<b>5.756</b>	<b>132.821</b>	<b>163.095</b>	<b>1.052.425</b>

Die Kapitalrücklagen erhöhen sich durch die Verschmelzung der UNIQA Finanzbeteiligung GmbH auf die Gesellschaft um 155.278 Tausend Euro.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen im Eigenbehalt inklusive der Depotverrechnung zeigen folgende Entwicklung:

### Versicherungstechnische Rückstellungen (im Eigenbehalt)

Angaben in Tausend Euro

	31.12.2018	31.12.2017	absolut	%
Prämienüberträge	165.501	168.780	- 3.280	- 1,9
Deckungsrückstellung	11.476.500	11.454.269	22.231	0,2
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	1.461.550	1.383.317	78.233	5,7
Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	31.557	29.412	2.145	7,3
Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	97.912	109.226	- 11.314	- 10,4
Schwankungsrückstellung	158.936	131.761	27.175	20,6
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	16.917	14.970	1.948	13,0
Depotverbindlichkeiten aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft	200.815	498.823	- 298.008	- 59,7
<b>Summe (ohne fonds- und indexgebundene Lebensversicherung)</b>	<b>13.609.688</b>	<b>13.790.558</b>	<b>- 180.870</b>	<b>- 1,3</b>

### Fonds- und indexgebundene Lebensversicherung

Angaben in Tausend Euro

	31.12.2018	31.12.2017	absolut	%
Versicherungstechnische Rückstellung der klassischen fondsgebundenen Lebensversicherung	984.001	779.076	204.925	26,3
Versicherungstechnische Rückstellung der staatlich geförderten Zukunftsvorsorge	1.701.032	1.730.119	- 29.087	- 1,7
Versicherungstechnische Rückstellung der indexgebundenen Lebensversicherung	1.596.400	1.656.130	- 59.730	- 3,6
<b>Summe fonds- und indexgebundene Lebensversicherung</b>	<b>4.281.433</b>	<b>4.165.325</b>	<b>116.108</b>	<b>2,8</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>17.891.121</b>	<b>17.955.883</b>	<b>- 64.762</b>	<b>- 0,4</b>

Die Veränderung der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung resultiert im Ausmaß von 10.671 Tausend Euro aus dem Übertrag der Gewinnanteile aus der Rückstellung für Gewinnbeteiligungen der Versicherungsnehmer. Die zusätzliche pauschale Nachreservierung für Rentenversicherungen aufgrund der Änderung der Sterbetafeln betrug 63.107 Tausend Euro. Die Zinszusatzrückstellung wurde nach den Regelungen des § 3 der Versicherungsunternehmen-Höchstzinssatzverordnung (VU-HZV) gebildet und betrug 184.615 Tausend Euro.



Die Kapitalanlagen stellen sich gegliedert nach Bilanzposten wie folgt dar (die laufenden Guthaben bei Kreditinstituten werden den Guthaben bei Kreditinstituten in dieser Betrachtung hinzugerechnet):

## Schaden- und Unfallversicherung

### Kapitalanlagen

Angaben in Tausend Euro

Veränderung in % der Kapitalanlagen

	31.12.2018	31.12.2017	absolut	%	31.12.2018	31.12.2017
Grundstücke und Bauten	46.274	49.324	- 3.050	- 6,2	2,6	3,0
Anteile an verbundenen Unternehmen	30.519	29.303	1.216	4,2	1,7	1,8
Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	17.082	17.082	0	0,0	1,0	1,0
Beteiligungen	3.727	3.704	23	0,6	0,2	0,2
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.112.532	808.079	304.453	37,7	62,9	48,6
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	475.064	690.228	- 215.164	- 31,2	26,9	41,5
Hypothekendarlehen	7.072	8.801	- 1.729	- 19,6	0,4	0,5
Sonstige Ausleihungen	3.033	35	2.998	8.460,7	0,2	0,0
Guthaben bei Kreditinstituten	70.737	53.970	16.766	31,1	4,0	3,2
Andere Kapitalanlagen	2.811	2.811	0	0,0	0,2	0,2
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.768.851</b>	<b>1.663.339</b>	<b>105.513</b>	<b>6,3</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

## Krankenversicherung

### Kapitalanlagen

Angaben in Tausend Euro

Veränderung in % der Kapitalanlagen

	31.12.2018	31.12.2017	absolut	%	31.12.2018	31.12.2017
Grundstücke und Bauten	130.553	143.643	- 13.091	- 9,1	3,7	4,3
Anteile an verbundenen Unternehmen	123.820	123.820	0	0,0	3,5	3,7
Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	139.137	46.355	92.782	200,2	3,9	1,4
Beteiligungen	138.072	138.013	59	0,0	3,9	4,1
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.210.257	925.904	284.353	30,7	34,0	27,6
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.655.680	1.801.375	- 145.695	- 8,1	46,5	53,7
Hypothekendarlehen	996	1.048	- 52	- 5,0	0,0	0,0
Sonstige Ausleihungen	4.965	2	4.963	240.420,2	0,1	0,0
Guthaben bei Kreditinstituten	154.131	174.863	- 20.732	- 11,9	4,3	5,2
Andere Kapitalanlagen	1.016	1.016	0	0,0	0,0	0,0
<b>Gesamtsumme</b>	<b>3.558.627</b>	<b>3.356.040</b>	<b>202.587</b>	<b>6,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

## Lebensversicherung

### Kapitalanlagen

Angaben in Tausend Euro

Veränderung in % der Kapitalanlagen

	31.12.2018	31.12.2017	absolut	% 31.12.2018 31.12.2017	
Grundstücke und Bauten	398.131	409.748	- 11.618	- 2,8	3,8
Anteile an verbundenen Unternehmen	436.041	447.879	- 11.838	- 2,6	4,1
Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	211.043	221.414	- 10.371	- 4,7	2,0
Beteiligungen	268.376	277.254	- 8.878	- 3,2	2,5
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	343.068	171.273	171.795	100,3	3,2
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	7.892.118	8.302.268	- 410.151	- 4,9	74,5
Hypothekendarlehen	5.905	7.149	- 1.244	- 17,4	0,1
Vorauszahlungen auf Polizzen	11.410	5.656	5.754	101,7	0,1
Sonstige Ausleihungen	40.955	2.635	38.320	1.454,1	0,4
Guthaben bei Kreditinstituten	990.270	175.481	814.789	464,3	9,3
Andere Kapitalanlagen	258	258	0	0,0	0,0
Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft	1.070	468	602	128,5	0,0
<b>Summe (ohne fonds- und indexgebundene Lebensversicherung)</b>	<b>10.598.644</b>	<b>10.021.485</b>	<b>577.160</b>	<b>5,8</b>	<b>100,0</b>

### Fonds- und indexgebundene Lebensversicherung

Angaben in Tausend Euro

Veränderung in % der Kapitalanlagen

	31.12.2018	31.12.2017	absolut	% 31.12.2018 31.12.2017	
Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung	2.692.006	2.801.717	- 109.711	- 3,9	62,4
Kapitalanlagen der indexgebundenen Lebensversicherung	1.619.014	1.670.939	- 51.925	- 3,1	37,6
<b>Summe fonds- und indexgebundene Lebensversicherung</b>	<b>4.311.020</b>	<b>4.472.656</b>	<b>- 161.636</b>	<b>- 3,6</b>	<b>100,0</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>14.909.664</b>	<b>14.494.141</b>	<b>415.524</b>	<b>2,9</b>	<b>100,0</b>

Als weiterer wesentlicher Leistungsindikator entwickelte sich der Versicherungsbestand wie folgt:

### Schaden- und Unfallversicherung

#### Entwicklung des Versicherungsbestands

	Anzahl der Verträge		Veränderung	
	31.12.2018	31.12.2017	absolut	%
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	648.271	561.407	86.864	15,5
Haushaltsversicherung	740.572	737.735	2.837	0,4
Sonstige Sachversicherungen	797.168	785.770	11.398	1,5
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	1.239.060	1.221.772	17.288	1,4
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	625.622	618.414	7.208	1,2
Unfallversicherung	897.828	896.909	919	0,1
Haftpflichtversicherung	500.486	495.141	5.345	1,1
Rechtsschutzversicherung	522.483	518.188	4.295	0,8
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	274.082	238.277	35.805	15
Kredit- und Kautionsversicherung	632	607	25	4,1
Sonstige Versicherungen	1.354.678	1.314.021	40.657	3,1
<b>Gesamtsumme</b>	<b>7.600.882</b>	<b>7.388.241</b>	<b>212.641</b>	<b>2,9</b>

## Krankenversicherung

Entwicklung des Versicherungsbestands	Anzahl der Verträge		Veränderung	
	2018	2017	absolut	%
Einzelversicherungen	757.426	732.318	25.108	3,4
Gruppenversicherungen	168.466	165.832	2.634	1,6
<b>Gesamtsumme</b>	<b>925.892</b>	<b>898.150</b>	<b>27.742</b>	<b>3,1</b>

## Lebensversicherung

Entwicklung des Versicherungsbestands	Anzahl der Verträge		Veränderung	
	2018	2017	absolut	%
Kapitalversicherungen	591.654	639.182	- 47.528	- 7,4
Erlebensversicherungen	65.279	72.903	- 7.624	- 10,5
Risikoversicherungen	411.438	404.897	6.541	1,6
Rentenversicherungen	300.516	286.517	13.999	4,9
Klassische fondsgebundene Lebensversicherung	105.231	110.277	- 5.046	- 4,6
Staatlich geförderte Zukunftsvorsorge	290.047	316.042	- 25.995	- 8,2
Indexgebundene Lebensversicherung	68.645	70.850	- 2.205	- 3,1
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.832.810</b>	<b>1.900.668</b>	<b>- 67.858</b>	<b>- 3,6</b>

In den Bereichen Forschung und Entwicklung wurden keine Aktivitäten gesetzt.

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG führt Zweigniederlassungen in Italien, Großbritannien, Deutschland und der Schweiz. In Italien wird die Lebensversicherung, in den anderen Ländern die Schadenversicherung betrieben.

### Konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung, konsolidierter nichtfinanzieller Bericht

Gemäß § 243b Abs. 6 und 7 Unternehmensgesetzbuch (UGB) i. V. m. § 267a Abs. 6 UGB erstellt die UNIQA Insurance Group AG die konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung als gesonderten konsolidierten nichtfinanziellen Bericht, welcher die UNIQA Österreich Versicherungen AG miteinschließt und diese von einer gesonderten nichtfinanziellen Erklärung befreit. Der gesonderte konsolidierte nichtfinanzielle Bericht wird von sämtlichen gesetzlichen Vertretern der UNIQA Insurance Group AG aufgestellt und unterzeichnet. Er wird dem Aufsichtsrat zur Prüfung vorgelegt und gemeinsam mit dem konsolidierten Lagebericht gemäß § 280 UGB offengelegt.

### Angaben zu den wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist (§ 243 Abs. 1 UGB)

#### Governance

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG verfügt über eine klare Governance, welche die Anforderungen an die (Schlüssel-)Funktionen und Prozesse gemäß den Vorgaben der Rahmenrichtlinie Solvency II vorgibt.

Auf Vorstandsebene ist das Ressort des Chief Risk Officers (CRO) – in Personalunion mit dem Group Chief Financial Officer (CFO) – etabliert, das somit in die Funktion des Group Chief Financial and Risk Officers (CFRO) übergeht. Seit Dezember 2017 ist der CFRO auch Vorstandsvorsitzender der UNIQA Österreich Versicherungen AG. Es wird gewährleistet, dass das Thema Risikomanagement im Vorstand vertreten ist. Der CRO wird speziell für die Risikomanagementaufgaben durch die Schlüsselfunktionen in der Umsetzung und der Erfüllung seiner Aufgaben unterstützt. Die Schlüsselfunktionen des Risikomanagements, des Aktuariats, der Compliance und der Internen Revision sowie deren Stellvertreter wurden benannt und erfüllen die Fit&Proper-Anforderungen gemäß VAG 2016.

Wesentliches Gremium ist auch das Risikomanagementkomitee, das für die Steuerung des Risikoprofils und die damit verbundene Festlegung und Überwachung von Risikotragfähigkeit und -limits verantwortlich ist.

Die Risikomanagementstruktur ist so aufgesetzt, dass die Prinzipien des Konzepts „Three lines of defence“ und die klaren Unterscheidungen dazwischen reflektiert werden:

#### First line of defence: Risikomanagement innerhalb der Geschäftstätigkeit

Die für die Geschäftstätigkeiten Verantwortlichen betreiben ein angemessenes Kontrollsystem, um die Risiken, die in Verbindung zum Geschäft und zu den Prozessen stehen, zu identifizieren und zu überwachen.

#### Second line of defence: Aufsichtsfunktionen inklusive der Risikomanagementfunktion

Die Risikomanagementfunktion und die Aufsichtsfunktionen, wie zum Beispiel das Controlling, überwachen die Geschäftsaktivitäten, jedoch ohne in die operative Ausübung einzugreifen.

#### Third line of defence: interne und externe Prüfung

Diese ermöglicht eine unabhängige Überprüfung der Gestaltung und Effektivität des gesamten internen Kontrollsystems, die das Risikomanagement und die Compliance umfasst (z. B. Interne Revision).

Das Risikomanagement-Governance-System ist in der Risikomanagementrichtlinie der UNIQA Österreich Versicherungen AG ausführlich beschrieben.

### Risikomanagementprozess

Der Risikomanagementprozess der UNIQA Österreich Versicherungen AG liefert periodische Informationen zum Risikoprofil und ermöglicht dem Vorstand, Entscheidungen zur langfristigen Zielerreichung zu treffen.

Der Prozess konzentriert sich auf unternehmensrelevante Risiken und ist für folgende Risikokategorien definiert:

- Versicherungstechnisches Risiko (Schaden- und Unfallversicherung, Krankenversicherung und Lebensversicherung)
- Marktrisiko/Asset-Liability-Management-Risiko (ALM-Risiko)
- Kreditrisiko/Ausfallrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Konzentrationsrisiko
- Strategisches Risiko
- Reputationsrisiko
- Operationelles Risiko
- Ansteckungsrisiko (Contagion Risk)
- Emerging Risk

Für diese Risikokategorien besteht der Risikomanagementprozess aus folgenden Schritten:

- Risikoidentifikation
- Bewertung/Messung
- Szenarienanalyse
- Limits und Frühwarnindikatoren
- Berichterstattung

#### Risikoidentifikation:

Die Risikoidentifikation ist die Ausgangsbasis des Risikomanagementprozesses, in der alle wesentlichen Risiken systematisch zu erfassen und möglichst detailliert zu beschreiben sind. Um eine möglichst vollständige Risikoidentifikation durchzuführen, werden parallel unterschiedliche Ansätze angewendet und alle Risikokategorien, Prozesse und Systeme einbezogen.

#### Bewertung/Messung:

Die Risikokategorie Marktrisiko, die versicherungstechnischen Risiken und das Ausfallrisiko werden im Rahmenwerk von UNIQA mittels quantitativer Verfahren entweder auf Basis des Standardansatzes von Solvency II oder des partiellen internen Modells für die Schaden- und Unfallversicherung einer Bewertung unterzogen.

Weiters werden für die Ergebnisse aus dem Standardansatz Risikotreiber identifiziert und es wird analysiert, ob die Risikosituation im Einklang mit ORSA angemessen reflektiert wird.

Alle anderen Risikokategorien werden durch eigene Gefahrenszenarien bewertet.

#### Szenarienanalyse:

Ein wesentliches Element des Risikomanagementprozesses ist die Ableitung und Entwicklung der Risikoszenarien bezogen auf die wirtschaftliche, interne und externe Risikosituation der Gesellschaft.

Ein Szenario ist ein mögliches internes oder externes Ereignis, das einen kurzfristigen oder mittelfristigen Effekt auf das Ergebnis, die Solvenzposition oder die Nachhaltigkeit verursacht. Das Szenario wird in Bezug auf dessen Ausprägung formuliert und nachfolgend bezüglich seiner finanziellen Wirkung auf die Gesellschaft bewertet. Weiters wird die spezifische Eintrittswahrscheinlichkeit des Szenarios beobachtet.

Bei potenziellen Bedrohungen werden bereits im Vorfeld risikomindernde Maßnahmen gesetzt.

#### Limits und Frühwarnindikatoren:

Im Rahmen des Limit- und Frühwarnsystems werden in regelmäßigen Abständen die Risikotragfähigkeit (ökonomisches Eigenkapital) und das Kapitalerfordernis auf Basis der Risikosituation ermittelt und der Bedeckungsgrad abgeleitet.

Werden kritische Bedeckungsgradschwelle erreicht, wird ein genau definierter Prozess in Gang gesetzt, dessen Zielsetzung es ist, den Solvenzbedeckungsgrad wieder auf ein unkritisches Niveau zurückzuführen.

#### Berichterstattung:

Nach der detaillierten Risikoanalyse werden die Ergebnisse in unterschiedlichen Berichtsformen dargestellt. Alle relevanten Ergebnisse sowie die vorausschauende Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung sind im ORSA-Bericht zusammengefasst.

Darüber hinaus werden die Ergebnisse des Risikomanagementprozesses im Risikokomitee und in den Vorstandssitzungen nach einem genau definierten Zeitplan präsentiert.

Weiters ist eine Berichtsform vorhanden, die dem Management quartalsweise Updates der größten Risiken zur Verfügung stellt.

Eine detaillierte Beschreibung des Risikomanagementprozesses und der Risiko-Governance ist in der Risikomanagementrichtlinie dargestellt.

### **Economic Capital Model (ECM) und Risikoprofil**

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG definiert den Risikoappetit auf Basis des „Economic Capital Model“ (ECM). Das ECM basiert auf dem Standardmodell nach Solvency II, das durch unternehmensspezifische Risikoeinschätzungen erweitert wird. Diese beinhalten eine detaillierte Betrachtung und Quantifizierung der Risiken aus den Nichtlebenssparten auf Basis eines stochastischen Cashflowmodells. Darüber hinaus werden zusätzliche Kapitalanforderungen für Staatsanleihen und eine marktkonforme Bewertung von forderungsbesicherten Wertpapieren angenommen.

Details zum Stichtag 31. Dezember 2018 inklusive einer detaillierten Veränderungsanalyse finden sich im ECM-Bericht.

Die UNIQA Group wendet ein partielles internes Modell an, das die Risiken Nicht-Leben und Kranken nach Art der Nicht-Lebensversicherung im Rahmen der Solvenzkapitalberechnung abdeckt. Ebenfalls hat UNIQA intensiv an der Weiterentwicklung des partiellen internen Modells (welches zum 11. Dezember 2017 für die Schaden- und Unfallversicherung genehmigt wurde) gearbeitet. Konkret wird das Modell aktuell um das Marktrisikomodul erweitert. Mit der Arbeit für das Modell des Marktrisikos wurde im Jahr 2017 begonnen und es wurden Gespräche mit der österreichischen Aufsicht zur Zertifizierung des Modells gestartet.

### **Marktrisiko**

Als Marktrisiko bezeichnet man das Risiko finanzieller Verluste aufgrund einer Änderung von Marktpreisen (z. B. Aktienkurs, Zinsen, Wechselkurse etc.). In diesem Zusammenhang wird auch das Asset-Liability-Management-Risiko behandelt.

Das Marktrisiko ist nach Solvency II unterteilt in:

- Zinsrisiko
- Währungsrisiko
- Aktienrisiko
- Immobilienrisiko
- Spreadrisiko
- Konzentrationsrisiko

### **Ausfallrisiko**

Als Ausfallrisiko bezeichnet man das Risiko finanzieller Verluste aufgrund eines teilweisen oder vollständigen

Zahlungsausfalls oder durch die Änderung der Finanzlage einer Gegenpartei.

### **Versicherungstechnisches Risiko**

Als versicherungstechnisches Risiko bezeichnet man:

(a) das Risiko eines Verlusts oder einer negativen Veränderung der Versicherungsverbindlichkeiten, resultierend aus Schwankungen der Zeitpunkte, der Häufigkeiten und Höhen von Versicherungsfällen und der Schadenabwicklungen;

(b) das Risiko eines Verlusts resultierend aus hohen Unsicherheiten in den Annahmen bei der Tarif- und Reservekalkulation im Fall von extremen oder außergewöhnlichen Ereignissen.

### **Liquiditätsrisiko**

Das Liquiditätsrisiko befasst sich mit dem Risiko eines Verlusts aufgrund der Tatsache, dass ein Unternehmen Aktiva nicht (oder nur mit negativen finanziellen Auswirkungen) realisieren kann, um die Versicherungsverbindlichkeiten zum Fälligkeitstermin erfüllen zu können.

### **Konzentrationsrisiko**

Als Konzentrationsrisiko bezeichnet man das Risiko von finanziellen Verlusten aufgrund unzureichender Diversifikation nach Kunden, Geschäftspartnern, Produktgruppen, Regionen, Veranlagungsformen, Märkten etc.

### **Strategisches Risiko**

Das strategische Risiko ist das Risiko, das aus Managemententscheidungen oder aus einer unzureichenden Umsetzung von Managemententscheidungen resultiert, die sich auf aktuelle/künftige Erträge oder die Solvabilität auswirken. Es beinhaltet das Risiko, das aufgrund inadäquater Managemententscheidungen durch Nichtberücksichtigung eines geänderten Geschäftsumfelds entsteht.

### **Reputationsrisiko**

Das Reputationsrisiko ist das Verlustrisiko, das aufgrund einer möglichen Schädigung des Unternehmensrufs, einer Verschlechterung des Ansehens oder eines negativen Gesamteindrucks infolge negativer Wahrnehmung durch Kunden, Geschäftspartner, Aktionäre oder die Aufsichtsbehörde entsteht.

### **Operationelles Risiko**

Als operationelles Risiko bezeichnet man das Risiko von finanziellen Verlusten, die aufgrund ineffizienter interner Prozesse oder von Systemen, Personen oder externen Ereignissen verursacht werden.

Das operationelle Risiko beinhaltet das rechtliche Risiko, aber nicht das Reputations- und das strategische Risiko. Das rechtliche Risiko ist die Gefahr von finanziellen Verlusten aufgrund von Klagen oder der Unsicherheit in der Anwendung oder Auslegung von Verträgen, Gesetzen und anderen Rechtsvorschriften.

### Ansteckungs- und Übertragungsrisiko

Als Übertragungsrisiko bezeichnet man das Risiko von finanziellen Verlusten aufgrund von Ansteckungen zwischen Unternehmen innerhalb einer Unternehmensgruppe. Zum Beispiel kann sich ein Reputationsschaden eines verbundenen Unternehmens auf die UNIQA Österreich Versicherungen AG auswirken.

### Emerging Risk

Emerging Risks sind schwer zu quantifizierende Risiken, die erhebliche Auswirkungen auf eine Organisation haben können. Sie umfassen wirtschaftliche, technologische, gesellschaftspolitische und umweltpolitische Entwicklungen sowie die wachsenden Interdependenzen zwischen ihnen, die zu zunehmenden Risiken führen können.

### Angaben im Zusammenhang mit der Verwendung von Finanzinstrumenten (§ 243 Abs. 3 Z. 5 UGB)

Die Kapitalveranlagung des Unternehmens erfolgt mit Bedacht auf die Gesamtrisikolage des Unternehmens nach der dafür vorgesehenen Strategie in festverzinslichen Wertpapieren, Aktien, Beteiligungen, Investmentfonds, Immobilien sowie derivativen Finanzinstrumenten. Bei der Festsetzung der Volumina und der Begrenzung der offenen Geschäfte wird auf den entsprechenden Risikogehalt der vorgesehenen Kategorien sowie auf Marktrisiken Rücksicht genommen.

Die Kapitalveranlagung erfolgt grundsätzlich unter Berücksichtigung der Aufrechterhaltung einer hohen Bonität und der sich daraus ableitenden Risikopositionierung. Die Berichterstattung an den Vorstand erfolgt regelmäßig, die an den Aufsichtsrat quartalsweise. Die Entscheidungsstruktur hängt vom Risikogehalt der Anlage nach vollständiger Darlegung aller damit verbundenen Risiken, auch unter Berücksichtigung möglicher Liquiditätsbelastungen, sowie bereits im Bestand befindlicher Werte ab.

## Preisänderungsrisiken

### Zinsänderungsrisiko

Angaben in Millionen Euro

	2018	2017
Tageswert	13.183,5	13.625,0
Durchschnittliche Restlaufzeit	10,43 Jahre	10,71 Jahre
Kursverlust bei Zinsanstieg um 100 Basispunkte	- 968,3	- 1.024,7

### Aktienrisiko

Angaben in Millionen Euro

	2018	2017
Aktienrisiko	662,1	489,2
Kurseffekt bei 30% Marktveränderung	- 198,1	- 145,2

### Währungsrisiko

Angaben in Millionen Euro

	2018	2017
USD-Risiko	62,1	- 8,1
Sonstige FX-Risiko	144,6	0,0
Kurseffekt bei 10% Marktveränderung (USD)	- 9,7	- 16,7
Kurseffekt bei 10% Marktveränderung (sonstige FX)	- 13,4	0,0

### Bonitätsrisiko Tageswert Rating

Angaben in Millionen Euro

	2018	2017
AAA	3.403,2	3.876,3
AA	3.387,5	3.702,8
A	2.863,3	3.107,8
BBB	1.786,4	1.635,3
Non-Investment Grade	401,1	529,1
Default	0,0	0,0
Kein Rating	1.250,9	635,1
<b>Gesamtsumme</b>	<b>13.092,5</b>	<b>13.486,3</b>

## Liquiditäts-/Cashflowrisiken

Die Liquiditäts- und Cashflowrisiken werden durch eine Liquiditätsplanung und die laufende Überwachung der Zahlungsströme minimiert. Die Kapitalveranlagung erfolgt in laufender Abstimmung mit dem Cash-Management und unter Wahrung eines Sicherheitsbestands an liquiden Mitteln.

Es bestehen Zeichnungsverpflichtungen im Wesentlichen im Fondsformat aus Beteiligungen im Gesundheitswesen und Veranlagungen in Private Debt sowie im Infrastrukturbereich in Höhe von 601.415 Tausend Euro (2017: 0 Tausend Euro).

Für Privat-Equity-Veranlagungen bestehen keine weiteren Zeichnungsverpflichtungen (2017: 1.048 Tausend Euro).



## ABGELAUFENES GESCHÄFTSJAHR UND AUSBLICK 2019

### Überblick

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG (kurz UNIQA Österreich) blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2018 zurück und konnte ihre führende Position am österreichischen Versicherungsmarkt weiter behaupten.

Die Prämieinnahmen (exklusive Einmalprämien) stiegen im Jahr 2018 insgesamt um 2,2 Prozent auf 3,70 Milliarden Euro. Bei Hinzurechnung der Einmalprämien in der Lebensversicherung – die aus Gründen der ökonomischen Profitabilität gezielt zurückgenommen wurden – stiegen die Prämieinnahmen insgesamt um 2,1 Prozent auf 3,73 Milliarden Euro. Besonders stark entwickelt sich dieses Jahr, analog zum Vorjahr, die Schaden- und Unfallversicherung, welche um 5,0 Prozent (Prämienvolumen 1,70 Milliarden Euro) wachsen konnte. In der Krankenversicherung konnte UNIQA Österreich das Prämienaufkommen um 3,0 Prozent auf 1,01 Milliarden Euro steigern und bleibt weiterhin klarer Marktführer. In der Lebensversicherung fielen die Prämieinnahmen um 3,1 Prozent auf 1,02 Milliarden Euro. Das Marktumfeld in der Lebensversicherung bleibt angesichts des Niedrigzinsumfelds sowie der demografischen Entwicklung nach wie vor herausfordernd.

### Regulatorisches Umfeld

Um die Tragfähigkeit der gesetzlichen Pensionssysteme nicht zu gefährden, hat sich die Europäische Kommission mit diesem Problem eingehend beschäftigt. Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang das neue europaweite private Altersvorsorgeprodukt (PEPP). Die vorgeschlagene Verordnung soll die Anbieter von Altersvorsorgeprodukten in die Lage versetzen, künftig europaweit ein einfaches und innovatives privates Altersvorsorgeprodukt anzubieten.

Gerade für eine international agierende Versicherungsgruppe wie UNIQA würde das PEPP die Möglichkeit bieten, ein- und dasselbe Produkt in allen UNIQA Ländern zu vertreiben. Aber auch für die Kunden könnte die Übertragbarkeit des neuen paneuropäischen Produkts Vorteile bringen: Sie können auch nach einem Umzug in einen anderen Mitgliedstaat weiter Beiträge für ihr PEPP zahlen. Davon würde eine immer größer werdende Zahl von Menschen – die im Laufe ihres Lebens in mehreren Mitgliedstaaten leben und arbeiten – profitieren.

Auch wenn an dem derzeit vorliegenden Gesetzesvorhaben noch Bedarf an Änderungen und Präzisierungen besteht, bietet das PEPP dennoch spannende Möglichkeiten für Kunden und Finanzdienstleister und stellt eine notwendige Vertiefung der Kapitalmarktunion dar.

Neben PEPP gibt es noch weitere europäische Gesetzesinitiativen, welche großen Einfluss auf die Versicherungswirtschaft haben. Die Europäische Kommission stellte ihre Strategie für ein Finanzsystem vor, das die EU-Agenda für den Klimaschutz sowie eine nachhaltige Entwicklung unterstützt. Im April 2018 präsentierte die EU-Kommission außerdem einen Richtlinienentwurf zum Schutz kollektiver Konsumenteninteressen. Das Ziel der Initiative ist die Stärkung der Rechte europäischer Verbraucher sowie die Möglichkeit, eine bessere Durchsetzung dieser Rechte durch eine europaweite Sammelklage zu ermöglichen.

Die Umsetzung der 2018 in Kraft getretenen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) wurde ebenfalls erfolgreich abgeschlossen.

### Lebensversicherung

Als besonderes Highlight des Jahres 2018 ist das erfolgreiche Rollout der neuen „Meine Raiffeisen FondsPension“ im Bankenvertrieb zu nennen. In rund 2.000 Raiffeisen Bankstellen kann nun die neue fondsgebundene Lebensversicherung angeboten werden.

Besonders attraktive Kostenstrukturen sowie eine hohe Flexibilität ermöglichen es dem Kunden, das für ihn optimale Produkt zu wählen – trotz anhaltendem Niedrigzinsumfeld. Das Bekenntnis von UNIQA zur Lebensversicherung als nachhaltiges Vorsorgeinstrument wird durch das neue Produktangebot weiter ausgebaut und verstärkt.

Seit 1. Jänner 2019 gilt bezüglich des Rücktrittsrechts in der Lebensversicherung eine neue Rechtslage: Im Falle einer fehlenden Belehrung erhalten Versicherungsnehmer im ersten Jahr die Prämien, vom zweiten bis zum fünften Jahr den Rückkaufswert zuzüglich Abschlusskosten und Rückkaufsabschlag und ab dem fünften Jahr den Rückkaufswert. Veranlagungsverluste sind vom Versicherungsnehmer zu tragen. In Zukunft werden Versicherungsnehmer bei einer Beendigung des Lebensversicherungsvertrags außerdem im ersten Jahr die einmalig verrechneten Abschlusskosten zurückerhalten. Durch die Schaffung eines einheitlichen Rücktrittsrechts und die Klarstellung der Rechtsfolgen wird somit die erforderliche Rechtssicherheit geschaffen.

## Krankenversicherung

UNIQA Österreich hat ihre Marktführerschaft in der Krankenversicherung im Geschäftsjahr 2018 weiter gefestigt. Nachdem 2017 im Fokus der Erweiterung des Spitalsnetzwerks stand, wurde heuer der Ausbau des Ärzte- und Dienstleisternetzwerks (Akut-Versorgt) sowie der Bereich Health Services (medUNIQA) forciert.

Ein großer Meilenstein ist die Beteiligung am Wiener Start-up „Playbrush“ über UNIQA Ventures. Bei Playbrush handelt es sich um einen interaktiven Zahnbürstenaufsatz, der sich mit Spiele-Apps am Smartphone verbindet und so zu gründlicherem Zähneputzen anhält. Kunden, die eines der Playbrush-Abopakete kaufen, bekommen jetzt eine Zahnunfallversicherung von UNIQA dazu. Schnittstelle zwischen Playbrush und UNIQA ist das InsurTech bsurance, eine unserer Start-up-Beteiligungen und Teilnehmer im weXelerate Batch II. bsurance übernimmt für UNIQA die komplette technische Abwicklung der Kooperation inklusive Schadenauszahlung und ist auch für den Großteil der Kundenanfragen zuständig.

Damit baut UNIQA Österreich ihr Angebot als integrierter Servicedienstleister im Bereich der Gesundheitsvorsorge weiter aus.

## Sachversicherung

Wie auch schon in den Jahren zuvor setzt UNIQA Österreich in der Sachversicherung ihren eingeschlagenen Weg, Produkte moderner, einfacher und kundenfreundlich zu gestalten, konsequent fort.

Nach dem erfolgreichen Go-live des neuen Kundenportals myUNIQA im Sommer 2018 ist als besondere Innovation der Concierge-Service zu nennen, welcher einen SOS-/Notfallknopf beinhaltet, um in allen Lebenslagen schnelle Hilfe zu leisten.

Das Angebot an Cyberprodukten wurde auch in diesem Jahr weiter ausgebaut. Die Produktinnovation „Cyber Crime“ ist erfolgreich gestartet und positioniert worden – mit großem Anklang sowie mit Realisierung der ersten Großkundenabschlüsse.

## Digitalisierung

2018 stand ganz im Zeichen des digitalen Wandels. Der Launch der myUNIQA App sowie des myUNIQA Customer Portal sind nur einige Meilensteine, welche 2018 erfolgreich umgesetzt wurden.

Der Facelift der UNIQA Homepage samt integriertem UNIQA Chatbot stellt ebenfalls ein Highlight dar. Für dringende Kundenanliegen sowie weiterführende Informatio-

nen ist der Chatbot in der Lage, in rund 860 Themenbereichen Rede und Antwort zu stehen und den Kunden bei seiner Reise zu unterstützen. Er wird laufend weiterentwickelt und ständig um neue Themenbereiche erweitert.

Ebenfalls im Fokus stand der Onlinevertrieb über die UNIQA Homepage. Das Ergebnis kann sich sehen lassen 13 Onlineprodukte und 4 Onlinerechner geben Preisinformation zu den unterschiedlichsten Versicherungsprodukten – nur einen Mausklick entfernt.

## Ausblick 2019

Die gesamten verrechneten Prämien der UNIQA Österreich Versicherungen AG erhöhten sich in den ersten zwei Monaten 2019 um 1,3 Prozent auf 823.489 Tausend Euro (2018: 812.853 Tausend Euro). Vom Gesamtwert entfallen auf die Schaden- und Unfallversicherung verrechnete Prämien in Höhe von 449.693 Tausend Euro (2018: 431.944 Tausend Euro), das sind 4,11 Prozent.

In der Krankenversicherung erhöhten sich die Prämien auf 183.310 Tausend Euro (2018: 180.386 Tausend Euro); das entspricht einer Steigerung im Vergleich zum Vorjahr von 1,6 Prozent. In der Lebensversicherung sanken die Prämien auf 190.486 Tausend Euro (2018: 200.523 Tausend Euro), das sind 5,0 Prozent.

In den ersten beiden Monaten 2019 verminderten sich die ausbezahlten Leistungen in der Schaden- und Unfallversicherung auf 153.916 Tausend Euro (2018: 158.426 Tausend Euro). Die ausbezahlten Leistungen in der Krankenversicherung erhöhten sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 3,2 Prozent auf 116.063 Tausend Euro (2018: 115.316 Tausend Euro). In der Lebensversicherung erhöhten sich die Leistungen auf 343.555 Tausend Euro (2018: 308.401 Tausend Euro).

2019 und die Folgejahre stehen ganz im Zeichen der digitalen Transformation von UNIQA. Es wird weiterhin mit Hochdruck an den strategischen Zukunftsthemen gearbeitet und die konsequente Umsetzung des UNIQA ZielBetriebsModells Österreich (TOM) sichergestellt. Die Forcierung des Onlinevertriebs sowie die Kooperation mit zahlreichen Start-Ups, unter anderem im Rahmen von weXelerate, unterstreichen diese Entwicklung und ermöglichen UNIQA, einen Wettbewerbsvorteil am Markt zu erlangen.

Nach ersten, vorläufigen Prognosen des österreichischen Versicherungsverbands VVO wird sich das Gesamtprämienaufkommen 2019 um 1,4 Prozent auf rund 17,6 Milliar-



den Euro erhöhen. Hierbei wird für die Sachversicherung ein Wachstum von 2,9 Prozent auf rund 8,5 Milliarden Euro prognostiziert. In der Sparte Kraftfahrzeug-Kasko wird der stärkste Zuwachs mit 4,4 Prozent erwartet, gefolgt von der Sparte Rechtsschutz mit 4,2 Prozent. Die Personenversicherung entwickelt sich seitwärts mit

+0,1 Prozent. Bremsende Kraft ist die Lebensversicherung mit einem Rückgang von -2,1 Prozent, speziell im Bereich der Einmalerläge (-6,0 Prozent). Die Krankenversicherung entwickelt sich solide mit einem prognostizierten Wachstum in Höhe von +3,9 Prozent.

Wien, am 22. März 2019



Kurt Svoboda  
Vorsitzender des Vorstands



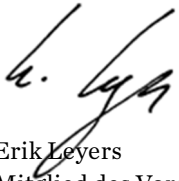
Peter Eichler  
Mitglied des Vorstands



Peter Humer  
Mitglied des Vorstands



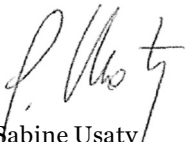
Andreas Kößl  
Mitglied des Vorstands



Erik Leyers  
Mitglied des Vorstands



Klaus Pekarek  
Mitglied des Vorstands



Sabine Usaty  
Mitglied des Vorstands

# Bilanz

zum 31. Dezember 2018

**Aktiva**  
 Angaben in Euro

	Abteilung Schaden-Unfall	Abteilung Kranken	Abteilung Leben	Gesamt 31.12.2018	Gesamt 31.12.2017
<b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>0,00</b>	<b>982,00</b>	<b>0,00</b>	<b>982,00</b>	<b>1.636,00</b>
<b>B. Kapitalanlagen</b>					
I. Grundstücke und Bauten					
1. Grundstücke und Bauten	46.273.713,84	130.552.816,59	393.289.660,53	570.116.190,96	597.681.687,58
2. Umgründungsmehrwert	0,00	0,00	4.841.202,15	4.841.202,15	5.033.774,15
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	30.519.422,52	123.819.736,92	436.040.753,63	590.379.913,07	601.001.309,87
2. Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	17.082.247,48	139.137.169,76	211.043.000,00	367.262.417,24	284.851.280,92
3. Beteiligungen	3.726.901,59	138.071.818,20	268.375.979,30	410.174.699,09	418.971.233,09
III. Sonstige Kapitalanlagen					
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.112.532.378,97	1.210.256.540,36	343.067.980,50	2.665.856.899,83	1.905.256.386,03
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	475.063.905,62	1.655.679.805,24	7.892.117.808,78	10.022.861.519,64	10.793.871.325,12
3. Hypothekendarstellungen	7.071.811,98	996.302,44	5.904.718,57	13.972.832,99	16.998.663,63
4. Vorauszahlungen auf Polizen	0,00	0,00	11.409.671,63	11.409.671,63	5.655.881,54
5. Sonstige Ausleihungen	3.032.966,13	4.964.818,84	40.955.201,61	48.952.986,58	2.672.860,75
6. Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	0,00	80.000.000,00	80.000.000,00	95.000.000,00
7. Andere Kapitalanlagen	2.811.336,17	1.016.434,24	257.993,68	4.085.764,09	4.085.764,09
IV. Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft	0,00	0,00	1.070.123,99	1.070.123,99	468.424,71
	<b>1.698.114.684,30</b>	<b>3.404.495.442,59</b>	<b>9.688.374.094,37</b>	<b>14.790.984.221,26</b>	<b>14.731.548.591,48</b>
<b>C. Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.311.020.551,74</b>	<b>4.311.020.551,74</b>	<b>4.472.656.601,56</b>
<b>D. Forderungen</b>					
I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft					
1. an Versicherungsnehmer	50.207.723,45	8.693.946,57	15.568.492,43	74.470.162,45	65.017.533,70
2. an Versicherungsvermittler	6.499.960,89	- 60.939,56	280.574,62	6.719.595,95	5.914.082,06
3. an Versicherungsunternehmen	6.214.228,46	0,00	94.325,62	6.308.554,08	8.970.497,44
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	9.993.763,84	138.847,67	207.398,29	10.340.009,80	27.416.954,55
III. Sonstige Forderungen	10.972.951,04	51.825.186,88	8.647.663,78	71.445.801,70	63.967.358,46
	<b>83.888.627,68</b>	<b>60.597.041,56</b>	<b>24.798.454,74</b>	<b>169.284.123,98</b>	<b>171.286.426,21</b>
<b>E. Anteilige Zinsen</b>	<b>4.699.314,02</b>	<b>13.086.468,06</b>	<b>102.124.919,78</b>	<b>119.910.701,86</b>	<b>128.928.468,96</b>
<b>F. Sonstige Vermögensgegenstände</b>					
I. Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten)	1.455.129,34	836.272,42	859.850,95	3.151.252,71	3.173.560,47
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten	70.736.615,25	154.131.209,44	910.270.293,54	1.135.138.118,23	309.314.689,46
III. Andere Vermögensgegenstände	3.670.545,33	276.736,24	2.141.959,84	6.089.241,41	6.487.928,87
	<b>75.862.289,92</b>	<b>155.244.218,10</b>	<b>913.272.104,33</b>	<b>1.144.378.612,35</b>	<b>318.976.178,80</b>
<b>G. Anteile an Mutterunternehmen</b>	<b>5.756.415,25</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.756.415,25</b>	<b>5.756.415,25</b>
<b>H. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.405.814,39</b>	<b>5.562.583,89</b>	<b>907,50</b>	<b>7.969.305,78</b>	<b>2.554.193,24</b>
<b>I. Aktive latente Steuern</b>	<b>44.025.294,15</b>	<b>5.930.890,76</b>	<b>4.254.229,02</b>	<b>54.210.413,93</b>	<b>50.847.895,57</b>
<b>J. Verrechnungsposten zwischen den Abteilungen</b>	<b>- 37.965.373,24</b>	<b>90.704.426,02</b>	<b>- 52.739.052,78</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>1.876.787.066,47</b>	<b>3.735.622.052,98</b>	<b>14.991.106.208,70</b>	<b>20.603.515.328,15</b>	<b>19.882.556.407,07</b>

	Abteilung Schaden-Unfall	Abteilung Kranken	Abteilung Leben	Gesamt 31.12.2018	Gesamt 31.12.2017
<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Grundkapital					
Nennbetrag	0,00	14.600.000,00	23.088.732,00	37.688.732,00	37.688.732,00
II. Kapitalrücklagen					
1. gebundene	6.008.073,78	25.335.137,78	76.674.806,53	108.018.018,09	108.018.018,09
2. nicht gebundene	103.222.565,01	3.087.581,72	466.637.724,11	572.947.870,84	507.669.381,74
III. Gewinnrücklagen					
1. Gesetzliche Rücklage	0,00	981.083,26	0,00	981.083,26	981.083,26
2. Freie Rücklagen	11.373.988,13	4.091.700,62	15.651.771,98	31.117.460,73	31.117.460,73
IV. Rücklage für Anteile an Mutterunternehmen	5.756.415,25	0,00	0,00	5.756.415,25	5.756.415,25
V. Risikorücklage	42.190.315,00	41.662.005,00	48.968.329,00	132.820.649,00	132.820.649,00
VI. Bilanzgewinn	127.744.964,73	89.949.023,89	- 54.599.085,57	163.094.903,05	167.435.270,27
davon Gewinnvortrag	0,00	44.081.277,63	- 43.983.977,43	97.300,20	578.557,76
	<b>296.296.321,90</b>	<b>179.706.532,27</b>	<b>576.422.278,05</b>	<b>1.052.425.132,22</b>	<b>991.487.010,34</b>
<b>B. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>410.000.000,00</b>	<b>410.000.000,00</b>	<b>410.000.000,00</b>
<b>C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt</b>					
I. Prämienüberträge					
1. Gesamtrechnung	148.952.461,26	0,00	70.677.159,80	219.629.621,06	217.179.151,20
2. Anteil der Rückversicherer	- 54.087.913,65	0,00	- 41.059,53	- 54.128.973,18	- 48.398.874,41
II. Deckungsrückstellung					
1. Gesamtrechnung	505.364,54	3.033.763.037,90	8.642.904.035,73	11.677.172.438,17	11.661.040.752,95
2. Anteil der Rückversicherer	0,00	- 565.673,32	- 200.106.900,12	- 200.672.573,44	- 206.771.423,11
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle					
1. Gesamtrechnung	2.036.715.679,33	169.031.072,53	156.870.507,50	2.362.617.259,36	2.254.738.126,60
2. Anteil der Rückversicherer	- 896.617.390,47	0,00	- 4.450.080,38	- 901.067.470,85	- 871.421.303,80
IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung					
1. Gesamtrechnung	27.291.593,77	12.652.157,14	511.000,00	40.454.750,91	38.129.808,64
2. Anteil der Rückversicherer	- 8.897.596,38	0,00	0,00	- 8.897.596,38	- 8.717.716,85
V. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer					
Gesamtrechnung	9.845,96	50.880.359,60	47.022.285,14	97.912.490,70	109.226.081,50
VI. Schwankungsrückstellung	158.936.000,00	0,00	0,00	158.936.000,00	131.760.900,00
VII. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen					
1. Gesamtrechnung	18.069.875,58	575.467,08	623.188,00	19.268.530,66	16.841.116,58
2. Anteil der Rückversicherer	- 2.334.077,28	0,00	- 17.014,00	- 2.351.091,28	- 1.871.575,28
	<b>1.428.543.842,66</b>	<b>3.266.336.420,93</b>	<b>8.713.993.122,14</b>	<b>13.408.873.385,73</b>	<b>13.291.735.044,02</b>
<b>D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen Lebensversicherung</b>					
1. Gesamtrechnung	0,00	0,00	4.281.533.742,12	4.281.533.742,12	4.457.283.797,02
2. Anteil der Rückversicherer	0,00	0,00	- 101.119,31	- 101.119,31	- 291.958.380,66
	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.281.432.622,81</b>	<b>4.281.432.622,81</b>	<b>4.165.325.416,36</b>
<b>E. Nicht-versicherungstechnische Rückstellungen</b>					
I. Rückstellungen für Abfertigungen	0,00	100.225.764,00	0,00	100.225.764,00	110.655.223,00
II. Rückstellung für Pensionen	0,00	127.376.690,74	0,00	127.376.690,74	103.804.089,00
III. Steuerrückstellungen	963.482,17	0,00	0,00	963.482,17	854.034,02
IV. Sonstige Rückstellungen	25.372.977,05	29.357.259,42	9.997.139,76	64.727.376,23	67.776.687,95
	<b>26.336.459,22</b>	<b>256.959.714,16</b>	<b>9.997.139,76</b>	<b>293.293.313,14</b>	<b>283.090.033,97</b>
<b>F. Depotverbindlichkeiten aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft</b>					
	<b>0,00</b>	<b>565.673,32</b>	<b>200.249.078,96</b>	<b>200.814.752,28</b>	<b>498.822.715,36</b>
<b>G. Sonstige Verbindlichkeiten</b>					
I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft					
1. an Versicherungsnehmer	48.301.839,51	6.524.178,51	25.556.213,24	80.382.231,26	81.988.831,46
2. an Versicherungsvermittler	366.524,25	0,00	1.695.750,73	2.062.274,98	2.391.961,32
3. an Versicherungsunternehmen	3.658.490,76	4.111.549,53	727.719,72	8.497.760,01	8.311.543,92
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	9.267.674,59	0,00	7.178.580,81	16.446.255,40	20.149.333,79
III. Andere Verbindlichkeiten	62.420.186,38	21.183.188,02	762.778.572,60	846.381.947,00	126.178.174,60
	<b>124.014.715,49</b>	<b>31.818.916,06</b>	<b>797.936.837,10</b>	<b>953.770.468,65</b>	<b>239.019.845,09</b>
<b>H. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					
	<b>1.595.727,20</b>	<b>234.796,24</b>	<b>1.075.129,88</b>	<b>2.905.653,32</b>	<b>3.076.341,93</b>
	<b>1.876.787.066,47</b>	<b>3.735.622.052,98</b>	<b>14.991.106.208,70</b>	<b>20.603.515.328,15</b>	<b>19.882.556.407,07</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2018

## Schaden- und Unfallversicherung

Angaben in Euro

2018

2017

I. Versicherungstechnische Rechnung			
<b>1. Abgegrenzte Prämien</b>		<b>1.033.888.006,34</b>	<b>999.688.389,00</b>
a) Verrechnete Prämien	1.037.242.596,42		1.000.070.011,16
aa) Gesamtrechnung	1.703.527.459,24		1.621.756.231,00
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	- 666.284.862,82		- 621.686.219,84
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung	- 3.354.590,08		- 381.622,16
ba) Gesamtrechnung	- 9.650.655,75		123.496,81
bb) Anteil der Rückversicherer	6.296.065,67		- 505.118,97
<b>2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts</b>		<b>6.074,00</b>	<b>8.149,00</b>
<b>3. Sonstige versicherungstechnische Erträge</b>		<b>2.654.942,68</b>	<b>3.274.039,55</b>
<b>4. Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>		<b>- 670.859.997,18</b>	<b>- 641.415.308,18</b>
a) Zahlungen für Versicherungsfälle	- 636.219.912,55		- 670.401.743,62
aa) Gesamtrechnung	- 1.030.972.341,79		- 1.040.293.024,45
ab) Anteil der Rückversicherer	394.752.429,24		369.891.280,83
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	- 34.640.084,63		28.986.435,44
ba) Gesamtrechnung	- 64.773.624,96		3.187.091,24
bb) Anteil der Rückversicherer	30.133.540,33		25.799.344,20
<b>5./6. Erhöhung/Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen</b>		<b>- 755.438,14</b>	<b>- 424.794,82</b>
a) Deckungsrückstellung			
Gesamtrechnung	135.961,86		31.505,18
b) Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen			
Gesamtrechnung	- 891.400,00		- 456.300,00
<b>7. Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung</b>		<b>- 25.045.301,92</b>	<b>- 23.104.967,38</b>
a) Gesamtrechnung	- 37.024.301,29		- 34.939.557,39
b) Anteil der Rückversicherer	11.978.999,37		11.834.590,01
<b>8. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung</b>		<b>262,50</b>	<b>- 2.875,50</b>
Gesamtrechnung	262,50		- 2.875,50
<b>9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb</b>		<b>- 270.692.450,19</b>	<b>- 250.438.667,79</b>
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	- 349.546.215,47		- 342.913.241,01
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	- 105.502.180,88		- 90.493.984,65
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	184.355.946,16		182.968.557,87
<b>10. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen</b>		<b>- 19.078.922,72</b>	<b>- 15.364.713,47</b>
<b>11. Veränderung der Schwankungsrückstellung</b>		<b>- 27.175.100,00</b>	<b>- 13.337.200,00</b>
<b>12. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>		<b>22.942.075,37</b>	<b>58.882.050,41</b>
II. Nicht-versicherungstechnische Rechnung			
<b>1. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>		<b>22.942.075,37</b>	<b>58.882.050,41</b>
<b>2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge</b>		<b>58.247.093,05</b>	<b>49.512.156,10</b>
a) Erträge aus Beteiligungen	1.874.761,57		- 269.961,38
davon verbundene Unternehmen	- 1.593.244,49		- 1.808.671,79
b) Erträge aus Grundstücken und Bauten	6.213.724,81		4.034.326,10
davon verbundene Unternehmen	- 9.575,34		37.760,37
c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	25.914.643,57		23.727.576,11
davon verbundene Unternehmen	266.320,74		254.630,13
d) Erträge aus Zuschreibungen	2.116.095,01		1.541.765,84
e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	18.583.254,27		18.196.926,86
f) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge	3.544.613,82		2.281.522,57
<b>3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen</b>		<b>- 39.356.497,15</b>	<b>- 17.659.747,38</b>
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	- 4.027.575,58		- 3.849.340,57
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	- 24.999.423,65		- 3.640.315,27
c) Zinsaufwendungen	- 7.084.225,16		- 7.982.714,94
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	- 3.166.165,85		- 2.146.463,96
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	- 79.106,91		- 40.912,64
<b>4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge</b>		<b>- 6.074,00</b>	<b>- 8.149,00</b>
<b>5. Sonstige nicht-versicherungstechnische Erträge</b>		<b>771.454,81</b>	<b>1.185.656,87</b>
<b>6. Sonstige nicht-versicherungstechnische Aufwendungen</b>		<b>- 8.037.739,00</b>	<b>- 7.869.049,64</b>
<b>7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>34.560.313,08</b>	<b>84.042.917,36</b>

**Krankenversicherung**

Angaben in Euro

2018

2017

<b>I. Versicherungstechnische Rechnung</b>			
<b>1. Abgegrenzte Prämien</b>		<b>1.008.140.659,80</b>	<b>979.393.512,40</b>
a) Verrechnete Prämien	1.008.529.886,88		979.447.680,94
aa) Gesamtrechnung	1.008.858.534,95		979.662.666,96
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	- 328.648,07		- 214.986,02
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung	- 389.227,08		- 54.168,54
Gesamtrechnung	- 389.227,08		- 54.168,54
<b>2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts</b>		<b>103.703.403,68</b>	<b>122.160.698,21</b>
<b>3. Sonstige versicherungstechnische Erträge</b>		<b>309.602,00</b>	<b>296.210,07</b>
<b>4. Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>		<b>- 702.788.162,32</b>	<b>- 678.179.505,04</b>
a) Zahlungen für Versicherungsfälle	- 688.970.491,90		- 725.143.845,53
aa) Gesamtrechnung	- 689.353.374,62		- 727.580.371,82
ab) Anteil der Rückversicherer	382.882,72		2.436.526,29
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	- 13.817.670,42		46.964.340,49
ba) Gesamtrechnung	- 13.817.670,42		47.519.340,49
bb) Anteil der Rückversicherer	0,00		- 555.000,00
<b>5. Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen</b>		<b>- 159.092.094,80</b>	<b>- 159.735.512,65</b>
Deckungsrückstellung	- 159.092.094,80		- 159.735.512,65
a) Gesamtrechnung	- 159.023.757,09		- 159.659.422,96
b) Anteil der Rückversicherer	- 68.337,71		- 76.089,69
<b>6. Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung</b>		<b>- 9.912.052,21</b>	<b>- 9.767.667,53</b>
Gesamtrechnung	- 9.912.052,21		- 9.767.667,53
<b>7. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer</b>		<b>- 20.000.000,00</b>	<b>- 26.400.000,00</b>
Gesamtrechnung	- 20.000.000,00		- 26.400.000,00
<b>8. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb</b>		<b>- 157.069.644,68</b>	<b>- 143.529.932,66</b>
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	- 93.879.213,26		- 89.379.907,14
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	- 63.190.431,42		- 54.150.025,52
<b>9. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen</b>		<b>- 4.121.103,41</b>	<b>- 3.839.153,30</b>
<b>10. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>		<b>59.170.608,06</b>	<b>80.398.649,50</b>
<b>II. Nicht-versicherungstechnische Rechnung</b>			
<b>1. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>		<b>59.170.608,06</b>	<b>80.398.649,50</b>
<b>2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge</b>		<b>130.939.261,18</b>	<b>142.120.639,82</b>
a) Erträge aus Beteiligungen	11.683.386,20		8.895.750,17
davon verbundene Unternehmen	3.816.000,00		3.099.000,00
b) Erträge aus Grundstücken und Bauten	11.554.182,24		7.993.615,38
davon verbundene Unternehmen	- 320.103,33		110.858,91
c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	51.238.383,93		48.802.113,42
davon verbundene Unternehmen	1.192.478,19		1.113.010,27
d) Erträge aus Zuschreibungen	58.939,25		5.408.049,89
e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	55.026.943,30		52.259.884,43
f) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge	1.377.426,26		18.761.226,53
<b>3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen</b>		<b>- 27.235.857,50</b>	<b>- 19.959.941,61</b>
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	- 4.463.707,08		- 4.022.523,03
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	- 12.367.103,12		- 7.414.214,11
c) Zinsaufwendungen	- 3.447.567,37		- 3.598.168,61
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	- 6.904.561,37		- 4.910.035,84
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	- 52.918,56		- 15.000,02
<b>4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge</b>		<b>- 103.703.403,68</b>	<b>- 122.160.698,21</b>
<b>5. Sonstige nicht-versicherungstechnische Erträge</b>		<b>95.152,68</b>	<b>396.641,77</b>
<b>6. Sonstige nicht-versicherungstechnische Aufwendungen</b>		<b>- 64.041,35</b>	<b>- 859.480,15</b>
<b>7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>59.201.719,39</b>	<b>79.935.811,12</b>

<b>I. Versicherungstechnische Rechnung</b>			
<b>1. Abgegrenzte Prämien</b>		<b>996.150.149,94</b>	<b>1.015.921.349,62</b>
a) Verrechnete Prämien	990.695.948,61		1.011.847.623,74
aa) Gesamtrechnung	1.022.013.946,54		1.055.190.108,02
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	- 31.317.997,93		- 43.342.484,28
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung	5.454.201,33		4.073.725,88
ba) Gesamtrechnung	5.463.610,39		4.066.340,68
bb) Anteil der Rückversicherer	- 9.409,06		7.385,20
<b>2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts</b>		<b>231.042.460,40</b>	<b>355.550.170,76</b>
<b>3. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen gemäß Posten C der Aktiva</b>		<b>9.531.616,17</b>	<b>175.074.374,31</b>
<b>4. Sonstige versicherungstechnische Erträge</b>		<b>5.102,68</b>	<b>1.206.773,80</b>
<b>5. Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>		<b>- 1.331.968.319,84</b>	<b>- 1.729.426.479,32</b>
a) Zahlungen für Versicherungsfälle	- 1.302.152.057,89		- 1.757.834.866,28
aa) Gesamtrechnung	- 1.328.756.444,33		- 1.826.634.739,68
ab) Anteil der Rückversicherer	26.604.386,44		68.799.873,40
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	- 29.816.261,95		28.408.386,96
ba) Gesamtrechnung	- 29.328.888,67		27.920.977,13
bb) Anteil der Rückversicherer	- 487.373,28		487.409,83
<b>6. Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen</b>		<b>359.026.987,80</b>	<b>441.080.991,94</b>
a) Deckungsrückstellung	359.026.987,80		440.880.991,94
aa) Gesamtrechnung	356.975.628,89		469.383.104,55
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	2.051.358,91		- 28.502.112,61
b) Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen			200.000,00
Gesamtrechnung	0,00		200.000,00
<b>7. Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung</b>		<b>49.000,00</b>	<b>60.000,00</b>
Gesamtrechnung	49.000,00		60.000,00
<b>8. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer</b>		<b>- 13.113.454,25</b>	<b>- 14.864.883,89</b>
Gesamtrechnung	- 13.113.454,25		- 14.864.883,89
<b>9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb</b>		<b>- 146.244.074,33</b>	<b>- 151.100.511,86</b>
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	- 79.700.453,44		- 103.868.957,16
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	- 65.414.540,10		- 54.946.559,24
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	- 1.129.080,79		7.715.004,54
<b>10. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen gemäß Posten C der Aktiva</b>		<b>- 115.723.158,28</b>	<b>- 86.776.372,04</b>
<b>11. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen</b>		<b>- 7.713.538,11</b>	<b>- 23.656.995,09</b>
<b>12. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>		<b>- 18.957.227,82</b>	<b>- 16.931.581,77</b>
<b>II. Nicht-versicherungstechnische Rechnung</b>			
<b>1. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>		<b>- 18.957.227,82</b>	<b>- 16.931.581,77</b>
<b>2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge</b>		<b>319.334.812,39</b>	<b>525.725.786,34</b>
a) Erträge aus Beteiligungen	19.540.372,04		12.234.561,07
davon verbundene Unternehmen	6.602.000,00		2.300.000,00
b) Erträge aus Grundstücken und Bauten	23.863.899,57		23.524.125,90
davon verbundene Unternehmen	- 416.204,67		222.889,94
c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	204.267.052,67		213.725.129,25
davon verbundene Unternehmen	6.829.562,45		7.362.018,62
d) Erträge aus Zuschreibungen	5.947.786,40		31.295.112,64
e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	51.026.123,38		209.278.197,49
f) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	14.689.578,33		35.668.659,99
<b>3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen</b>		<b>- 88.292.351,99</b>	<b>- 170.175.615,58</b>
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	- 9.228.592,05		- 6.738.306,52
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	- 29.642.481,50		- 46.713.640,15
c) Zinsaufwendungen	- 27.527.433,34		- 27.910.373,09
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	- 21.754.580,79		- 87.364.176,76
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	- 139.264,31		- 1.449.119,06
<b>4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge</b>		<b>- 231.042.460,40</b>	<b>- 355.550.170,76</b>
<b>5. Sonstige nicht-versicherungstechnische Erträge</b>		<b>294.503,69</b>	<b>194.026,27</b>
<b>6. Sonstige nicht-versicherungstechnische Aufwendungen</b>		<b>- 93.357,14</b>	<b>- 726.186,81</b>
<b>7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>- 18.756.081,27</b>	<b>- 17.463.742,31</b>

**Gesamt**

Angaben in Euro

2018

2017

<b>II. Nicht-versicherungstechnische Rechnung</b>			
<b>1. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>75.005.951,20</b>	<b>146.514.986,17</b>
Schaden- und Unfallversicherung	34.560.313,08		84.042.917,36
Krankenversicherung	59.201.719,39		79.935.811,12
Lebensversicherung	- 18.756.081,27		- 17.463.742,31
<b>2. Reinvermögenserhöhung aus Verschmelzung</b>		<b>42.665,76</b>	<b>0,00</b>
<b>3. Steuern vom Einkommen</b>		<b>- 2.051.014,11</b>	<b>- 19.658.273,66</b>
<b>4. Jahresüberschuss</b>		<b>72.997.602,85</b>	<b>126.856.712,51</b>
<b>5. Auflösung von Rücklagen</b>		<b>90.000.000,00</b>	<b>40.000.000,00</b>
a) Auflösung von Kapitalrücklagen	90.000.000,00		40.000.000,00
<b>6. Jahresgewinn</b>		<b>162.997.602,85</b>	<b>166.856.712,51</b>
<b>7. Gewinnvortrag</b>		<b>97.300,20</b>	<b>578.557,76</b>
<b>8. Bilanzgewinn</b>		<b>163.094.903,05</b>	<b>167.435.270,27</b>

# Anhang

für das Geschäftsjahr 2018

## I. Allgemeine Angaben

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG wurde im Geschäftsjahr 2018 als aufnehmende Gesellschaft mit der UNIQA Finanzbeteiligung GmbH sowie der RC RISK-CONCEPT Versicherungsmakler GmbH verschmolzen. Die Vorjahresangaben im Anhang wurden nicht angepasst und beinhalten daher die Werte der aufnehmenden Gesellschaft.

Mit Wirkung vom 1. Juli 2017 wurden die Arbeitsverträge des bisher bei der UNIQA Insurance Group AG beschäftigten, aber für die UNIQA Österreich Versicherungen AG im Wege der Arbeitskräfteüberlassung tätigen Personals mit allen Rechten und Pflichten an die UNIQA Österreich Versicherungen AG übergeleitet, dies im Wege eines Betriebsübergangs gemäß § 3 des Arbeitsvertragsrechts-Anpassungsgesetzes (AVRAG). Die Einzelheiten zum Betriebsübergang sowie zur Beendigung der Arbeitskräfteüberlassung wurden in der „Vereinbarung zur Neustrukturierung der Dienstleistungsbeziehungen im österreichischen Versicherungskonzern von UNIQA Insurance Group AG“ vom 29. Juni 2017 festgelegt. Die Anstellungsverträge der Vorstandsmitglieder der UNIQA Österreich Versicherungen AG, die nicht auch Vorstandsmitglieder bei der UNIQA Insurance Group AG sind, und die Arbeitsverträge der UNIQA Österreich Versicherungen AG zugeordneten Führungskräfte, soweit sie dem Vorstand direkt unterstellt sind, wurden einzelvertraglich übergeleitet. Ein Vorjahresvergleich ist daher nur eingeschränkt möglich, insbesondere ist bei einem Vergleich der durchschnittlichen Mitarbeiteranzahl sowie von personalbezogenen Aufwendungen der unterjährige Betriebsübergang im Vorjahr zu beachten.

Aufgrund des Ausmaßes der langfristigen Verpflichtungen im Bereich des Sozialkapitals betreffend den österreichischen Teil der Unternehmensgruppe, wurde im Geschäftsjahr 2018 mit einem aktiven Management des Sozialkapitals begonnen mit dem Ziel der Reduktion der langfristigen Verpflichtungen im Bereich des Sozialkapitals. Im konkreten wurden im Geschäftsjahr 2018 folgende Maßnahmen umgesetzt:

Mit Betriebsvereinbarung vom Juli 2018 wurde den Mitarbeitern mit Altabfertigungsanwartschaften „Abfertigung alt“ ein Angebot zur Übertragung an eine Vorsorgekasse unterbreitet. Auf Basis der Betriebsvereinbarung erfolgt mittels freiwilliger Einzelvereinbarung ein Vollübertritt vom alten in das neue Abfertigungsrecht gemäß § 47 Abs. 1 i. V. m. Abs. 3 des Betrieblichen Mitarbeiter- und Selbstständigenvorsorgegesetz (BMSVG). Im Geschäftsjahr 2018 wurden 12.379 Tausend Euro im Zusammenhang mit der Übertragung an die Vorsorgekasse aufgewendet.

Als weitere Maßnahme wurde den Beziehern einer Direkt pension ein Angebot zur Barabfindung ihrer Direkt pension als Einmalzahlung unterbreitet bzw. als weitere Möglichkeit (sowie auch in Kombination mit der Einmalzahlung) die Übertragung der Ansprüche an eine Pensionskasse. Im Geschäftsjahr 2018 wurden 1.875 Tausend Euro für Einmalzahlungen aufgewendet.

Die Maßnahmen führten gleichzeitig zu einer Reduktion der Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen zum 31.12.2018, sodass in der Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres ein leicht positiver Nettoeffekt aus den Maßnahmen zu verzeichnen war.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 wurde nach den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) und des Bundesgesetzes über den Betrieb und die Beaufsichtigung der Vertragsversicherung (Versicherungsaufsichtsgesetz 2016 – VAG 2016) in der geltenden Fassung erstellt.

Die Gesellschaft betreibt in allen drei Abteilungen sowohl das direkte als auch das indirekte Versicherungsgeschäft.

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.



## II. OFFENLEGUNG UND ERLÄUTERUNG DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und die Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Grundsatz der Vorsicht wurde insofern entsprochen, als nur die am Bilanzstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste bilanzmäßig erfasst wurden.

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden mit Ausnahme folgender Änderung beibehalten:

Die Aktuarsvereinigung Österreich hat im August 2018 die Sterbetafeln als „AVÖ 2018-P – Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung“ neu veröffentlicht. Laut AFRAC-Stellungnahme 27 „Personalarückstellungen (UGB)“ ist die jeweils am besten geeignete Sterbetafel zu verwenden. Geeignet ist eine Sterbetafel dann, wenn sie auf aktuellen Daten und Analysen beruht. Demnach wurden für die Berechnung der Abfertigungs-, Pensions- und Jubiläumsgeldrückstellungen bereits die neuen Sterbetafeln zugrunde gelegt.

Der sich aus der erstmaligen Anwendung der neuen Sterbetafeln ergebende Unterschiedsbetrag wurde auf Basis der sogenannten „Override-Verordnung“ (BGBl. II Nr. 283/2018) vom 16. November 2018 in einen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt und über einen Zeitraum von fünf Jahren gleichmäßig verteilt. Es erfolgt im Gegenzug eine volle Passivierung der jeweiligen Rückstellung. Der Unterschiedsbetrag errechnet sich aus der Differenz zwischen dem nach den bisherigen Rechnungsgrundlagen errechneten Rückstellungsbetrag und dem Rückstellungsbetrag auf Basis der geänderten Rechnungsgrundlagen. Der Unterschiedsbetrag zum 1. Jänner 2018 betrug – 365 Tausend Euro für Abfertigungen, 5.920 Tausend Euro für Pensionen und Schlusspensionskassenbeiträge sowie 545 Tausend Euro für Jubiläumsgelder.

Der im Rechnungsabgrenzungsposten zum 31. Dezember 2018 eingestellte Betrag ist mit einer Ausschüttungssperre versehen.

Im März 2018 wurde die AFRAC-Stellungnahme 27 „Personalarückstellungen (UGB)“ insofern aktualisiert, als die Bestimmungen zur bilanziellen Behandlung von Rückdeckungsversicherungen und ausgelagerten Verpflichtungen ergänzt wurden. Die Änderungen sind auf Geschäftsjahre anzuwenden, die nach dem 31. Dezember 2017 beginnen. Da die Rückdeckungsversicherung ausschließlich der Deckung konkreter Pensionsverpflichtungen dient und der Anspruch aus der Rückdeckungsversicherung dem Zugriff des Unternehmens und seiner Gläubiger entzogen ist, wird der Aktivierungswert der Rückdeckungsversicherung saldiert mit der Rückstellung (Gesamtpensionsverpflichtung) auf der Passivseite angesetzt.

### Aktiva

Die sonstigen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen von 20 bis 25 Prozent p. a., angesetzt.

Grundstücke werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Bauten werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden mit Abschreibungssätzen von 2 bis 3 Prozent bemessen.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Aktien, Wertpapiere über Partizipations- und Ergänzungskapital und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie Wertrechte (gemäß Posten B. des § 144 Abs. 2 VAG 2016) sowie die Anteile an Investmentfonds sind dem Anlagevermögen gewidmet und werden mit Ausnahme der Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Rentenfonds gemäß den Bestimmungen des § 149 Abs. 2 VAG 2016 bewertet. Abschreibungen wurden nur geltend gemacht, sofern die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist. Der Buchwert der Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere ohne konsolidierungspflichtige Rentenfonds beträgt zum Bilanzstichtag 2018 1.304.464 Tausend Euro (2017: 595.503 Tausend Euro), der Marktwert 1.298.935 Tausend Euro (2017: 698.469 Tausend Euro). Die unterlassenen Abschreibungen betragen 48.692 Tausend Euro (2017: 187 Tausend Euro).

Bei Beteiligungen erfolgt eine Abschreibung auf den unter Bedachtnahme auf die Nutzungsmöglichkeit im Unternehmen beizulegenden Wert, falls von einer voraussichtlich dauernden Wertminderung auszugehen ist.

Rentenfonds, die ausschließlich oder überwiegend in Schuldverschreibungen oder andere festverzinsliche Wertpapiere gemäß Posten B. III. des § 144 Abs. 2 VAG 2016 investieren, wurden gemäß den Bestimmungen des § 149 Abs. 3 VAG 2016 nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Die Höhe des jedenfalls als dauernde Wertminderung abzuschreibenden Betrags für einen voll konsolidierten Rentenfonds ermittelt sich aus der Differenz zwischen dem aggregierten Vergleichswert, der sich aus den einzelnen gemildert bewerteten Wertpapieren im Investmentfonds und einem höheren Buchwert laut KAG ergibt. Der Buchwert beträgt zum Bilanzstichtag 2018 1.361.393 Tausend Euro (2017: 1.309.754 Tausend Euro), der Marktwert 1.354.097 Tausend Euro (2017: 1.377.157 Tausend Euro). Die unterlassenen Abschreibungen betragen 18.021 Tausend Euro (2017: 0 Tausend Euro). Das Unternehmen geht davon aus, dass die gehaltenen Schuldverschreibungen und festverzinslichen Wertpapiere planmäßig bei Fälligkeit getilgt werden.

Am 16. November 2016 wurde eine Änderung der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen (BGBI. II, ausgegeben am 16. November 2016, Nr. 323) erlassen. Die Änderung der Verordnung hat eine Auswirkung auf die Bewertung der festverzinslichen Wertpapiere von UNIQA, für die das Wahlrecht gemäß § 149 Abs. 2 zweiter Satz VAG 2016 in Anspruch genommen wird. Diese Inanspruchnahme setzt die Absicht und die Fähigkeit zum Halten der Kapitalanlage und infolgedessen die nachvollziehbare Widmung und Dokumentation zum Zeitpunkt der Widmung voraus.

Sind die Anschaffungskosten von festverzinslichen Wertpapieren mit fixem Rückzahlungsbetrag höher als der Rückzahlungsbetrag, so ist der Unterschiedsbetrag als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung zu verbuchen. Der Unterschiedsbetrag kann auch zeitanteilig abgeschrieben werden. Sind die Anschaffungskosten dieser Wertpapiere niedriger als der Rückzahlungsbetrag, so darf der Unterschiedsbetrag zeitanteilig über die gesamte Restlaufzeit bis zur Rückzahlung als Ertrag verbucht werden.

Mit Anfang des Jahres 2017 hat UNIQA die Bewertung ihrer dem Anlagevermögen gewidmeten festverzinslichen Wertpapiere derart umgestellt, dass diese keiner Kursbewertung mehr unterzogen werden, sondern der Unterschiedsbetrag zwischen Anschaffungskosten und Tilgungsbetrag auf Basis der Effektivzinsmethode sowohl für über als auch für unter pari erworbene Vermögensgegenstände über die Restlaufzeit fortgeschrieben wird.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf den beizulegenden Zeitwert sind vorzunehmen, wenn eine nachhaltige Wertminderung vorliegt. Aufgrund zinsinduzierter Änderungen des Zeitwerts sind i. d. R. keine Wertminderungen vorzunehmen. Zuschreibungen sind demnach bei Wegfall des Grunds für die Wertminderung lediglich bis zum Wert der fortgeschriebenen Anschaffungskosten durchzuführen. Der Buchwert beträgt zum Bilanzstichtag 2018 10.022.862 Tausend Euro (2017: 10.793.871 Tausend Euro), der Marktwert 10.772.463 Tausend Euro (2017: 11.743.401 Tausend Euro). Davon entfallen 16.384 Tausend Euro auf strukturierte Anlageprodukte mit Aktienrisiko.

Die unterlassenen Abschreibungen betragen 86.546 Tausend Euro (2017: 68.525 Tausend Euro). Das Unternehmen vertritt die Meinung, dass die Wertminderungen nicht von Dauer sind und die gehaltenen Schuldverschreibungen und festverzinslichen Wertpapiere planmäßig bei Fälligkeit getilgt werden.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden in den Anteilen an verbundenen Unternehmen, in den Renten- und Fondsbeständen, im Haus- und Grundbesitz sowie in Hypothekenforderungen und sonstigen Ausleihungen Zuschreibungen in Höhe von 8.123 Tausend Euro (2017: 38.245 Tausend Euro) vorgenommen.

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG hat 0,10 Promille (2017: 0,40 Promille) ihrer Kapitalanlagen in Asset Backed Securities (ABS) veranlagt.

Für Private-Equity-Veranlagungen bestehen keine weiteren Zeichnungsverpflichtungen (2017: 1.048 Tausend Euro). Der Buchwert 2018 beträgt 1.817 Tausend Euro (2017: 132 Tausend Euro), der Marktwert 2018 1.656 Tausend Euro (2017: 356 Tausend Euro).

Es bestehen Zeichnungsverpflichtungen im Wesentlichen im Fondsformat aus Beteiligungen im Gesundheitswesen und Veranlagungen in Private Debt sowie im Infrastrukturbereich in Höhe von 601.415 Tausend Euro (2017: 0 Tausend Euro). Der Buchwert beträgt zum Bilanzstichtag 2018 181.909 Tausend Euro (2017: 0 Tausend Euro), der Marktwert 182.156 Tausend Euro (2017: 0 Tausend Euro).

Sind zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts keine Preise von aktiven Märkten vorhanden, so erfolgt eine Bewertung mit Parametern von aktiven Märkten oder vergleichbaren Wertpapieren.

Der Buchwert von betroffenen festverzinslichen Anleihen, Ergänzungskapital und strukturierten Produkten beträgt zum Bilanzstichtag 327.446 Tausend Euro (2017: 295.900 Tausend Euro) und der Marktwert 318.809 Tausend Euro (2017: 297.566 Tausend Euro).

An verbundene bzw. an Beteiligungsunternehmen gewährte Darlehen, Vorauszahlungen auf Polizzen und sonstige Ausleihungen werden mit dem Nennbetrag bzw. mit den Anschaffungskosten der aushaftenden Forderungen bewertet, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird.

Die Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung, die gemäß Posten C. des § 144 Abs. 2 VAG 2016 ausgewiesen sind und für die ein Deckungsstock zu bilden ist, wurden gemäß den Bestimmungen des § 149 Abs. 4 VAG 2016 zu Börsen- oder Marktpreisen bewertet.

Für die im Rahmen der prämienbegünstigten Zukunftsvorsorge abgeschlossenen fondsgebundenen Lebensversicherungen wurden mit der Raiffeisen Bank International AG, Wien, der Commerzbank AG, Frankfurt am Main, und der Mediobanca Banca di Credito Finanziario S.p.A., Mailand, Kapitalgarantien für die betreffenden Investmentfonds vereinbart.

Die übrigen Forderungen und die anteiligen Zinsen sind mit dem Nominalwert bilanziert. Forderungen, deren Einbringlichkeit zweifelhaft ist, werden ausreichend einzelwertberichtigt, wobei die Wertberichtigungen direkt von den Nennbeträgen abgezogen werden. Lediglich die zu den Prämienforderungen gebildeten Wertberichtigungen werden unter den sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesen.

Die Bewertung der sonstigen Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen.

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs. 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung gebildet. Dabei werden auch latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge in dem Ausmaß berücksichtigt, in dem

ausreichende passive latente Steuern vorhanden sind oder soweit überzeugende substantielle Hinweise vorliegen, dass ein ausreichendes positives steuerliches Einkommen in Zukunft zur Verfügung stehen wird.

## Passiva

### Direktes Geschäft

Die Prämienüberträge des direkten Geschäfts der Schaden- und Unfallversicherung werden zeitanteilig berechnet. Der Kostenabschlag beträgt in der Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung 10 Prozent (3.362 Tausend Euro; 2017: 3.321 Tausend Euro) und in den übrigen Versicherungszweigen 15 Prozent (20.263 Tausend Euro; 2017: 19.521 Tausend Euro). Die Prämienüberträge des direkten Geschäfts der Krankenversicherung werden zeitanteilig berechnet. Im direkten Lebensversicherungsgeschäft werden die Prämienüberträge nach der im Geschäftsplan vorgesehenen Höhe bzw. nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen gebildet. In der fondsgebundenen Lebensversicherung werden Prämienüberträge nur insoweit gebildet, als die in den Prämien enthaltenen Kostenanteile auch das folgende Geschäftsjahr betreffen. Für Alpha-Kostenanteile, denen zeitgleich Aufwendungen gegenüberstehen, werden keine Prämienüberträge gebildet. Daneben wurden auch die zeitanteilig ermittelten Prämienüberträge für Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen bilanziert.

Die Deckungsrückstellung wird nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet. Dabei wird sowohl in der Abteilung Kranken als auch in der Abteilung Leben den Bestimmungen des § 116 VAG 2016 Rechnung getragen.

Vom Gesamtbetrag der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung entfallen 693.673 Tausend Euro (2017: 769.563 Tausend Euro) auf zugeteilte Gewinnanteile, 922 Tausend Euro (2017: 996 Tausend Euro) auf zugesagte Gewinnanteile, 63.107 Tausend Euro (2017: 67.465 Tausend Euro) auf die pauschale Nachreservierung für Rentenversicherungen aufgrund der Änderung der Sterbetafeln, 594 Tausend Euro (2017: 894 Tausend Euro) auf sonstige pauschale Deckungsrückstellungen und 184.615 Tausend Euro (2017: 163.144 Tausend Euro) auf die Zinszusatzrückstellung.

Die wichtigsten Grundlagen für die Berechnung der Deckungsrückstellung sind:

Tarifgruppe	Sterbetafeln	Zinssatz	Zillmerquote <sup>1)</sup>	Jährliche Verwaltungskosten bei prämienfreien Verträgen <sup>1)</sup>
		%	(%o der Versicherungs- summe bzw. Prämiensumme)	(%o der Versicherungs- summe)
Kapitalversicherung	1, 5, 6, 8, 12, 17	3; 3,5; 4; 3,25; 2,25; 2,75; 2; 1; 0,50; 1,25; 1,50; 1,75	35, 30, 40, 32, 50	0,5; 0,7; 0,75; 0,25
Erlebensversicherung	3, 6, 12, 17	3; 3,5; 4; 3,25; 2,75; 2,25; 2; 1; 1,25; 1,50; 1,75	0, 35, 30, 12	0,5; 0,7; 0,75
Risikoversicherung	2, 5, 6, 14, 18	3; 4; 3,25; 2,75; 2,25; 2; 1; 1,50; 1,75; 0	0	0; 0,5; 0,75; 0,1
Rentenversicherung	3, 4, 7, 9, 11, 16	3; 2,25; 2,75; 2,5; 2; 1; 1,25; 1,50; 1,75; 0	30, 24, 32	0,5; 0,25
Eigenständige BU-/EU-Renten	10, 15	3; 2,75; 2,25; 2; 1; 1,50; 1,75	0	0
Pflegeversicherung	13	1,75; 2,25; 2	0	0,75

<sup>1)</sup> Die angegebenen Sätze beziehen sich nur auf die Einzelversicherungen.

- Sterbetafeln:
- 1 Österreich-ungarische Sterbetafel, Männer, für gemischte Versicherungen (AHMG)
  - 2 Allgemeine Deutsche Sterbetafel für das Jahrzehnt 1901–1910
  - 3 Allgemeine Deutsche Sterbetafel 1924/26, Männer 3 %
  - 4 Leipziger Rentensterbetafel 3 %
  - 5 Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1949/51, Männer 3 %
  - 6 Allgemeine Deutsche Sterbetafel 1949/51
  - 7 Österreichische Volkssterbetafel für Männer 1959/61 RR67 3 %
  - 8 Rentensterbetafel EROM 1950, EROF 1950 3 %
  - 9 Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1980/82, Männer 3 %
  - 10 Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1990/92, Männer/Frauen
  - 11 Rentensterbetafel der Aktuarvereinigung Österreich AVÖ 1996 R
  - 12 Ausscheidewahrscheinlichkeiten für BU/EU nach Pagler & Pagler (Angestellte Periodentafel 1993)
  - 13 Pagler & Pagler, GEN 1990, Pflgetarif (ADL)
  - 14 Rentensterbetafel der Aktuarvereinigung Österreich AVÖ 2005 R
  - 15 Österreichische Allgemeine Sterbetafel 2000/02, Männer/Frauen
  - 16 Tafeln 2. Ordnung aus den Beständen der UNIQA Gesellschaften
  - 17 UNISEX-Tafel auf Basis der Österreichischen Allgemeinen Sterbetafel 2000/02
  - 18 UNISEX-Rentensterbetafel der Aktuarvereinigung Österreich AVÖ 2005 R („exakte Tafeln“)
  - 19 UNISEX-Tafeln für Risikoversicherungen (2. Ordnung aus eigenen Beständen)
  - 20 UNISEX-Ausscheidewahrscheinlichkeiten für BU aus eigenem Bestand (erstellt von MuRe)
  - 21 UNISEX-Tafel auf Basis Pagler & Pagler, GEN 1990, Pflgetarif (ADL)

Die Deckungsrückstellung der fondsgebundenen und indexgebundenen Lebensversicherung entspricht zum Bilanzstichtag dem Tageswert der aufgrund der geschäftplanmäßigen Bestimmungen ermittelten und in getrennten Deckungsstockabteilungen verwalteten Fondsanteile bzw. anderen Vermögenswerte.

Weiters enthält die Deckungsrückstellung der fondsgebundenen und indexgebundenen Lebensversicherung die zum Bilanzstichtag noch nicht investierten Sparprämien.

Die Deckungsrückstellung für das in Rückdeckung gegebene fondsgebundene Versicherungsgeschäft wurde hingegen unter Verwendung versicherungsmathematischer Grundlagen auf konventioneller Basis berechnet. Als Rechnungsgrundlagen dienten die Deutschen Sterbetafeln 1986 Männer und Frauen mit einem Rechnungszins von 3,5 Prozent.

In der Schadenversicherung und im direkten Lebensversicherungsgeschäft wurde die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle auf der Grundlage einer Einzelbewertung ermittelt. In der Unfallversicherung wird der Bestand von UNIQA inklusive Bankenvertrieb

mittels pauschalierter Einzelfallreserve erfasst, die Rückstellung für Großschäden wird auf der Grundlage von Einzelbewertungen ermittelt.

In der Krankenversicherung wird die Rückstellung unter Berücksichtigung der Abwicklungsergebnisse der Vorjahre und der Rückstandsveränderung aus der Leistungsabrechnung bemessen. Die von der Rückstellung in Abzug gebrachten Regresse wurden einer pauschalen Einzelwertberichtigung unterzogen.

Versicherungsfälle, für die keine Leistungen erbracht werden mussten, werden in der Schaden- und Unfallversicherung und in der Lebensversicherung grundsätzlich zum Zeitpunkt der Verjährung außer Evidenz genommen.

Für Spätschäden werden sowohl in der Schaden- und Unfallversicherung als auch in der Lebensversicherung Vorsorgen nach den Erfahrungen der Vergangenheit gebildet.

Für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle wurden zusätzlich Schadenregulierungskostenrückstellungen

gebildet. Die Bewertung erfolgt nach der vom Versicherungsverband empfohlenen Methode und ergab in der Schaden- und Unfallversicherung ein Erfordernis in Höhe von 33.508 Tausend Euro (2017: 32.728 Tausend Euro), in der Krankenversicherung ein Erfordernis in Höhe von 2.691 Tausend Euro (2017: 2.306 Tausend Euro) und in der Lebensversicherung ein Erfordernis in Höhe von 189 Tausend Euro (2017: 153 Tausend Euro). Von der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Krankenversicherung wurden Regressforderungen in Höhe von 99 Tausend Euro (2017: 109 Tausend Euro) abgezogen.

Die Schwankungsrückstellung wird nach den Vorschriften des § 154 VAG und der zuletzt geänderten Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen, BGBl. II Nr. 324/2016, berechnet. Im Jahr 2016 wurde vom Wahlrecht Gebrauch gemacht, die Schwankungsrückstellung für das direkte und das indirekte Geschäft zusammenzulegen. Seitdem wird die Schwankungsrückstellung für das direkte und das indirekte Geschäft gemeinsam berechnet.

Im Geschäftsjahr 2018 wurde eine Schwankungsrückstellung in Höhe von 158.936 Tausend Euro (2017: 131.761 Tausend Euro) gebildet.

Die Rückstellung für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer in der Schaden- und Unfallversicherung beträgt im Berichtsjahr 10 Tausend Euro (2017: 11 Tausend Euro).

In der Krankenversicherung entwickelte sich die Rückstellung für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer wie folgt:

Angaben in Tausend Euro

<b>Stand 1.1.2018</b>	<b>51.522</b>
Abzüglich Auszahlungen im Geschäftsjahr 2018	- 20.641
	30.880
Zuführung aus dem Jahresüberschuss 2018	20.000
<b>Stand 31.12.2018</b>	<b>50.880</b>

Aufgrund der mit 20.000 Tausend Euro (2017: 26.400 Tausend Euro) im Berichtsjahr erfolgten Dotierung der Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer wurde bedingungsgemäß für schadenfrei gebliebene Versicherungen mit tariflich vorgesehener Prämienrückerstattung die Höhe der Prämienrückerstattung (PRE) wie folgt festgesetzt, wobei die Schadenfreiheit der unten stehenden Tarife personenbezogen betrachtet wird:

Derzeit gilt folgende Staffel:

Schadenfreiheit ab 2 Jahren:

PRE ist 6 Prozent der Jahresprämie

Schadenfreiheit ab 4 Jahren:

PRE ist 10 Prozent der Jahresprämie

Schadenfreiheit ab 6 Jahren:

PRE ist 14 Prozent der Jahresprämie

Diese Staffel gilt:

1.1. Für die Tarife 4A, 5A, 6A, 4B, A8., FL9., FB9.

1.2. Für die Tarife AH., AB.

2.1. Für die Tarife 3A, A21, A31, A51, 20A, 30A, 50A

2.2. Für die Tarifserien HS., HT., H2., H3., H4., H6..

2.3. Für die Tarife AO25, B201, BKK0, KF2, AOM1

2.4. Für die Tarife W., X., UTC., GG., BG., VG..

2.5. Für die Tarifserien OV 3, 2S 4, V., 4S., 8S., 9S., BT., KF4, S1., SN., WB., MBS.

2.6. Für die Tarifserien BK., MF., MG., MK., MN., MS., MB.

3. Für die Serien QG., QB., QS., QSP., QN., QH., QL., QA, QR., QW., QZ sowie die Tarife QL..

4. Bei den Tarifen A0, A8 bis A11, AK2, M1., ME., MV., GL., GE., K., KG., KR1, P3, P5, P10, P15, P20 richtet sich die Höhe der Vergütung nach der Vergütung der dazu bestehenden oben angeführten Tarife.

Die Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer in der Krankenversicherung enthält die Beträge, die aufgrund des Geschäftsplans für Prämienrückerstattungen an die Versicherungsnehmer gewidmet wurden und über die am Bilanzstichtag noch keine Verfügung getroffen war. Die in der Rückstellung ausgewiesene Summe übersteigt den Betrag, der für die Zuteilung der vom Vorstand beschlossenen Gewinnanteile benötigt wird, um 30.880 Tausend Euro (2017: 32.322 Tausend Euro).

Die Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer in der Lebensversicherung enthält die Beträge, die aufgrund des Geschäftsplans für die Gewinnbeteiligung an die Versicherungsnehmer gewidmet wurden und über die am Bilanzstichtag noch keine Verfügung getroffen war. Die in der Rückstellung ausgewiesene Summe übersteigt den Betrag, der für die Zuteilung der vom Vorstand beschlossenen Gewinnanteile benötigt wird, um 26.105 Tausend Euro (2017: 40.665 Tausend Euro).

Die Rückstellung für Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer im direkten und indirekten Lebensversicherungsgeschäft zeigt im Eigenbehalt folgende Entwicklung:

Angaben in Tausend Euro

<b>Stand 1.1.2018</b>	<b>57.693</b>
Übertrag in die Deckungsrückstellung	- 10.671
<b>Stand 31.12.2018</b>	<b>47.022</b>

Die Bemessungsgrundlage gemäß § 4 Abs. 1 Gewinnbeteiligungsverordnung (LV-GBV) wurde zum 31. Dezember 2018 wie folgt ermittelt:

Angaben in Tausend Euro

+ Abgegrenzte Prämien (§ 146 Abs. 4 Z. III.1. VAG 2016)	679.229
+ Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge (§ 146 Abs. 5 Z. IV.2. VAG 2016)	249.769
- Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen (§ 146 Abs. 5 Z. IV.3. VAG 2016)	58.313
+ Sonstige versicherungstechnische Erträge (§ 146 Abs. 4 Z. III.4. VAG 2016)	46
- Aufwendungen für Versicherungsfälle (§ 146 Abs. 4 Z. III.5. VAG 2016)	974.816
+ Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen (§ 146 Abs. 4 Z. III.7. VAG 2016)	207.669
- Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (§ 146 Abs. 4 Z. III.9. VAG 2016)	103.147
- Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen (§ 146 Abs. 4 Z. III.11. VAG 2016)	6.538
- Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (§ 146 Abs. 5 Z. IV.11. VAG 2016)	863
+ Direktgutschriften für Einmalerläge	441
<b>= Bemessungsgrundlage gemäß § 92 Abs. 4 VAG</b>	<b>- 6.521</b>

Bei der Ermittlung der Bemessungsgrundlage wurden Erträge und Aufwendungen, die nicht direkt zuordenbar waren, möglichst verursachungsgerecht mithilfe eines Prämienschlüssels aufgeteilt.

Die Gesellschaft hat die Gewinnzuweisung dem Gewinnplan entsprechend nach der Gewinnbeteiligungsverordnung vom 6. Oktober 2015, zuletzt geändert mit BGBl. II Nr. 322/2016, vorgenommen. Nach dieser Verordnung hat die Summe aus den Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer und allfälligen Direktgutschriften in jedem Jahr mindestens 85 Prozent der Bemessungsgrundlage gemäß § 3 zu betragen. Zusätzlich können jedoch Aufwendungen zur Gewinnbeteiligung aus Vorjahren, die die Mindestdotierung überstiegen haben, entsprechend der Regelung nach § 3 Abs. 2 angerechnet werden. Die Gesellschaft hat 2018 13.555 Tausend Euro (2017: 15.700 Tausend Euro) für die Gewinnbeteiligung aufgewendet.

Für Vorwegdividenden aus Risikoversicherungen wurden im Jahr 2018 13.113 Tausend Euro (2017: 14.865 Tausend Euro) aufgewendet.

Die in der nachfolgenden Beschreibung über die Zuteilungssätze zur Gewinnbeteiligung verwendeten Kurzbezeichnungen KAOL 1 und KAOL 2 stehen für die beiden Abrechnungsverbände der kapitalanlageorientierten Lebensversicherung, die durch internen Bestandsübertrag per 31. Dezember 2009 bzw. 31. Dezember 2010 entstanden sind. Die kapitalanlageorientierte Lebensversicherung ist eine Form der klassischen Lebensversicherung, die durch eine VAG-Novelle ab 1. April 2009 ermöglicht wurde und die sich durch eine spezielle Veranlagungsstrategie von der sonstigen klassischen Lebensversicherung unterscheidet.

Die Beschreibung der Zuteilungssätze in der Lebensversicherung wird im Folgenden in vier Gruppen gegliedert, wobei in der Gruppe 1) die Gewinnverbände der Marke Raiffeisen Versicherung und in den Gruppen 2) bis 4) alle anderen Gewinnverbände entsprechend ihrem Zuteilungsmodus beschrieben werden:



1) In den angeführten Gewinnverbänden (ausgenommen Risikoversicherung) erhalten alle nach den Gewinnplänen anspruchsberechtigten Verträge im Zeitraum 1. April 2019 bis 31. März 2020 zum jeweiligen Jahrestag des Versicherungsendes nachstehend angeführte Gewinngutschriften zugeteilt:

#### Gewinnverband R1 (Er- und Ablebensversicherungen)

Abrechnungsverband		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1	Allgemeine Deutsche Sterbetafel 1924/26	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2	Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1980/82	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
3	Einmalersparversicherungen nach ÖAST 1980/82, KAOL 2	0,00 %		
4	Einmalersparversicherungen nach ÖAST 1980/82, KAOL 2	0,00 %		
5	Einmalersparversicherungen nach ÖAST 1980/82, KAOL 2	0,00 %		
6	Einmalersparversicherungen nach ÖAST 1980/82, KAOL 2	0,00 %		
7	Einmalersparversicherungen nach ÖAST 1980/82, KAOL 2	0,00 %		
8	Einmalersparversicherungen nach ÖAST 1980/82, KAOL 2	0,00 %		

Im Abrechnungsverband 1 werden die Gewinnanteile zum Zeitpunkt der Zuteilung zur Versicherung einer zusätzlichen prämienfreien Ab- und Erlebensversicherung verwendet. In den Abrechnungsverbänden 2 bis 8 werden die Gewinnanteile verzinslich angesammelt.

#### Gewinnverband R3 (Erlebens- und Rentenversicherungen)

Abrechnungsverband		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1	ÖVM 59/61; EROM/F G 1950	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2	EROM/F G 1950	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
3	EROM/F G 1950, KAOL 2	0,00 %		
4	EROM/F G 1950, KAOL 2	0,00 %		
5	EROM/F G 1950, KAOL 2	0,00 %		
6	EROM/F G 1950, KAOL 2	0,00 %		
7	EROM/F G 1950, KAOL 2	0,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Bereits flüssige „Bonusrenten“ werden nach versicherungsmathematischer Anpassung aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung ebenso wie flüssige „Grundrenten“ nicht erhöht.

#### Gewinnverband R5 (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen Kompakt)

Im Gewinnverband 5 sind alle Versicherungen (bis 31. Dezember 1998) nach der Sterbetafel 1990/92 erfasst. Der Zinsgewinnanteil beträgt 0,00 Prozent, der Zusatzgewinnanteil 0,00 Promille und der Schlussgewinnanteil 0,00 Prozent.

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

#### Gewinnverband R6 (Er- und Ablebensversicherungen ab 1. Jänner 1999 bis 30. Juni 2000)

Abrechnungsverband		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1	Er- und Ablebensversicherung nach ÖAST 1990/92	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2	Einmalersparversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,00 %		
3	Prämienfreie Verlängerungen nach ÖAST 1990/92	0,00 %		
4	Einmalersparversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

**Gewinnverband R7 (Rentenversicherungen ab 1. Jänner 1999 bis 31. Dezember 2003)**

<b>Abrechnungsverband</b>		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Rententafel AVÖ 1996 R	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2	Einmalersparversicherungen nach AVÖ 1996 R, KAOL 2	0,00 %		
3	Prämienfreie Verlängerungen nach AVÖ 1996 R	0,00 %		
4	Einmalersparversicherungen nach AVÖ 1996 R, KAOL 2	0,00 %		
6	Einmalersparversicherungen nach AVÖ 1996 R, KAOL 2	0,00 %		
7	Einmalersparversicherungen nach AVÖ 1996 R, KAOL 2	0,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Bereits flüssige „Bonusrenten“ werden nach versicherungsmathematischer Anpassung aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung ebenso wie flüssige „Grundrenten“ nicht erhöht.

**Gewinnverband R8 (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen Kompakt ab 1. Jänner 1999 bis 30. Juni 2000)**

<b>Abrechnungsverband</b>		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	ÖAST 1990/92	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2	Prämienfreie Verlängerungen nach ÖAST 1990/92	0,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

**Gewinnverband R9 (Pensionszusatzversicherungen ab 1. Jänner 2000)**

<b>Abrechnungsverband</b>		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Rententafel AVÖG 1996 R	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

**Gewinnverband R10 (Er- und Ablebensversicherungen ab 1. Juli 2000 bis 31. Dezember 2003)**

<b>Abrechnungsverband</b>		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Er- und Ablebensversicherung nach ÖAST 1990/92	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2	Einmalersparversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,00 %		
3	Prämienfreie Verlängerungen nach ÖAST 1990/92	0,00 %		
4	Einmalersparversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,00 %		
5	Einmalersparversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,00 %		
6	Einmalersparversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

**Gewinnverband R11 (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen Kompakt ab 1. Juli 2000 bis 31. Dezember 2003)**

<b>Abrechnungsverband</b>		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	ÖAST 1990/92	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2	Prämienfreie Verlängerungen nach ÖAST 1990/92	0,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

**Gewinnverband R12, Abrechnungsverband 1 und Gewinnverband R16, Abrechnungsverband 2 (Er- und Ablebensversicherungen „Lebensaktie“)**

<b>Abrechnungsverband</b>		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn
1	ÖAST 1990/92, KAOL 1	0,00 %	0,00 ‰
2	ÖAST 1990/92, KAOL 1	0,00 %	0,00 ‰

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.



**Gewinnverband R13, Abrechnungsverband 1 und Gewinnverband R17, Abrechnungsverband 2 (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen „Lebensaktie“)**

**Abrechnungsverband**

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn
1 ÖAST 1990/92, KAOL 1	0,00 %	0,00 ‰
2 ÖAST 1990/92, KAOL 1	0,00 %	0,00 ‰

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

**Gewinnverband R15, Abrechnungsverband 1 und Gewinnverband R18, Abrechnungsverband 3 (Rentenversicherungen „Lebensaktie“)**

**Abrechnungsverband**

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn
Rententafel AVÖ 1996 R, KAOL 1	0,00 %	0,00 ‰

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

**Gewinnverband R16 (Er- und Ablebensversicherungen ab 1. Jänner 2004 bis 31. Dezember 2005)**

**Abrechnungsverband**

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1 Er- und Ablebensversicherung nach ÖAST 1990/92	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
3 Prämienfreie Verlängerungen nach ÖAST 1990/92	0,00 %		
4 Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,25 %		
5 Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,25 %		
6 Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,25 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

**Gewinnverband R17 (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen Kompakt ab 1. Jänner 2004 bis 31. Dezember 2005)**

**Abrechnungsverband**

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1 Er- und Ablebensversicherung nach ÖAST 1990/92	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
3 Prämienfreie Verlängerungen nach ÖAST 1990/92	0,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

### Gewinnverband R18 (Rentenversicherungen ab 1. Jänner 2004 bis 31. Dezember 2005)

Abrechnungsverband		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Flüssige Renten nach AVÖ 1996 R	0,00 %		
2	Aufgeschobene Renten nach AVÖ 1996 R	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
4	Prämienfreie Verlängerungen nach AVÖ 1996 R	0,00 %		
5	Einmalersparversicherungen nach AVÖ 1996 R, KAOL 2	0,25 %		
6	Einmalersparversicherungen nach AVÖ 1996 R, KAOL 2	0,25 %		
7	Flüssige Renten nach AVÖ 1996 R	0,00 %		
8	Einmalersparversicherungen nach AVÖ 1996 R	0,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Bereits flüssige „Bonusrenten“ werden nach versicherungsmathematischer Anpassung aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung ebenso wie flüssige „Grundrenten“ nicht erhöht.

### Gewinnverband R19 (Er- und Ablebensversicherungen ab 1. Jänner 2006)

Abrechnungsverband		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Er- und Ableben 2000/02	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2	Er- und Ableben 2000/02 (Lebensaktie, KAOL 1)	0,40 %	0,00 ‰ bis 0,75 ‰	0,40 %
3	Er- und Ableben 2000/02 (EE, prämienfreie Verl., KAOL 2)	0,75 %		
4	Er- und Ableben 2000/02 (EE, R*580, KAOL 2)	0,75 %		
5	Er- und Ableben 2000/02 (prämienpflichtige Verlängerungen)	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
6	Er- und Ableben 2000/02 (EE, prämienfreie Verl., KAOL 2)	0,75 %		
7	Er- und Ableben 2000/02 (Lebensaktie, KAOL 1, betrieblich)	0,40 %	0,00 ‰ bis 0,625 ‰	0,40 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

### Gewinnverband R20 (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen Kompakt ab 1. Jänner 2006)

Abrechnungsverband		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Er- und Ableben 2000/02	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2	Er- und Ableben 2000/02 (Lebensaktie, KAOL 1)	0,40 %	0,00 ‰ bis 0,75 ‰	0,40 %
3	Er- und Ableben 2000/02 (prämienfreie Verl., KAOL 2)	0,75 %		
4	Er- und Ableben 2000/02 (prämienpflichtige Verlängerungen)	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
6	Er- und Ableben 2000/02 (prämienfreie Verl., KAOL 2)	0,75 %		
7	Er- und Ableben 2000/02 (Lebensaktie, KAOL 1, betrieblich)	0,40 %	0,00 ‰ bis 0,625 ‰	0,40 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

### Gewinnverband R21 (Rentenversicherungen ab 1. Jänner 2006)

Abrechnungsverband		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Renten AVÖ 2005 R (flüssige Phase)	0,00 %		
2	Renten AVÖ 2005 R	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
3	Renten AVÖ 2005 R (Lebensaktie, KAOL 1)	0,40 %	0,00 ‰	0,40 %
4	Renten AVÖ 2005 R (EE, prämienfreie Verl., KAOL 2)	0,75 %		
5	Renten AVÖ 2005 R (EE, R*582, KAOL 2)	0,75 %		
6	Renten AVÖ 2005 R (flüssig, R*581)	0,00 %		
7	Renten AVÖ 2005 R (prämienpflichtige Verlängerungen)	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
8	Renten AVÖ 2005 R (EE, prämienfreie Verl., KAOL 2)	0,75 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Bereits flüssige „Bonusrenten“ werden nach versicherungsmathematischer Anpassung aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung ebenso wie flüssige „Grundrenten“ nicht erhöht.

**Gewinnverband R23 (Er- und Ablebensversicherungen ab 1. April 2011)**

<b>Abrechnungsverband</b>		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1	Er- und Ableben 2000/02	0,00 %	0,00‰ bis 0,375‰	0,00 %
2	Er- und Ableben 2000/02 (betrieblich)	0,00 %	0,00‰ bis 0,312‰	0,00 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

**Gewinnverband R24 (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen Kompakt ab 1. April 2011)**

<b>Abrechnungsverband</b>		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1	Er- und Ableben 2000/02	0,00 %	0,00‰ bis 0,375‰	0,00 %
2	Er- und Ableben 2000/02 (betrieblich)	0,00 %	0,00‰ bis 0,312‰	0,00 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

**Gewinnverband R25 (Rentenversicherungen ab 1. April 2011)**

<b>Abrechnungsverband</b>		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1	Renten AVÖ 2005 R (flüssige Phase)	0,00 %		
2	Renten AVÖ 2005 R	0,00 %	0,00‰	0,00 %
3	Renten AVÖ 2005 R (betrieblich)	0,00 %	0,00‰	0,00 %
4	Renten AVÖ 2005 R (Lebensaktie, KAOL 1)	0,40 %	0,00‰	0,40 %
5	Renten AVÖ 2005 R (Lebensaktie, KAOL 1, betrieblich)	0,40 %	0,00‰	0,40 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Bereits flüssige „Bonusrenten“ werden nach versicherungsmathematischer Anpassung aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung ebenso wie flüssige „Grundrenten“ nicht erhöht.

**Gewinnverband R26 (Er- und Ablebensversicherungen ab 21. Dezember 2012)**

<b>Abrechnungsverband</b>		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1	Er- und Ableben 2000/02 Unisex	0,25 %	0,00‰ bis 1,50‰	0,25 %
2	Er- und Ableben 2000/02 Unisex (betrieblich)	0,25 %	0,00‰ bis 1,25‰	0,25 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

**Gewinnverband R27 (Rentenversicherungen ab 21. Dezember 2012)**

<b>Abrechnungsverband</b>		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1	Renten AVÖ 2005 R Unisex (flüssige Phase)	0,25 %		
2	Renten AVÖ 2005 R Unisex	0,25 %	0,00‰	0,25 %
3	Renten AVÖ 2005 R Unisex (betrieblich)	0,25 %	0,00‰	0,25 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Flüssige „Grundrenten“ werden um 0,25 Prozent, bereits flüssige „Bonusrenten“ werden aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung nach versicherungsmathematischer Anpassung nicht erhöht.

## Gewinnverband R28 (Pensionszusatzversicherungen § 108b ab 1. Jänner 2014)

### Abrechnungsverband

		Zinsgewinn /Valorisierung
1	PZV (Renten AVÖ 1996 R, flüssige Phase)	0,00%
2	PZV (Renten AVÖ 1996 R, flüssige Phase)	0,25%
3, 13	PZV (Renten AVÖ 1996 R, Anwartschaft)	0,00%
4	PZV (Renten AVÖ 1996 R, Anwartschaft)	0,00%
5	PZV (Renten AVÖ 1996 R, Anwartschaft)	0,00%
6	PZV (Renten AVÖ 1996 R, Anwartschaft)	0,25%
7, 11, 12	PZV (Renten AVÖ 2005 R Unisex, flüssige Phase)	0,25%
8	PZV (Renten AVÖ 2005 R Unisex, Anwartschaft)	0,25%
14	PZV (Renten AVÖ 1996 R, flüssige Phase)	0,00%
15	PZV (Renten AVÖ 1996 R, flüssige Phase)	0,00%
16-18	PZV (Renten AVÖ 1996 R, Anwartschaft)	0,00%
19	PZV (Renten AVÖ 1996 R, flüssige Phase)	0,50%
20	PZV (Renten AVÖ 1996 R, Anwartschaft)	0,50%
21, 23, 24	PZV (Renten AVÖ 2005 R Unisex, flüssige Phase)	0,50%
22	PZV (Renten AVÖ 2005 Unisex, Anwartschaft)	0,50%
25	PZV (Renten AVÖ 2005 R, flüssige Phase)	0,00%
26	PZV (Renten AVÖ 2005 R, Anwartschaft)	0,00%
27	PZV (Renten AVÖ 2005 R, Anwartschaft)	0,00%
28	PZV (Renten AVÖ 1996 R, flüssige Phase)	1,00%
29	PZV (Renten AVÖ 1996 R, Anwartschaft)	1,00%
30	PZV (Renten AVÖ 2005 R Unisex, flüssige Phase)	1,00%
31	PZV (Renten AVÖ 2005 R Unisex, Anwartschaft)	1,00%
34	PZV (Renten AVÖ 2005 R, flüssige Phase)	0,00%
36	PZV (Renten AVÖ 2005 R, Anwartschaft)	0,00%
37	PZV (Renten AVÖ 2005 R, Anwartschaft)	0,00%
35	PZV (Renten AVÖ 2005 R Unisex, flüssige Phase)	0,25%
38	PZV (Renten AVÖ 2005 R, Anwartschaft)	0,25%
39	PZV (Renten AVÖ 2005 R, Anwartschaft)	0,50%
40	PZV (Renten AVÖ 2005 R, Anwartschaft)	1,00%
41	PZV (Renten AVÖ 2005 R, flüssige Phase)	1,00%
42	PZV (Renten AVÖ 1996 R, flüssige Phase)	1,50%
44	PZV (Renten AVÖ 2005 R Unisex, flüssige Phase)	1,50%
49	PZV (Renten AVÖ 2005 R, flüssige Phase)	1,50%

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

## Gewinnverband R29 (Rentenversicherungen ab 12. Dezember 2014)

### Abrechnungsverbände:

	AV 1	AV 2 und 3
Gesamtverzinsung	2%	2%
abzüglich Abschlusskosten	0% bis 0,63%	0,1% bis 0,42%
abzüglich Verwaltungskosten	0,25% bis 0,5%	0,25% bis 0,5%
zuzüglich Zahlartbonus	0% bis 0,3%	0% bis 0,15%
Aktuelle Verzinsung	0,88% bis 1,75%	1,08% bis 1,64%
zuzüglich Zahlartbonus für Einmalzahlungen	0% bis 0,3%	0% bis 0,15%
Aktuelle Verzinsung für Einmalzahlungen	1,18% bis 2,05%	1,23% bis 1,79%
Schlussgewinn bzw. Schlussgewinnfonds	2%	2%

In den Abrechnungsverbänden 2 und 3 wird die Gewinnzu- teilung vor Pensionsbeginn geteilt. Eine Hälfte wird dem Vertrag als laufender Gewinn unverfallbar zugeteilt, die andere Hälfte wird einem Schlussgewinnfonds zugeführt.

## Gewinnverband R30 (Er- und Ablebensversicherungen ab 12. Dezember 2014)

### Abrechnungsverband

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Er- und Ableben 2000/02 Unisex	0,00‰ bis 1,50‰	0,50%
2	Er- und Ableben 2000/02 Unisex (betrieblich)	0,00‰ bis 1,25‰	0,50%
3	Er- und Ableben 2000/02 Unisex	0,50%	0,50%
4	Er- und Ableben 2000/02 Unisex (betrieblich)	0,50%	0,50%

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

## Gewinnverband R31 (Rentenversicherungen ab 12. Dezember 2014)

### Abrechnungsverband

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Renten AVÖ 2005 R Unisex (flüssige Phase)	0,50%	
2	Renten AVÖ 2005 R Unisex	0,50%	0,00‰
3	Renten AVÖ 2005 R Unisex (betrieblich)	0,50%	0,00‰

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Flüssige „Grundrenten“ werden um 0,50 Prozent, bereits flüs- sige „Bonusrenten“ werden aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung nach versicherungsmathematischer Anpassung nicht erhöht.

## Gewinnverband R32 (Er- und Ablebensversicherungen ab 12. Dezember 2014)

### Abrechnungsverband

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Er- und Ableben 2000/02 Unisex (EE)	0,75%	
2	Er- und Ableben 2000/02 Unisex (EE, betrieblich)	0,75%	

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

**Gewinnverband R33 (Rentenversicherungen ab  
12. Dezember 2014)**

<b>Abrechnungsverband</b>		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
2	Renten AVÖ 2005 R Unisex (EE)	0,75 %		
3	Renten AVÖ 2005 R Unisex (EE, betrieblich)	0,75 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

**Gewinnverband R34 (Er- und Ablebensversicherungen  
ab 16. Dezember 2015)**

<b>Abrechnungsverband</b>		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Er- und Ableben 2000/02 Unisex	1,00 %	0,00‰ bis 1,50‰	1,00 %
2	Er- und Ableben 2000/02 Unisex (betrieblich)	1,00 %	0,00‰ bis 1,25‰	1,00 %
3	Er- und Ableben 2000/02 Unisex	1,50 %	0,50‰	
4	Er- und Ableben 2000/02 Unisex (betrieblich)	1,50 %	0,50‰	

**Gewinnverband R35 (Rentenversicherungen ab  
16. Dezember 2015)**

<b>Abrechnungsverband</b>		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Renten AVÖ 2005 R Unisex ((flüssige Phase)	1,00 %		
2	Renten AVÖ 2005 R Unisex	1,00 %	0,00‰	1,00 %
3	Renten AVÖ 2005 R Unisex ((betrieblich)	1,00 %	0,00‰	1,00 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Flüssige „Grundrenten“ werden um 1,00 Prozent, bereits flüssige „Bonusrenten“ werden aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung nach versicherungsmathematischer Anpassung nicht erhöht.

**Gewinnverband R36 (Er- und Ablebensversicherungen  
ab 6. Dezember 2016)**

<b>Abrechnungsverband</b>		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Er- und Ableben 2000/02 Unisex	1,50 %	0,00‰ bis 1,50‰	1,50 %
2	Er- und Ableben 2000/02 Unisex (betrieblich)	1,50 %	0,00‰ bis 1,25‰	1,50 %

**Gewinnverband R37 (Rentenversicherungen ab  
6. Dezember 2016)**

<b>Abrechnungsverband</b>		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Renten AVÖ 2005 R Unisex (flüssige Phase)	1,50 %		
2	Renten AVÖ 2005 R Unisex	1,50 %	0,00‰	1,50 %
3	Renten AVÖ 2005 R Unisex (betrieblich)	1,50 %	0,00‰	1,50 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Flüssige „Grundrenten“ werden um 1,50 Prozent, bereits flüssige „Bonusrenten“ werden aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung nach versicherungsmathematischer Anpassung nicht erhöht.

**Gewinnverband R38 (Rentenversicherungen ab  
5. Dezember 2017)**

<b>Abrechnungsverband</b>		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Renten AVÖ 2005 R Unisex (flüssige Phase)	2,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Flüssige „Grundrenten“ werden um 2,00 Prozent, bereits flüssige „Bonusrenten“ werden aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung nach versicherungsmathematischer Anpassung nicht erhöht.

### Gewinnverband R22 (Pflegerentenversicherungen ab 1. Jänner 2006)

#### Abrechnungsverband

	Zinsgewinn
1 Pflegerente (flüssige Phase)	0,00%
2 Pflegerente (Anwartschaft)	0,00%
3 Pflegerente (flüssige Phase)	0,00%
4 Pflegerente (Anwartschaft)	0,00%
5 Pflegerente (flüssige Phase)	0,25%
6 Pflegerente (Anwartschaft)	0,25%

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Flüssige Renten werden im Abrechnungsverband 1 und 3 um 0,0 Prozent, im Abrechnungsverband 5 um 0,25 Prozent valorisiert.

### Gewinnverband R2 (Risikoversicherungen)

#### Abrechnungsverband

	Gewinnbeteiligung
1 Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1980/82	40% der Tarifbruttoprämie
2 Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1990/92	50% der Tarifnettoprämie
3 Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1990/92	25% der Tarifnettoprämie

### Gewinnverband R14 (eigenständige Berufsunfähigkeits- bzw. Erwerbsunfähigkeitsrenten)

#### Abrechnungsverband

	Gewinnbeteiligung
1 Ausscheidewahrscheinlichkeit nach Pagler & Pagler, Angest. Periode 1993	40% der Tarifnettoprämie
2 Ausscheidewahrscheinlichkeit nach Pagler & Pagler, Angest. Periode 1993	60% der Tarifnettoprämie

Die Gewinnbeteiligung in den Gewinnverbänden R2 und R14 wird nur bei Versicherungen mit laufender Prämie gewährt. Die Gewinngutschrift erfolgt bereits für die erste Prämie in Form einer sofortigen Prämienermäßigung und gilt jeweils für ein Jahr. Eine Änderung des Gewinnbeteiligungssatzes kann aufgrund des jeweiligen Bilanzergebnisses für das dem Bilanzjahr folgende Jahr vorgenommen werden. Dieser neue Gewinnbeteiligungssatz kommt erstmals für Verträge mit einem Jahrestag des Versicherungsbeginns ab dem 1. Juli des dem Bilanzjahr folgenden Jahres zur Anwendung und hat wieder für ein Jahr Gültigkeit.

### Gewinnverteilung BKV (betriebliche Kollektivversicherungen)

Im Gewinnverband BKV sind alle Versicherungen der betrieblichen Kollektivversicherung erfasst. Der Zinsgewinnanteil beträgt im Abrechnungsverband 1 (Verträge bis 31. März 2011) 0,0 Prozent, im Abrechnungsverband 2 (Verträge ab 1. April 2011 bis 31. Dezember 2012) 0,0 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 3 und 4 (Verträge ab 1. Jänner 2013 bis 31. Dezember 2014) 0,25 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 6 und 7 (Verträge ab 1. Jänner 2015 bis 31. Dezember 2015) 0,50 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 8 und 9 (Verträge ab 1. Jänner 2016) 1 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 10 und 11 (Verträge ab 15. Februar 2017) 2 Prozent und im Abrechnungsverband 12 (ab 1. Jänner 2017) 1,5 Prozent. Die Zuteilung erfolgt am 31. Dezember 2019.

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

**Gewinnverteilung in allen Gewinnverbänden außer R2, R14 und R22**

Versicherungen mit laufender Prämienzahlung erhalten in diesen Gewinnverbänden Zins- und Zusatzgewinn, in den Gewinnverbänden außer jenen des Produkts „Lebensaktie“ mit 2,25 Prozent wird zusätzlich noch ein Schlussgewinn gewährt.

**Gewinnverteilung im Gewinnverband R22**

Versicherungen mit laufender Prämienzahlung erhalten in diesem Gewinnverband nur Zinsgewinn.

Versicherungen mit einmaliger Prämienzahlung erhalten nur den Zinsgewinn. Sie sind am Schlussgewinn beteiligt, wenn sie im Gewinnverband R1 bzw. in den Abrechnungsverbänden 2 bis 5 vor dem 1. April 1995 abgeschlossen wurden (die Höhe beträgt bei Laufzeiten von zehn Jahren und mehr einen Zinsgewinn, bei Laufzeiten unter zehn Jahren werden pro Versicherungsjahr 10 Prozent eines Zinsgewinns gutgeschrieben).

Prämienfreie Versicherungen und Versicherungen im Gewinnverband BKV erhalten nur den Zinsgewinnanteil.

**Gewinnberechnung**

Der Zinsgewinnanteil errechnet sich aus der geschäftsplanmäßigen Deckungsrückstellung, aus dem Zusatz- und Schlussgewinnanteil von der Versicherungssumme bzw. bei Rentenversicherungen aus dem Barwert der versicherten Rente zum Zeitpunkt des Rentenbeginns.

In den Gewinnverbänden R6 bis R18, in denen ein Schlussgewinn gewährt wird, wird dieser mit einem Zehntel der Prämienzahlungsdauer multipliziert. In den Gewinnverbänden R19 bis R21, in denen ein Schlussgewinn gewährt wird, wird der Schlussgewinn mit einem Zehntel der Prämienzahlungsdauer multipliziert, aber mit dem doppelten Zinsgewinn begrenzt.

In den Gewinnverbänden R26 und R27, im Gewinnverband R29, Abrechnungsverband 1, und in den Gewinnverbänden R30 bis R38, in denen ein Schlussgewinn gewährt wird, wird der Schlussgewinn mit einem Siebentel der Prämienzahlungsdauer multipliziert, aber mit dem fünffachen Zinsgewinn begrenzt. Zusätzlich wird der Schlussgewinn mit 10 Prozent der Versicherungssumme bzw. des Ablösekapitals begrenzt. Verträge mit einer Versicherungsdauer von weniger als 15 Jahren erhalten keinen Schlussgewinn.

2) Alle gewinnberechtigten Verträge, die zum jeweiligen Jahrestag des Versicherungsendes im Zeitraum 1. April 2019 bis 31. März 2020 nachstehend angeführte Gewinngutschriften zur Zuteilung erhalten:

**Verträge nach KAOL 2**

- einen Zinsgewinnanteil in Höhe von 3,0 Prozent abzüglich Rechnungszinsfuß; mindestens jedoch 0,0 Prozent
- einen Schlussgewinnanteil bei Erlebensfähigkeit in Höhe des Zinsgewinnanteils der halben Erlebenssumme für Kapitalversicherungen von 11/1994 bis 3/1995

**Gewinnverbände II bis VI (außer Einmalerläge nach KAOL 2) bzw. SI, SII, SIII, SV**

- einen Zinsgewinnanteil von 0,0 Prozent; flüssige Renten werden derzeit nicht erhöht
- einen Zusatzgewinnanteil für prämienschuldige Verträge (ausgenommen Überlebensrenten) in folgender Höhe:

Zusatzgewinnanteil	
Rentenversicherungen (GV IV, SII)	0 ‰ des Rentenbarwerts
Erlebensversicherungen (GV IV, SII)	0 ‰ der Erlebenssumme
Kapitalversicherungen ab 5/1992 (GV V & VI bzw. SIII & SV)	0 ‰ der Ablebenssumme
Sonstige Kapitalversicherungen (GV II/III/SI)	0 ‰ der Ablebenssumme

- einen Schlussgewinnanteil bei Erlebensfähigkeit in Höhe des Zinsgewinnanteils sowohl von der Erlebenssumme bzw. vom Rentenbarwert als auch von dem zum Ende des vorletzten Versicherungsjahres bereits erworbenen Gewinnkapital, sofern die Prämien voll bezahlt sind. In den Gewinnverbänden V, VI, SIII und SV wird der Schlussgewinnanteil aus der Erlebenssumme ab einer Laufzeit von zehn Jahren auf die letzten fünf Jahre verteilt.

### Verträge nach KAOL 1

**Gewinnverbände 34, S34, 39 und S39, jeweils mit Abrechnungsverband größer 10 (KAOL 1 mit Rechnungszins 1,75 Prozent)**

Für diese Abrechnungsverbände werden Gewinnsätze in folgender Höhe festgelegt:

- a) Zinsgewinnanteil: 0,40 Prozent
- b) Zusatzgewinnanteil (nur bei aufrechter Prämienzahlung): im Gewinnverband 39, S39 0,5 Promille der Versicherungssumme im Ablebensfall; im Gewinnverband 34, S34 0,0 Promille des Ablösekapitals von Rentenversicherungen
- c) Schlussgewinnanteil: in der Höhe eines Zinsgewinnanteils von der vertraglichen Erlebenssumme (Rentenbarwert) multipliziert mit einem Zehntel der Prämienzahlungsdauer; nur wenn die vertragsmäßige Prämienzahlungsdauer erfüllt ist und der Vertrag durch Erleben des Versicherungsendes beendet wird. Für Abrechnungsverbände größer 10 ist der Schlussgewinn durch den zweifachen Zinsgewinn limitiert.

**Gewinnverbände XII, XIII, SX, SXI, 35 und S35 (alle Abrechnungsverbände) sowie 34, S34, 39 und S39, jeweils Abrechnungsverbände kleiner 11 (KAOL 1 mit Rechnungszins 2,25 Prozent)**

Für diese Abrechnungsverbände werden Gewinnsätze in folgender Höhe festgelegt:

- a) Zinsgewinnanteil: 0,00 Prozent
- b) Zusatzgewinnanteil (nur bei aufrechter Prämienzahlung):

Zusatzgewinnanteil	
Rentenversicherungen (GV XIII, SXI)	0 ‰ des Rentenbarwerts
Rentenversicherungen (GV 34, S34)	0 ‰ des Rentenbarwerts
Kapitalversicherungen (GV XII, SX, 35, S35)	0,0 ‰ der Ablebenssumme
Kapitalversicherungen (GV 39, S39)	0,0 ‰ der Ablebenssumme

**Gewinnverbände VIII, IX, XVI, XVII, 31 bis 33, 38, S31 bis S33 und 38 (außer Einmalerläge nach KAOL 2)**

Für diese Gewinnverbände werden Gewinnsätze in folgender Höhe festgelegt:

- a) Aufzinsungsfaktor: 2,0 Prozent
- b) Zinsgewinnanteil: Aufzinsungsfaktor abzüglich Rechnungszinsfuß (3 Prozent bei allen Rententartarifen bis 31. Dezember 2003; bei Kapital- und Erlebenstarifen mit Versicherungsbeginn bis 30. Juni 2000 im Fall laufender Prämienzahlung 4 Prozent, bei Verträgen gegen Einmalerlag 3,5 Prozent, bei Versicherungen mit Versicherungsbeginn vom 1. Juli 2000 bis 31. Dezember 2003 3,25 Prozent, bei allen Versicherungen mit Versicherungsbeginn vom 1. Jänner 2004 bis 31. Dezember 2005 2,75 Prozent, bei allen Versicherungen mit Versicherungsbeginn vom 1. Jänner 2006 bis 31. März 2011 2,25 Prozent, bei allen Versicherungen vom 1. April 2011 bis 20. Dezember 2012 2,0 Prozent, mindestens jedoch 0,0 Prozent; bereits flüssige Renten werden derzeit nicht erhöht; bereits flüssige Bonusrenten werden aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung versicherungsmathematisch gekürzt.
- c) Zusatzgewinnanteil (nur bei aufrechter Prämienzahlung):

Zusatzgewinnanteil	
Rentenversicherungen (GV IX, XVII, 33, S33)	0,0 ‰ des Rentenbarwerts
Erlebensversicherungen (GV IX, XVII)	0,0 ‰ der Erlebenssumme
Erlebensversicherungen (GV 32, S32)	0 ‰ der Erlebenssumme
Kapitalversicherungen (GV 31, S31)	0 ‰ der Ablebenssumme
Kapitalversicherungen (GV VIII, XVI)	0 ‰ der Ablebenssumme
	Im Abrechnungsverband 21 und 22 0,25 ‰ der Ablebenssumme
Kapitalversicherungen (GV 38, S38)	sonst 0,0 ‰ der Ablebenssumme

- d) Schlussgewinnanteil: in der Höhe eines Zinsgewinnanteils von der vertraglichen Erlebenssumme (Rentenbarwert) multipliziert mit einem Zehntel der Prämienzahlungsdauer; nur wenn die vertragsmäßige Prämienzahlungsdauer erfüllt ist und der Vertrag durch Erleben des Versicherungsendes beendet wird. Für Abrechnungsverbände größer 10 ist der Schlussgewinn durch den zweifachen Zinsgewinn limitiert.



**Gewinnverband X, SVIII (Pensionszusatzversicherung ab 1. Jänner 2000)**

Für diesen Gewinnverband werden Gewinnsätze in folgender Höhe festgelegt:

- a) Aufzinsungsfaktor: 3,0 Prozent
- b) Zinsgewinnanteil: Aufzinsungsfaktor abzüglich Rechnungszinsfuß 3 Prozent
- c) Summen-/Zusatzgewinnanteil: 0,0 Promille des Ablösekapitals
- d) Schlussgewinnanteil: in der Höhe eines Zinsgewinnanteils vom vertraglichen Rentenbarwert multipliziert mit einem Zehntel der Prämienzahlungsdauer; nur wenn die vertragsmäßige Prämienzahlungsdauer erfüllt ist

**Gewinnverbände 30 und 53 (Pflegerentenversicherungen)**

Für diese Gewinnverbände werden Gewinnsätze in folgender Höhe festgelegt:

- a) Aufzinsungsfaktor: 2,0 Prozent
- b) Zinsgewinnanteil: Aufzinsungsfaktor abzüglich Rechnungszinsfuß, mindestens jedoch 0,00 Prozent; flüssige Renten werden um den Zinsgewinnanteil erhöht

**Gewinnverbände 51, 52, S51 und S52**

Für diese Gewinnverbände werden Gewinnsätze in folgender Höhe festgelegt:

- a) Zinsgewinnanteil: im Abrechnungsverband 41 2,0 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 23, 31 und 32 1,5 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 21 und 22 1,0 Prozent, im Abrechnungsverband 13 0,75 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 11 und 12 0,50 Prozent und in allen anderen Abrechnungsverbänden 0,25 Prozent
- b) Zusatzgewinnanteil (nur bei aufrechter Prämienzahlung): im Gewinnverband 51, S51 0,5 Promille der Versicherungssumme im Ablebensfall; im Gewinnverband 52, S52 0,0 Promille des Ablösekapitals von Rentenversicherungen
- c) Erlebensgewinnanteil: Der Erlebensgewinnanteil wird bei allen Verträgen zugeteilt, die eine vertragsmäßig vorgesehene Prämienzahlung von mindestens 15 Jahren aufweisen, diese Prämienzahlungsdauer voll erfüllt haben und durch Erleben des Vertragsendes beendet werden. Im Falle des Rückkaufs oder Ablebens wird ein anteiliger Erlebensgewinnanteil unter Berücksichtigung eines Stornoabschlags zugeteilt. Die Höhe des Erlebensgewinnanteils errechnet sich mittels folgender Formel:

Erlebensgewinnanteil = Zinsgewinnanteil multipliziert mit der Erlebensversicherungssumme multipliziert mit einem Siebentel der Prämienzahlungsdauer.

Begrenzt wird der Erlebensgewinnanteil mit 10 Prozent bzw. dem fünffachen Zinsgewinnanteil der Erlebensversicherungssumme.

**Gewinnverband 54 (Rentenversicherungen ab 12. Dezember 2014)**

Für die Abrechnungsverbände dieses Gewinnverbands werden Gewinnsätze und Kostensätze in folgender Höhe festgelegt:

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

<b>Abrechnungsverbände:</b>	<b>AV1 kleiner 10</b>	<b>AV größer 10</b>
Gesamtverzinsung	2%	2%
abzüglich Abschlusskosten	0% bis 0,63%	0,1% bis 0,42%
abzüglich Verwaltungskosten	0,25% bis 0,5%	0,25% bis 0,5%
zuzüglich Zahlartbonus	0% bis 0,3%	0% bis 0,15%
Aktuelle Verzinsung	0,88% bis 1,75%	1,08% bis 1,64%
zuzüglich Zahlartbonus für Einmalzahlungen	0% bis 0,3%	0% bis 0,15%
Aktuelle Verzinsung für Einmalzahlungen	1,18% bis 2,05%	1,23% bis 1,79%
Schlussgewinn bzw. Schlussgewinnfonds	2%	2%

In den Abrechnungsverbänden größer 10 wird die Gewinnzuteilung vor Pensionsbeginn geteilt. Eine Hälfte wird dem Vertrag als laufender Gewinn unverfallbar zugeteilt, die andere Hälfte wird einem Schlussgewinnfonds zugeführt.

**Gewinnverbände W300 (vormals W), K300, K325, K400 (für Kapitalversicherungen) bzw. E325 und E400 (für Erlebensversicherungen und aufgeschobene Rentenversicherungen)**

Für diese Gewinnverbände werden Gewinnsätze in folgender Höhe festgelegt:

- a) Aufzinsungsfaktor: 2,0 Prozent
- b) Zinsgewinnanteil: Aufzinsungsfaktor abzüglich Rechnungszinsfuß (dieser leitet sich aus der Bezeichnung des Gewinnverbands ab), mindestens jedoch 0 Prozent einer im Gewinnplan bzw. Geschäftsplan definierten Deckungsrückstellung

c) Zusatzgewinnanteil (nur bei aufrechter Prämienzahlung):

Im Gewinnverband K300:

- 0,0 Promille der Versicherungssumme

Im Gewinnverband K325:

- 0,0 Promille der Versicherungssumme

Im Gewinnverband W300:

- bei Kapitalversicherungen mit Prämienzahlungsdauer unter zehn Jahren 10 Prozent des Zinsgewinnanteils, bei Kapitalversicherungen mit Prämienzahlungsdauer ab zehn Jahren
- 20 Prozent des Zinsgewinnanteils, bei Erlebensversicherungen 14 Prozent des Zinsgewinnanteils

d) Schlussgewinnanteil (nur bei aufrechter Prämienzahlung, nicht im Gewinnverband W300): In Prozent der Deckungsrückstellung für den Zinsgewinn:

- In den Gewinnverbänden K300 und K325: 10 Prozent
- Im Gewinnverband K400: 20 Prozent
- In den Gewinnverbänden E325 (für Tarife mit Rentengarantie) und E400: 16 Prozent
- Im Gewinnverband E325 (für Tarife ohne Rentengarantie): 24 Prozent

e) Nachdividende (nur bei aufrechter Prämienzahlung, bei Prämienzahlungsdauer ab zehn Jahren und nicht in den Gewinnverbänden W300, E400 und K400):

- 0,0 Promille der Versicherungssumme, jeweils multipliziert mit der um vier Jahre verringerten Prämienzahlungsdauer; nur wenn die vertragmäßige Prämienzahlungsdauer erfüllt ist und der Vertrag durch Erleben des Versicherungsendes beendet wird

**3) Für gewinnberechtigte Versicherungen nachfolgender Gewinnverbände werden Gewinnanteilsätze wie folgt erklärt und gelangen am 31. Dezember 2019 zur Zuteilung:**

**Gewinnverband I (Kapitalversicherungen, abgeschlossen von 1/1955 bis 6/1965)**

Eine Dividende von 12,5 Prozent der Jahresprämie; bereits erworbene Dividendenguthaben werden mit 3,0 Prozent verzinst.

**Gewinnverband A (Kapital- bzw. Erlebenszusatzversicherungen)**

Für gewinnberechtigte Kapitalversicherungen wird ein Gewinnanteilsatz von 0,0 Promille der gewinnberechtigten Versicherungssumme bzw. für Erlebenszusatzversicherungen ein Gewinnanteilsatz von 0,0 Promille der gewinnberechtigten Erlebensversicherungssumme festgesetzt.

**Gewinnverband B (Kapital- bzw. Erlebenszusatzversicherungen)**

Für gewinnberechtigte Kapitalversicherungen bzw. für gewinnberechtigte Erlebenszusatzversicherungen, lebenslängliche Ablebensversicherungen und Rentenversicherungen mit Ablebenssumme (in der Aufschubdauer) werden die Gewinnanteilsätze in folgender Höhe festgesetzt:

- a) Zinsgewinnanteil in Höhe von 0,0 Prozent der geschäftsplanmäßig festgelegten Deckungsrückstellung
- b) Summengewinnanteil in Höhe von 0,0 Promille der Versicherungssumme von prämienpflichtigen Versicherungen, die im Ablebensfall zur Auszahlung gelangt, bzw. ein Summengewinnanteil in Höhe von 0,0 Promille der Erlebensversicherungssumme von prämienpflichtigen Erlebenszusatzversicherungen
- c) Schlussgewinnanteil bei Fälligkeit des Erlebenskapitals im Jahr 2020 in Höhe eines Zinsgewinnanteils gemäß Punkt a) von der fälligen Versicherungssumme inklusive angesamelter Gewinnbeteiligung

**Gewinnverband R (Ablebensrisikoversicherung, Ablebensrisikozusatzversicherung, Zusatzversicherung Familienversorgung „Versicherte Zeitrente“, Familienzusatzversicherung und Dread-Disease-Versicherung)**

a) Abrechnungsverbände: ER, TR, TREO, TR1K, TRZ, ZF, TZF und FAMZ

Für gewinnberechtigte Versicherungen und Zusatzversicherungen wird für das Versicherungsjahr, das im Kalenderjahr 2020 beginnt, der Gewinnanteilsatz in Höhe von 60 Prozent der vereinbarten Versicherungsleistung – einheitlich für alle Abrechnungsverbände – festgesetzt. Im Falle des Ablebens der versicherten Person kommt dieser Gewinnanteil als zusätzliche Versicherungsleistung zur Auszahlung.

b) Abrechnungsverbände: KT, KTZ und KTF

Für gewinnberechtigte Versicherungen und Zusatzversicherungen wird für das Versicherungsjahr, das im Kalenderjahr 2020 beginnt, der Gewinnanteilsatz in Höhe von 30 Prozent der vereinbarten Versicherungsleistung festgesetzt.

**Gewinnverband für Rentensparbriefe nach Tarif VM bzw. VF und Gewinnverband C (Rentenversicherungen, die sich in der Aufschubdauer befinden)**

Für gewinnberechtigte Rentenversicherungen, die sich in der Aufschubdauer befinden, wird ein Gewinnanteilsatz von 0,0 Promille des Ablösekapitals festgesetzt.

**Gewinnverband F (Rentenversicherungen, die sich in der Aufschubdauer befinden)**

Für gewinnberechtigte Erlebens- und Rentenversicherungen (in der Aufschubdauer) werden die Gewinnanteilsätze in folgender Höhe festgesetzt:

- a) Zinsgewinnanteil in Höhe von 0,0 Prozent der geschäftsplanmäßig festgesetzten Deckungsrückstellung
- b) Summengewinnanteil in Höhe von 0,0 Promille des Ablösekapitals von prämienpflichtigen Rentenversicherungen, das im Erlebensfall zur Auszahlung gelangt
- c) Schlussgewinnanteil bei Fälligkeit des Ablösekapitals im Jahr 2020 in Höhe eines Zinsgewinnanteils gemäß Punkt a) des fälligen Ablösekapitals inklusive angesamelter Gewinnbeteiligung

**Gewinnverbände LRM, C, F, BUZ und Z (flüssige Rentenversicherungen)**

Flüssige gewinnberechtigte Rentenversicherungsverträge werden derzeit nicht erhöht.

Für alle gewinnberechtigten Versicherungsverträge, die nach einem Tarif des Austria Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit abgeschlossen wurden, wird den gewinnberechtigten beitragspflichtigen Versicherungsverträgen für 2019 eine Monatsprämie gutgeschrieben.

**Gewinnverbände G, L und R**

Für die Versicherungsverträge, die nach einem Tarif der Collegialität Versicherung auf Gegenseitigkeit abgeschlossen sind, wurden die im Vorjahr erklärten Gewinnanteile im Berichtsjahr gutgeschrieben. Weiters wird den am 31. Dezember 2019 anspruchsberechtigten Versicherungsverträgen des Gewinnverbands L eine Monatsprämie, jenen des Gewinnverbands G werden Zinsgewinnanteile von 0,0 Prozent sowie Summengewinnanteile von 0,0 Promille und jenen des Gewinnverbands R Zinsgewinnanteile von 0,0 Prozent gutgeschrieben.

**Gewinnverbände CL, CLS, CLR, CLW, 104, 105 und 107 bis 113 (ehemalige CALL DIRECT Versicherung AG)**

Die Gesamtverzinsung wurde in allen Gewinnverbänden mit 2,0 Prozent festgesetzt.

Für gewinnberechtigte Kapitalversicherungen in den Gewinnverbänden CL, CLS, 104, 105, 108, 109, 111 und 112 werden die Gewinnanteilsätze in folgender Höhe zur Zuteilung am 31. Dezember 2019 festgesetzt:

- a) Zinsgewinnanteil in Höhe des Überzinses (das ist die Differenz von Gesamtverzinsung abzüglich tariflich rechnungsmäßiger Verzinsung, mindestens jedoch 0,0 Prozent) der geschäftsplanmäßig festgelegten Deckungsrückstellung
- b) Summengewinnanteil für die prämienpflichtige Versicherungssumme in folgender Höhe: 0,0 Promille in den Gewinnverbänden 104, 105, 108, 109, CL und CLS; 0,25 Promille in den Gewinnverbänden 111 und 112
- c) Schlussgewinn: Prämienpflichtige Verträge erhalten einen Schlussgewinn laut Gewinnplan.

Für gewinnberechtigte Rentenversicherungen in den Gewinnverbänden CLR, CLW, 107, 110 und 113 werden die Gewinnanteilsätze in folgender Höhe zur Zuteilung am 31. Dezember 2019 festgesetzt:

- a) Zinsgewinnanteil in Höhe des Überzinses (das ist die Differenz von Gesamtverzinsung abzüglich tariflich rechnungsmäßiger Verzinsung, mindestens jedoch 0,0 Prozent) der geschäftsplanmäßig festgelegten Deckungsrückstellung; liquide Renten werden mit dem Unterschiedsbetrag aus 2,0 Prozent und dem Rechnungszins erhöht, bereits flüssige „Bonusrenten“ werden derzeit nicht erhöht.
- b) Summengewinnanteil für die prämienpflichtige Rentenablässe in folgender Höhe: 0,0 Promille in allen Gewinnverbänden (CLR, CLW, 107, 110 und 113)
- c) Schlussgewinn: Prämienpflichtige Verträge erhalten einen Schlussgewinn laut Gewinnplan.

**Gewinnverband BKV (betriebliche Kollektivversicherungen)**

Im Gewinnverband BKV sind alle Versicherungen der betrieblichen Kollektivversicherung erfasst. Der Zinsgewinnanteil beträgt im Abrechnungsverband 1 (Verträge bis 31. März 2011) 0,0 Prozent, im Abrechnungsverband 2 (Verträge vom 1. April 2011 bis 31. Dezember 2012) 0,0 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 3 und 4 (Verträge vom 1. Jänner 2013 bis 31. Dezember 2014) 0,25 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 6 und 7 (Verträge ab 1. Jänner 2015 bis 31. Dezember 2015) 0,50 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 8 und 9 (Verträge ab 1. Jänner 2016) 1 Prozent und in den Abrechnungsverbänden 10 und 11 (Verträge ab 15.2.2017) 2 Prozent. Die Zuteilung erfolgt am 31. Dezember 2019.

#### 4) Risikoversicherungen mit Vorwegdividende

Für diese Gewinnverbände gilt:

Die Gewinnbeteiligung wird nur bei Versicherungen mit laufender Prämienzahlung gewährt. Die Gewinngutschrift erfolgt bereits für die erste Prämie in Form einer sofortigen Prämienermäßigung und gilt jeweils für ein Jahr. Eine Änderung des Gewinnbeteiligungssatzes kann aufgrund des Bilanzergebnisses für das dem Bilanzjahr folgende Jahr vorgenommen werden. Dieser neue Gewinnbeteiligungssatz kommt erstmals ab dem Jahrestag des Versicherungsbeginns, der dem 1. Juli des dem Bilanzjahr folgenden Jahres folgt oder mit diesem zusammenfällt, zur Anwendung.

##### a) Gewinnverband VII, SIV, 37 und S37 (Risikoversicherungen)

- Gewinnverband VII, SIV, Abrechnungsverband 1  
Der Gewinnanteilsatz wird in Höhe von 40 Prozent der Tarifbruttoprämie festgesetzt.
- Gewinnverband VII, SIV, Abrechnungsverband 2, und Gewinnverband 37, S37, Abrechnungsverband 1  
Der Gewinnanteilsatz wird in Höhe von 50 Prozent der Tarifnettoprämie festgesetzt.
- Gewinnverband VII, SIV, Abrechnungsverband 3, und Gewinnverband 37, S37, Abrechnungsverband 2  
Der Gewinnanteilsatz wird in Höhe von 25 Prozent der Tarifnettoprämie festgesetzt.

##### b) Gewinnverbände XI, SIX und 36 (BU- und EU-Tarife; Invaliditätskapital)

- Gewinnverband XI, SIX, Abrechnungsverbände 1 und 2, und Gewinnverband 36, Abrechnungsverband 1 (Prämienbefreiung bzw. Invaliditätskapital)  
Der Gewinnanteilsatz wird in Höhe von 50 Prozent der Tarifnettoprämie festgesetzt.
- Gewinnverband XI, Abrechnungsverbände 3 bis 6, und Gewinnverband 36, Abrechnungsverbände 2 bis 5 (BU- und EU-Tarife ab 7/2002)  
Der Gewinnanteilsatz wird in Höhe von 40 Prozent der Tarifnettoprämie festgesetzt.

Verwendung der Gewinnanteile:

- in den Gewinnverbänden VII, XI, SIV, SIX sowie 36, 37 und S37 zur Prämienermäßigung
- in den Gewinnverbänden II, III, SI und G zur Bildung zusätzlicher Versicherungssummen

- bei flüssigen Renten zur Erhöhung der Vorjahresrente
- in allen anderen zur verzinslichen Ansammlung

Für Standardprodukte errechnet sich im Jahr 2018 eine Gesamtverzinsung in Höhe von 2,0 Prozent (2017: 2,0 Prozent).

Die Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer in der fondsgebundenen Lebensversicherung enthält die Beträge, die aufgrund des Geschäftsplans für Prämienrückstellungen den Versicherungsnehmern gewidmet wurden und über die am Bilanzstichtag noch keine Verfügung getroffen war. Im Geschäftsjahr 2018 hat der Vorstand die Gewinnanteilsätze 2019 wie folgt festgelegt:

Gewinnverwendung der fondsgebundenen Lebensversicherung für die Tarifgenerationen F30 und F35:

- Kostenüberschussanteile
- 70 Prozent (2017: 70 Prozent) der maßgeblichen Kostenbeiträge

Die fälligen Gewinnanteile werden zur Erhöhung des Anlagebetrags verwendet.

#### Indirektes Geschäft

Im indirekten Geschäft beruhen die versicherungstechnischen Rückstellungen auf den Meldungen der Zedenten.

Die technischen Posten des übernommenen Rückversicherungsgeschäfts (versicherungstechnische Rückstellungen, technische Erträge und Aufwendungen) wurden teilweise um ein Jahr zeitversetzt in den Jahresabschluss aufgenommen.

#### Personalarückstellungen

Eine für den Stichtag 31. Dezember 2018 durchgeführte Berechnung der unternehmensrechtlichen Rückstellungen für Abfertigungen nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 1,76 Prozent (2017: 2,24 Prozent), jährlicher Gehaltssteigerungen von 3,00 Prozent (2017: 3,00 Prozent), eines kalkulatorischen Pensionsalters von 62 Jahren für Männer und für Frauen bzw. des frühestmöglichen gesetzlichen oder individuellen Pensionsalters, der Projected-Unit-Credit-Methode sowie des Tafelwerks AVÖ 2018-P – Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung sowie eines Fluktuationsabschlags, ergab ein Deckungskapital in Höhe von 79,60 Prozent (2017: 78,08 Prozent) der fiktiven Abfertigungsverpflichtungen am Bilanzstichtag. Die in der

Unternehmensbilanz zum 31. Dezember 2018 ausgewiesene Rückstellung beträgt 100.226 Tausend Euro (2017: 110.655 Tausend Euro).

Die gemäß § 14 Einkommensteuergesetz (EStG) ermittelte Rückstellung für Abfertigungen beträgt 45 Prozent bzw. 60 Prozent der gesetzlichen, kollektivvertraglichen bzw. vertraglichen Abfertigungsansprüche am Bilanzstichtag (31. Dezember 2018: 71.669 Tausend Euro; 31. Dezember 2017: 80.105 Tausend Euro).

Die unternehmensrechtlichen Rückstellungen für Pensionen in Höhe von 127.377 Tausend Euro (2017: 103.804 Tausend Euro) werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mit der Projected-Unit-Credit-Methode für Anwartschaften und mit dem Barwert für flüssige Pensionen nach dem Tafelwerk AVÖ 2018-P – Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 2,34 Prozent (2017: 2,82 Prozent) bzw. von 2,20 Prozent (2017: 2,68 Prozent) für Schlusspensionskassenbeiträge und eines kalkulatorischen Pensionsalters von 62 Jahren für Männer und für Frauen bzw. des frühestmöglichen gesetzlichen oder individuellen Pensionsalters gemäß Pensionszusage bilanziert. Als jährliche Gehaltssteigerungen wurden 3,00 Prozent (2017: 3,00 Prozent) bzw. 0,50 Prozent für Manager und als jährliche Pensionssteigerungen wurden 2,00 Prozent (2017: 2,00 Prozent) bzw. 0,50 Prozent für Manager angesetzt. Die steuerlichen Pensionsrückstellungen gemäß § 14 EStG i. V. m. § 116 EStG (31. Dezember 2018: 25.244 Tausend Euro; 31. Dezember 2017: 22.209 Tausend Euro) werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Gegenwartswertverfahren unter Berücksichtigung der obigen Tafelwerke und unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 6,00 Prozent ermittelt.

Die sonstigen Personalrückstellungen in Höhe von 23.093 Tausend Euro (2017: 20.747 Tausend Euro) enthalten die Rückstellung für Jubiläumsgelder, die Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube, die Rückstellung für Gutstunden und die Rückstellung für Altersteilzeit.

Die unternehmensrechtlichen Rückstellungen für Jubiläumsgelder in Höhe von 9.700 Tausend Euro (2017: 8.973 Tausend Euro) werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Verwendung der Projected-Unit-Credit-Methode nach dem Tafelwerk AVÖ 2018-P – Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung und unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 1,48 Prozent (2017: 1,96 Prozent) sowie eines Fluktuati-

onsabschlags in Abhängigkeit von der Anzahl der Dienstjahre berechnet. Als jährliche Gehaltssteigerungen wurden 3,00 Prozent (2017: 3,00 Prozent) angesetzt.

#### **Sonstige Passiva**

Die übrigen nicht-versicherungstechnischen Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

#### **Sonstige Angaben**

Die auf fremde Währung lautenden Forderungen, anteiligen Zinsen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen wurden grundsätzlich zum Referenzkurs der Europäischen Zentralbank bewertet. Wertpapiere in Fremdwährung wurden mit dem Referenzkurs der Europäischen Zentralbank zum Bilanzstichtag bzw. aus Vorjahren oder zum Anschaffungswert bilanziert.

Sofern Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen gemäß § 238 Abs. 1 Z. 12 UGB abgeschlossen wurden, erfolgten diese Abschlüsse zu marktüblichen Bedingungen.

Zur Angabe über Aufwendungen für Abschlussprüfer verweisen wir auf den Konzernanhang der UNIQA Insurance Group AG.

### III. ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER BILANZ

Die Bilanzwerte der Posten „Immaterielle Vermögensgegenstände“, „Grundstücke und Bauten“, „Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen“ und „Beteiligungen“ haben sich wie folgt entwickelt:

Angaben in Tausend Euro	Immaterielle Vermögensgegenstände	Grundstücke und Bauten	Anteile an verbundenen Unternehmen	Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	Beteiligungen
<b>Stand 1.1.2018</b>	<b>2</b>	<b>597.682</b>	<b>601.001</b>	<b>284.851</b>	<b>418.971</b>
Umgründungsmehrwert 1.1.2018	0	5.034	0	0	0
Zugang aus Verschmelzung	0	0	6	0	0
Zugänge	0	4.931	1.865	94.000	24
Zuschreibungen	0	0	5.933	0	1.081
Umbuchungen	0	0	0	0	- 9.902
Abgänge	0	- 13.920	- 3.008	- 11.589	0
Abschreibungen	- 1	- 18.769	- 15.417	0	0
<b>Stand 31.12.2018</b>	<b>1</b>	<b>574.957</b>	<b>590.380</b>	<b>367.262</b>	<b>410.175</b>

Der Umgründungsmehrwert gemäß § 202 Abs. 2 Z. 3 UGB in Höhe von 4.841 Tausend Euro (2017: 5.034 Tausend Euro) stellt den Teil des Unterschiedsbetrags dar, der den Grundstücken und Bauten aufgrund des Kaufs der AXA Versicherung AG zum 31. Dezember 2002 zugeordnet werden konnte.

Auf diesen Wert werden die für Grundstücke und Bauten geltenden Bestimmungen angewendet.

Die Zeitwerte der Kapitalanlagen (ohne Kapitalanlagen für die fondsgebundene und indexgebundene Lebensversicherung) setzen sich wie folgt zusammen:

Angaben in Tausend Euro

	31.12.2018	31.12.2017
<b>Grundstücke und Bauten</b>		
Bewertung 2013	0	167.894
Bewertung 2014	336.193	347.674
Bewertung 2015	185.208	186.442
Bewertung 2016	282.239	282.309
Bewertung 2017	325.961	339.386
Bewertung 2018	242.350	0
<b>Gesamt</b>	<b>1.371.951<sup>1)</sup></b>	<b>1.323.706<sup>1)</sup></b>
<b>Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	649.152 <sup>2)</sup>	643.282 <sup>2)</sup>
2. Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	366.310 <sup>3)</sup>	288.992 <sup>3)</sup>
3. Beteiligungen	598.511 <sup>2)</sup>	558.250 <sup>2)</sup>
<b>Sonstige Kapitalanlagen</b>		
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2.653.032 <sup>3)</sup>	2.075.626 <sup>3)</sup>
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	10.772.463 <sup>3)</sup>	11.743.401 <sup>3)</sup>
3. Hypothekenforderungen	13.973 <sup>4)</sup>	16.999 <sup>4)</sup>
4. Vorauszahlungen auf Polizzen	11.410 <sup>4)</sup>	5.656 <sup>4)</sup>
5. Sonstige Ausleihungen	48.953 <sup>3)</sup>	2.673 <sup>3)</sup>
6. Guthaben bei Kreditinstituten	80.000 <sup>4)</sup>	95.000 <sup>4)</sup>
7. Andere Kapitalanlagen	4.086 <sup>4)</sup>	4.086 <sup>4)</sup>

<sup>1)</sup> Die Wertermittlung der Grundstücke und Bauten erfolgte unter Beachtung des Liegenschaftsbewertungsgesetzes auf Basis anerkannter Verkehrswertermittlungsverfahren für Immobilien (reines Ertragswertverfahren, gewichtetes Ertrags- und Sachwertverfahren).

<sup>2)</sup> Die Wertermittlung der Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen erfolgte auf Basis der Ergebnisse eines externen Bewertungsgutachtens, auf Basis von Markt- bzw. Transaktionspreisen oder zu fortgeführten Anschaffungskosten und nach Berücksichtigung der Verpflichtung aus Stillhalteoptionen.

<sup>3)</sup> Bewertung zu Markt- oder Börsenwerten

<sup>4)</sup> Bewertung mit den Nennwerten bzw. mit den Anschaffungskosten der aushaftenden Forderungen, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird



Für Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung entfallen die zusätzlichen Angaben zum Marktwert, da die zum Deckungsstock gehörenden Vermögenswerte bereits mit diesem Wert bilanziert wurden.

Die Zusammensetzung der Kapitalanlagefonds, die als Kapitalanlage in der fondsgebundenen Lebensversicherung dienen, ist in der Anlage 1, und jene Vermögenswerte, die als Kapitalanlage der indexgebundenen Lebensversicherung dienen, sind in der Anlage 2 enthalten.

Neben den Investmentzertifikaten werden auch die dem Deckungsstock gewidmeten Guthaben bei Kreditinstituten im Bilanzposten Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung ausgewiesen.

## Sonstige Kapitalanlagen

### Angaben zu Wertpapierleihgeschäften

Bei Wertpapierleihgeschäften verbleiben die mit den verliehenen Wertpapieren verbundenen Risiken und Chancen, wie das Kursrisiko, das Bonitätsrisiko und der Ertrag aus Dividenden und sonstige Erträge aus den verliehenen Wertpapieren, beim Verleiher. Folglich kommt es zu keiner Ausbuchung der verliehenen Wertpapiere. Bei den übertragenen Vermögenswerten handelt es sich um festverzinsliche Wertpapiere. Barsicherheiten im Rahmen von Wertpapierleihgeschäften werden in der Position „Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand“ ausgewiesen.

Angaben in Tausend Euro	31.12.2018	31.12.2017
Übertragene finanzielle Vermögenswerte der Wertpapierleihgeschäfte	763.766	0
Verbindlichkeiten aus erhaltenen Sicherheiten für Wertpapierleihgeschäfte	772.196	0
<b>Netto-Position</b>	<b>- 8.430</b>	<b>0</b>

Sowohl die verliehenen finanziellen Vermögenswerte der Wertpapierleihgeschäfte als auch die Verbindlichkeiten aus erhaltenen Sicherheiten für Wertpapierleihgeschäfte entsprechen den beizulegenden Zeitwerten.

## Angaben zu derivativen Finanzinstrumenten

Angaben in Tausend Euro	Bilanzposten	Buchwert	Zeitwert	Realisierte Gewinne/Verluste
Devisentermingeschäfte	Sonstige Rückstellungen	(-) 3	(-) 3	1.638
Swaps	Sonstige Rückstellungen	(-) 10.842	9.137	0

Für Devisentermingeschäfte (bzw. Swaps) mit einem negativen Marktwert wurde eine Rückstellung in Höhe von 3 Tausend Euro (10.842 Tausend Euro) dotiert. Der Zeitwert aller Devisentermingeschäfte (bzw. Swaps) beträgt - 3 Tausend Euro (9.137 Tausend Euro). Derivative Finanzinstrumente werden im Zusammenhang mit im Portfolio vorhandenen Wertpapieren bzw. nur mit begrenztem Verlustrisiko abgeschlossen. Dies umfasst zum 31. Dezember 2018 ausschließlich Devisentermingeschäfte und Swaps. Die Devisentermingeschäfte sind als Sicherungsgeschäfte gegen Währungsrisiken abgeschlossen. Die Swapgeschäfte dienen zum überwiegenden Anteil der Ertragsoptimierung bzw. dem Management von Zinsänderungsrisiken.

In den Bilanzposten „Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere“, „Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere“, „Andere Kapitalanlagen“ und „Laufende Guthaben bei Kreditinstituten“ sind folgende strukturierte Vermögensgegenstände enthalten:

Angaben in Tausend Euro	Buchwert	Zeitwert
<b>Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>		
mit eingebettetem Aktienrisiko	0	0
mit eingebettetem Zinsrisiko	3.827	3.827
mit eingebettetem Währungsrisiko	13.240	13.240
<b>Festverzinsliche Wertpapiere</b>		
mit eingebettetem Aktienrisiko	16.384	19.910
mit eingebettetem Zinsrisiko	38.757	41.396
mit eingebettetem Währungsrisiko	25.000	19.236
<b>Andere Kapitalanlagen</b>		
mit eingebettetem Aktienrisiko	0	1.392
mit eingebettetem Zinsrisiko	- 10.842	7.744
<b>Sonstige Rückstellungen</b>		
mit eingebettetem Währungsrisiko	- 3	- 3

Der Grundwert (Buchwert) bebauter Grundstücke beträgt 164.981 Tausend Euro (2017: 168.232 Tausend Euro).

Die nicht durch Versicherungsverträge besicherten sonstigen Ausleihungen betreffen mit 48.953 Tausend Euro (2017: 2.673 Tausend Euro) Forderungen gegenüber Privaten und im Wesentlichen Unternehmen.

Die sonstigen Forderungen enthalten wesentliche Erträge in Höhe von 686 Tausend Euro (2017: 1.406 Tausend Euro), die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung bestehen zum 31. Dezember 2018 ausschließlich aus der Deckungsrückstellung. Für den Anteil des Rückversicherers an der



Deckungsrückstellung der fondsgebundenen Lebensversicherung wird ein gleich hohes Depot einbehalten.

Die sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen die Stornorückstellung und die Terrorpoolrückstellung.

Im Posten „Sonstige Rückstellungen“ sind folgende Positionen von wesentlichem Umfang enthalten:

Angaben in Tausend Euro	31.12.2018	31.12.2017
Noch nicht konsumierte Urlaube	7.478	7.286
Jubiläumsgelder	9.700	8.973
Sonstiger Personalaufwand	5.930	4.503
Variable Gehaltsbestandteile	2.948	2.395
Rückstellung für Wiederauffüllungsprämien	7.889	8.481
Rückstellung für Kundenbetreuung und Marketing	9.232	11.813
Rückstellung für Zinsenaufwand	1.614	1.706
Rückstellung für den Liegenschaftsbereich	4.032	2.294
Andere sonstige Rückstellungen	3.045	3.598
Drohverlustrückstellung für derivative Geschäfte	10.845	12.538
Rückstellung für sonstige Aufwendungen RV-Verträge	0	1.636

In den anderen Verbindlichkeiten sind wesentliche Aufwendungen in Höhe von 4.332 Tausend Euro (2017: 29.023 Tausend Euro) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden. Von den anderen Verbindlichkeiten entfallen 44.714 Tausend Euro (2017: 46.553 Tausend Euro) auf Verbindlichkeiten aus Steuern.

Gegenüber dem Gruppenträger besteht eine Verbindlichkeit aus Steuerumlagen von 4.819 Tausend Euro (2017: 39.038 Tausend Euro).

In den nachfolgend angeführten Bilanzposten sind zum 31. Dezember 2018 (2017) folgende Beträge enthalten, die aus der Verrechnung mit verbundenen Unternehmen stammen:

Angaben in Tausend Euro	31.12.2018	31.12.2017
Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	1.588	12.986
Sonstige Forderungen	18.952	3.618
Anteilige Zinsen	718	562
Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	12.508	14.152
Andere sonstige Verbindlichkeiten	11.316	28.629

#### IV. ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die verrechneten Prämien, die abgegrenzten Prämien, die Aufwendungen für Versicherungsfälle, die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb und der Rückversicherungssaldo in der Schaden- und Unfallversicherung gliedern sich im Jahr 2018 (2017) wie folgt auf:

Angaben in Tausend Euro

Gesamtrechnung

	Verrechnete Prämien	Abgegrenzte Prämien	Aufwendungen für Versicherungsfälle	Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	Rückversicherungssaldo
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	124.619	124.100	79.973	36.302	- 6.437
Haushaltsversicherung	117.084	117.021	47.183	33.208	- 5.267
Sonstige Sachversicherungen	203.998	202.233	153.112	59.874	- 7.826
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	313.972	313.050	195.641	64.002	- 11.395
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	272.749	271.321	193.704	65.214	- 10.564
Unfallversicherung	296.811	296.643	178.864	89.435	901
Haftpflichtversicherung	185.633	185.478	124.923	54.035	- 12.731
Rechtsschutzversicherung	90.439	90.270	47.749	26.536	124
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	54.380	53.149	53.173	15.403	18.261
Sonstige Versicherungen	32.306	32.255	17.106	9.233	- 2.796
Kredit- und Kautionsversicherung	2.519	2.541	315	564	- 2.079
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>1.694.508</b>	<b>1.688.059</b>	<b>1.091.741</b>	<b>453.805</b>	<b>- 39.809</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>1.616.133</b>	<b>1.616.602</b>	<b>1.036.257</b>	<b>432.288</b>	<b>- 30.361</b>
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	1.730	1.393	211	74	- 41
Sonstige Versicherungen	7.289	4.425	3.794	1.170	111
<b>Summe indirektes Geschäft</b>	<b>9.019</b>	<b>5.817</b>	<b>4.005</b>	<b>1.244</b>	<b>70</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>5.623</b>	<b>5.278</b>	<b>849</b>	<b>1.119</b>	<b>- 1.056</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.703.527</b>	<b>1.693.876</b>	<b>1.095.746</b>	<b>455.049</b>	<b>- 39.739</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>1.621.756</b>	<b>1.621.880</b>	<b>1.037.106</b>	<b>433.407</b>	<b>- 31.417</b>

Die Rückversicherungssalden enthalten alle Rückversicherungspositionen der versicherungstechnischen Rechnung. Im Rahmen des indirekten Geschäfts werden verrechnete Prämien von 560 Tausend Euro (2017: 300 Tausend Euro) um ein Jahr zeitversetzt erfasst.

Die verrechneten Prämien für Krankenversicherungen gliedern sich wie folgt auf:

Angaben in Tausend Euro

	2018	2017
Einzelversicherungen	673.995	653.657
Gruppenversicherungen	334.864	325.635
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>1.008.859</b>	<b>979.292</b>
Einzelversicherungen	0	371
<b>Summe indirektes Geschäft</b>	<b>0</b>	<b>371</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.008.859</b>	<b>979.663</b>

Der Erfolg aus der abgegebenen Rückversicherung in der Krankenversicherung im direkten Geschäft beträgt – 38 Tausend Euro (2017: 1.561 Tausend Euro). Die Rückversicherungssalden enthalten alle Rückversicherungspositionen der versicherungstechnischen Rechnung. Im Rahmen des indirekten Geschäfts werden verrechnete Prämien von 0 Tausend Euro (2017: 0 Tausend Euro) ein Jahr zeitverschoben erfasst.

Die verrechneten Prämien in der Lebensversicherung gliedern sich wie folgt auf:

Angaben in Tausend Euro	2018	2017
Direktes Geschäft	1.020.217	1.052.114
Indirektes Geschäft	1.797	3.076
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.022.014</b>	<b>1.055.190</b>

Die verrechneten Prämien der Lebensversicherung aus dem direkten Geschäft setzen sich wie folgt zusammen:

Angaben in Tausend Euro	2018	2017
Einzelversicherungen	982.338	1.011.880
Gruppenversicherungen	37.879	40.234
<b>Summe direktes Geschäft</b>	<b>1.020.217</b>	<b>1.052.114</b>
davon Verträge mit laufenden Prämien	994.869	1.025.461
davon Verträge mit Einmalprämien	25.348	26.654
davon Verträge mit Gewinnbeteiligung	697.621	716.286
davon Verträge ohne Gewinnbeteiligung	322.596	335.828
davon Verträge klassische fondsgebundene Lebensversicherung	105.618	108.240
davon Verträge staatlich geförderte Zukunftsvorsorge	141.935	153.880
davon Verträge indexgebundene Lebensversicherung	0	0

Der Erfolg aus der abgegebenen Rückversicherung der Lebensversicherung betrug im Geschäftsjahr aus dem direkten Geschäft – 10.116 Tausend Euro (2017: – 12.479 Tausend Euro) und aus der Abgabe des indirekten Geschäfts 0 Tausend Euro (2017: 0 Tausend Euro). Die Rückversicherungssalden enthalten alle Rückversicherungspositionen der versicherungstechnischen Rechnung. Im Rahmen des indirekten Geschäfts werden verrechnete Prämien von 97 Tausend Euro (2017: 286 Tausend Euro) ein Jahr zeitverschoben erfasst.

In der Krankenversicherung wurde mit 103.703 Tausend Euro (2017: 122.161 Tausend Euro) und in der Lebensversicherung mit 231.042 Tausend Euro (2017: 355.550 Tausend Euro) gemäß § 30 der Verordnung über die Rechnungs-

legung von Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen (VU-RLV) der Saldo aus den Erträgen aus Kapitalanlagen und den Zinsenerträgen abzüglich der Aufwendungen für Kapitalanlagen und der Zinsaufwendungen in die technische Rechnung übertragen. In der Schaden- und Unfallversicherung ist unter den Kapitalerträgen des technischen Geschäfts die rechnungsmäßige Verzinsung der Deckungsrückstellung ausgewiesen.

Im direkten Versicherungsgeschäft fielen im Geschäftsjahr über alle Geschäftsbereiche Provisionen in Höhe von 359.140 Tausend Euro (2017: 378.348 Tausend Euro) an.

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG hat in den Jahren 2018 (2017) die nachfolgenden Personalaufwendungen buchmäßig erfasst:

Angaben in Tausend Euro	2018	2017
Gehälter und Löhne	150.997	72.858
Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekasse	12.076	594
Aufwendungen für die Altersvorsorge	36.763	13.113
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	55.693	26.804
Sonstige Sozialaufwendungen	816	389
	<b>256.345</b>	<b>113.758</b>

Von den gesamten Personalkosten entfallen 87.497 Tausend Euro (2017: 41.262 Tausend Euro) auf den Bereich Geschäftsaufbringung (Verkauf) bzw. 167.447 Tausend Euro (2017: 71.847 Tausend Euro) auf den Betriebsbereich. Anteile der Personalaufwendungen wurden auf Basis definierter Unternehmensprozesse an die Konzernunternehmen verrechnet.

Zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bilds der Ertragslage wurde die Dotierung der Pensions-, Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellung in sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb und in Zinsenaufwendungen geteilt und entsprechend ausgewiesen.

Für festverzinsliche Wertpapiere mit fixem Rückzahlungsbetrag ist gemäß § 3 Abs. 1a VU-RLV der Unterschiedsbetrag, welcher als Differenz zwischen Anschaffungskosten und Rückzahlungsbetrag definiert ist, (zeitanteilig) abzuschreiben. Dieser Unterschiedsbetrag wird als Aufwand (netto) erfasst und beträgt für 2018 14.323 Tausend Euro (2017: 13.442 Tausend Euro). Bei der Ermittlung der Abschreibung kommt die Effektivzinsmethode zur Anwendung. Der gesamte Unterschiedsbetrag, welcher in Zukunft noch zu amortisieren ist, beträgt zum 31. Dezember 2018 100.400 Tausend Euro (2017: 110.434 Tausend Euro).

Die Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen betragen 124.636 Tausend Euro (2017: 279.735 Tausend Euro). Von diesen Gewinnen entfallen 33.418 Tausend Euro (2017: 21.896 Tausend Euro) auf nicht festverzinsliche Wertpapiere, 70.070 Tausend Euro (2017: 71.802 Tausend Euro) auf festverzinsliche Wertpapiere und 658 Tausend Euro (2017: 18 Tausend Euro) auf verbundene Unternehmen. Die Gewinne aus dem Abgang von Liegenschaften betragen 15.004 Tausend Euro (2017: 41.077 Tausend Euro). Aus der Widmung von Vermögenswerten für

den Deckungsstock der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung sind Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen in Höhe von 5.486 Tausend Euro (2017: 144.941 Tausend Euro) entstanden.

Die Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen betragen 31.825 Tausend Euro (2017: 94.421 Tausend Euro). Von diesen Verlusten entfallen 3.065 Tausend Euro (2017: 10.758 Tausend Euro) auf nicht festverzinsliche Wertpapiere, 10.441 Tausend Euro (2017: 18.659 Tausend Euro) auf festverzinsliche Wertpapiere, 6 Tausend Euro (2017: 40 Tausend Euro) auf Anteile an verbundenen Unternehmen und 0 Tausend Euro (2017: 2 Tausend Euro) auf Beteiligungen. Die Verluste aus dem Abgang von Liegenschaften betragen 522 Tausend Euro (2017: 4.579 Tausend Euro). Aus der Widmung von Vermögenswerten für den Deckungsstock der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung sind Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen in Höhe von 17.792 Tausend Euro (2017: 60.381 Tausend Euro) entstanden.

Die Abschreibungen von Kapitalanlagen in Höhe von 67.009 Tausend Euro (2017: 57.768 Tausend Euro) setzen sich wie folgt zusammen: 19.153 Tausend Euro (2017: 20.459 Tausend Euro) von Liegenschaften, 15.417 Tausend Euro (2017: 0 Tausend Euro) von Anteilen an verbundenen Unternehmen, 963 Tausend Euro (2017: 1.052 Tausend Euro) von festverzinslichen Wertpapieren und 31.410 Tausend Euro (2017: 35.476 Tausend Euro) von nicht festverzinslichen Wertpapieren. Bei den Hypothekenforderungen gab es im Geschäftsjahr eine Abschreibung in Höhe von 64 Tausend Euro (2017: 167 Tausend Euro). Bei den Wertberichtigungen von Darlehen an sonstige Unternehmen gab es im Geschäftsjahr eine Abschreibung in Höhe von 3 Tausend Euro (2017: 614 Tausend Euro).

Die sonstigen Erträge aus Kapitalanlagen enthalten valutarische Kursgewinne, Gewinne aus derivativen Geschäften und Zinserträge aus laufenden Guthaben bei Kreditinstituten und aus Finanzvorlagen an verbundene Unternehmen.

Die sonstigen Aufwendungen für Kapitalanlagen enthalten valutarische Kursverluste sowie Kursverluste aus derivativen Geschäften.

Seit dem Geschäftsjahr 2010 ist die UNIQA Österreich Versicherungen AG Gruppenmitglied einer Unternehmensgruppe gemäß § 9 Körperschaftsteuergesetz (KStG) mit der UNIQA Insurance Group AG als Gruppenträger.

Eine Steuerrückstellung für tatsächliche Ertragsteuern in Österreich (betreffend die Geschäftsjahre 2010 und folgende) wird somit ausschließlich beim Steuerschuldner, der UNIQA Insurance Group AG, ausgewiesen. Die zwischen der UNIQA Österreich Versicherungen AG und der UNIQA Insurance Group AG abgeschlossene Gruppen- und Steuerumlagevereinbarung regelt die Umlagen wie folgt: Bei einem positiven steuerlichen Einkommen des Gruppenmitglieds erfolgt eine positive Steuerumlage des Gruppenmitglieds an den Gruppenträger in Höhe von 25 Prozent des zugerechneten Einkommens. Bei einem negativen steuerlichen Einkommen erhält das Gruppenmitglied eine negative Steuerumlage in Höhe von 25 Prozent des Einkommens.

Der Körperschaftsteueraufwand aus der insgesamt positiven Steuerumlage beträgt für 2018 4.819 Tausend Euro (2017: 39.038 Tausend Euro). Die Steuerumlage wurde im Berichtsjahr durch die Verwertung des Verlustvortrags in Höhe von 40.168 Tausend Euro, der durch die Verschmelzung der UNIQA Finanzbeteiligung GmbH auf die UNIQA Österreich Versicherungen AG übergegangen ist, entsprechend verringert. Der Körperschaftsteueraufwand für Vorjahre beträgt für 2018 197 Tausend Euro (2017: Ertrag 9.856 Tausend Euro).

Weiters wurden im Berichtsjahr Steuerrückstellungen in Höhe von 109 Tausend Euro für Ertragsteuern der Zweigniederlassungen in Zürich und Köln dotiert. Für 2018 beträgt diese Steuerrückstellung 963 Tausend Euro (2017: 854 Tausend Euro).

Im Berichtsjahr wurden aktive latente Steuern gemäß § 198 Abs. 10 UGB in Höhe von 3.362 Tausend Euro (2017: 9.889) dotiert.

Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt mit dem geltenden Körperschaftsteuersatz von 25 Prozent.

In der Abteilung Leben ergibt sich unter Berücksichtigung der Auswirkung der latenten Gewinnbeteiligung ein Steuersatz von 5 Prozent. Die Differenzen zwischen den unternehmens- und den steuerrechtlichen Wertansätzen betreffen im Wesentlichen Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen, sonstige Kapitalanlagen, unbesteuerbare Rücklagen, versicherungstechnische sowie Sozialkapital Rückstellungen.

Die Organschaft auf dem Gebiet der Umsatzsteuer mit der UNIQA Insurance Group AG als Organträger bleibt unverändert bestehen.

## V. ANGABEN ÜBER RECHTLICHE VERHÄLTNISS UND BETEILIGUNGEN

Die Gesellschaft wird ausschließlich in den konsolidierten Abschluss der UNIQA Insurance Group AG, Untere Donaustraße 21, 1029 Wien, die den Konzernabschluss für den weitesten Kreis der Unternehmen aufstellt, einbezogen. Der Konzernabschluss ist am Firmensitz in Wien erhältlich.

Das Grundkapital im Gesamtbetrag von 37.688.732 Euro blieb im Geschäftsjahr unverändert und setzt sich aus 37.688.732 nennwertlosen Stückaktien zusammen.

Am 16. Dezember 2013 wurde von der UNIQA Insurance Group AG ein verzinsliches Darlehen über Hybridkapital in Höhe von 155.000 Tausend Euro gezeichnet.

Im Zuge der Verschmelzung im Jahr 2016 wurden aus der ehemaligen Raiffeisen Versicherung AG eine im Jahr 2006 begebene Ergänzungskapitalanleihe in Höhe von 30.000 Tausend Euro, ein am 16. Dezember 2013 aufgenommenes verzinsliches Darlehen über Hybridkapital in Höhe von 125.000 Tausend Euro und ein am 30. November 2015 aufgenommenes nachrangiges Darlehen in Höhe von 100.000 Tausend Euro, begeben von der UNIQA Insurance Group AG, übernommen.

Gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen folgende Versicherungsbeziehungen:

### **UNIQA Insurance Group AG, Wien**

Rückversicherungsabgaben aus dem direkten und indirekten Geschäft – Abteilung Lebensversicherung [nur Verträge bis 31. Dezember 2012 (Abwicklung)]

### **UNIQA poisťovňa a.s., Bratislava**

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

### **UNIQA pojišťovna a.s., Prag**

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

### **UNIQA Biztosító Zrt., Budapest**

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

### **UNIQA Versicherung AG, Vaduz**

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

**UNIQA TU S.A., Lodz**

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

**UNIQA Insurance plc., Sofia**

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

**UNIQA Re AG, Zürich**

Rückversicherungsabgaben – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung, Lebensversicherung sowie Krankenversicherung

**UNIQA Osiguranje d.d., Zagreb**

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

**SIGAL UNIQA Group AUSTRIA sh.a., Tirana**

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

**UNIQA neživotno osiguranje a.d., Podgorica**

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

**UNIQA Asigurari S.A., Bukarest**

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

**SIGAL UNIQA Group Austria sh.a., Pristina**

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

**UNIQA Insurance, Kiev**

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

Daneben bestehen Beziehungen zu weiteren verbundenen Unternehmen:

Die Versicherungsmarkt-Servicegesellschaft m.b.H. erbringt im Wesentlichen Versicherungsmaklerleistungen im Kraftfahrzeug-Versicherungsgeschäft für die UNIQA Österreich Versicherungen AG. Die UNIQA Group Service Center Slovakia, spol. s r.o. in Nitra erbringt IT- und andere Dienstleistungen für die UNIQA Group.

Auf Basis des Gewinn- und Verlustausschließungsvertrags mit Tochterunternehmen wurde folgendes Ergebnis übernommen:

Angaben in Tausend Euro	2018	2017
Versicherungsmarkt-Servicegesellschaft m.b.H., Wien	- 2.563	- 1.809

Zum 31. Dezember 2018 bestanden Beteiligungen im Ausmaß von wenigstens einem Fünftel des Kapitals an folgenden Unternehmen:

**Name und Sitz**

Angaben in Tausend Euro

	Anteil am Kapital %	Letzter Jahres- abschluss	Eigenkapital	Jahres- überschuss/ -fehlbetrag
<b>Verbundene Unternehmen</b>				
<b>Inland</b>				
Assistance Beteiligungs-GesmbH, Wien	64,00	2018	513	37
UNIQA HealthService - Services im Gesundheitswesen GmbH, Wien	100,00	2018	1.503	- 133
UNIQA Real Estate GmbH, Wien	100,00	2018	122.158	1.283
UNIQA Erwerb von Beteiligungen GmbH, Wien	100,00	2018	12.041	1.774
UNIQA Real Estate Management GmbH, Wien	100,00	2018	2.293	- 13
PremiQaMed Holding GmbH, Wien	100,00	2018	96.387	8.385
Versicherungsmarkt-Servicegesellschaft m.b.H., Wien	100,00	2018	171	- 2.563
R-FMZ Immobilienholding GmbH, Wien	100,00	2018	33.327	153
UNIQA Real Estate Inlandsholding GmbH, Wien	100,00	2018	28.783	- 1.035
Real Versicherungsvermittlung GmbH	100,00	2018	1.526	301
<b>Ausland</b>				
UNIQA Real Estate BV, Hoofddorp (NL)	100,00	2018	13.312	- 45
<b>Beteiligungen</b>				
<b>Inland</b>				
Salzburg Institute of Actuarial Studies GmbH, Salzburg	50,00	2017	22	0
Wohnungseigentum, Tiroler Gemeinnützige Wohnbauges.m.b.H., Innsbruck	30,84	2017	100.690	8.955
Versicherungsbüro Dr. Ignaz Fiala Gesellschaft m.b.H., Wien	33,33	2017	238	79
TOGETHER CCA GmbH, Wien	22,59	2017	28	211

Aus der Abspaltung der Anteile an der UNIQA International AG aus der ehemaligen Raiffeisen Versicherung AG im Geschäftsjahr 2016 besteht eine gesetzliche Nachhaftung von fünf Jahren.

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.



**Vorstand****Vorsitzender**

Kurt Svoboda, Hainburg

**Mitglieder**

Alexander Bockelmann, Wien (bis 31. Dezember 2018)

Peter Eichler, Wien

Peter Humer, Eugendorf

Andreas Kößl, Wien

Erik Leyers, Wien

Klaus Pekarek, Klagenfurt

Sabine Usaty, Grub

**Aufsichtsrat****Vorsitzender**

Wolfgang Kindl, Wien

**Vorsitzender-Stellvertreter**

Johannes Porak, Wien

**Mitglieder**

Burkhard Gantenbein, Wien

Michael Höllerer, Wien

Georg Kraft-Kinz, Wien

Erich Ortner, Mattsee

Rainer Stelzer, Graz

Zoran Visnjic, Wien

Die durchschnittliche Zahl der als Angestellte tätigen Arbeitnehmer betrug 3.620 (2017: 1.811); davon entfallen 1.761 (2017: 869) auf den Innendienst und 1.859 (2017: 942) auf den Außendienst.

Alle Angaben zu den Vorstandsbezügen beinhalten ausschließlich im Geschäftsjahr bezahlte Beträge.

Die im Geschäftsjahr ausbezahlten Aktivbezüge der Vorstandsmitglieder des Unternehmens beliefen sich im Berichtsjahr auf 6.135 Tausend Euro (2017: 6.425 Tausend Euro), davon entfielen 1.953 Tausend Euro (2017: 1.576 Tausend Euro) auf Vorstandsmitglieder, die auch gleichzeitig Vorstandsmitglieder der UNIQA Insurance Group AG sind.

Neben den angeführten Aktivbezügen der Vorstandsmitglieder des Unternehmens wurden für bestehende Pensionszusagen 913 Tausend Euro (2017: 802 Tausend Euro) geleistet. Von den bestehenden Pensionszusagen entfielen 275 Tausend Euro (2017: 275 Tausend Euro) auf Vorstandsmitglieder, die auch gleichzeitig Vorstandsmitglieder der UNIQA Insurance Group AG sind. Im laufenden Geschäftsjahr sind keine Ausgleichszahlungen angefallen.

An laufenden Pensionen für ehemalige Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene waren im Berichtsjahr 1.083 Tausend Euro (2017: 1.092 Tausend Euro) aufzuwenden.

Eine Umlage an die UNIQA Österreich Versicherungen AG erfolgt nicht auf der Grundlage individueller Werte, sondern im Rahmen von Kostenverrechnungen auf Basis definierter Unternehmensprozesse. Dies gilt auch für die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen für Vorstandsmitglieder, ehemalige Vorstandsmitglieder sowie deren Hinterbliebene und leitende Angestellte gemäß § 80 Abs. 1 Aktiengesetz.

Angaben in Tausend Euro

	2018	2017
Von den Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen entfallen auf:		
Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte gemäß § 80 Abs. 1 AktG	6.319	4.913
Übrige Arbeitnehmer	42.520	8.795

Beide Werte beinhalten auch die Aufwendungen für Pensionisten und Hinterbliebene.

Für Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrats sowie frühere Mitglieder des Aufsichtsrats wurden im Geschäftsjahr 2018 75 Tausend Euro (2017: 75 Tausend Euro) rückgestellt. An Sitzungsgeldern und Barauslagen wurden im Geschäftsjahr 8 Tausend Euro (2017: 6 Tausend Euro) ausbezahlt.

Wien, am 22. März 2019



Kurt Svoboda  
Vorsitzender des Vorstands



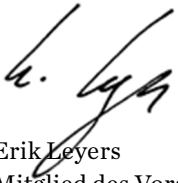
Peter Eichler  
Mitglied des Vorstands



Peter Humer  
Mitglied des Vorstands



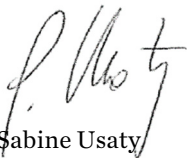
Andreas Kößl  
Mitglied des Vorstands



Erik Leyers  
Mitglied des Vorstands



Klaus Pekarek  
Mitglied des Vorstands



Sabine Usaty  
Mitglied des Vorstands

# Bestätigungsvermerk

## Bericht zum Jahresabschluss

### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der UNIQA Österreich Versicherungen AG, Wien, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2018 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflicht-gemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir wie folgt strukturiert:

- Sachverhalt
- Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- Verweis auf weitergehende Informationen

### Bewertung der Deckungsrückstellung der Lebensversicherung

- Sachverhalt

Die Deckungsrückstellung in der Abteilung Leben in Höhe von EUR 8.442.797.135,61 wird nach den dafür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet. Dabei wird den Bestimmungen des § 116 VAG Rechnung getragen. Die Festlegung von Annahmen hinsichtlich Zinssätzen, Kosten, Sterblichkeit und Storno zur Bewertung verlangt subjektives Einschätzen von zukünftigen Ereignissen. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung haben. Die Gesellschaft testet an jedem Bilanzstichtag unter Anwendung aktueller Schätzungen die Angemessenheit der Rückstellungen.

Aufgrund des beschriebenen Sachverhalts wurde die Bewertung der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung von uns als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt bei unserer Prüfung berücksichtigt.

- Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben

- Prozesse evaluiert und Kernkontrollen getestet,
- aktuarielle PwC-Spezialisten eingesetzt und die verwendeten Modelle und Annahmen mit unserem Branchenwissen sowie unserer Erfahrung gegen anerkannte aktuarielle Praktiken abgeglichen,
- die der Berechnung zu Grunde liegenden Daten stichprobenweise mit den Basisdokumenten abgestimmt,
- die modellierten Ergebnisse verplausibilisiert,
- die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden überprüft und
- stichprobenhafte Prüfungen der Angemessenheit durchgeführt.

Die angewandten Bilanzierung- und Bewertungsmethoden sind UGB/VAG-konform. Die der Bewertung zu Grunde liegenden Annahmen und Parameter sind für uns nachvollziehbar.

- Verweis auf weitergehende Informationen

Vgl. Kapitel II. „Offenlegung und Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ unter „Passiva“ im Anhang zum Jahresabschluss

### **Ansatz und Bewertung von Ansprüchen aus Lebensversicherungsverträgen**

- Sachverhalt

Aufgrund von regulatorischen und rechtlichen Entwicklungen ist die Versicherungsbranche in den letzten Jahren verstärkt mit Ansprüchen aus Lebensversicherungsverträgen konfrontiert. So kam es zum Beispiel aufgrund eines EuGH-Urteils bei einzelnen Lebensversicherungsverträgen in der Vergangenheit zu einem unbefristeten Rücktrittsrecht. Die Gesellschaft überwacht laufend sämtliche regulatorischen Entwicklungen und rechtlichen Entscheidungen. An die Gesellschaft herangetragene Ansprüche werden, auch unter Hinzuziehung von externen Juristen, geprüft, bewertet und gegebenenfalls bilanziell erfasst. Ansatz und Bewertung erfordern subjektives Einschätzen. Geringfügige Änderungen der Annahmen bzw. Einschätzungen können wesentliche Auswirkungen auf Ansatz und Bewertung haben.

Aufgrund des beschriebenen Sachverhalts wurde der Ansatz und die Bewertung von Ansprüchen aus Lebensversicherungsverträgen von uns als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt bei unserer Prüfung berücksichtigt.

- Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben

- Prozesse evaluiert und Kernkontrollen getestet,
- die Dokumentation und Risikoeinschätzungen kritisch hinterfragt und mit unserem Branchenwissen, unserer Erfahrung sowie rechtlichen Entscheidungen abgeglichen,
- Bestätigungsschreiben an externe Juristen versandt und ausgewertet,
- verwendete Bewertungsmodelle und Annahmen überprüft,
- die konsistente Anwendungen der Bewertungsmethoden überprüft und
- Ergebnisse stichprobenhaft getestet.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind UGB/VAG-konform. Die der Bewertung zu Grun-

de liegenden Annahmen und Parameter sind für uns nachvollziehbar.

- Verweis auf weitergehende Informationen

Vgl. Kapitel II. „Offenlegung und Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ unter „Passiva“ im Anhang zum Jahresabschluss sowie Kapitel „Abgelaufenes Geschäftsjahr und Ausblick 2019“ im Lagebericht zum Jahresabschluss

### **Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Jahresabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

### **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung

der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

#### Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung

ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

## Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

### Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist auf Grund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

### Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

### Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

### Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 17. Mai 2017 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 31. Juli 2017 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit 31. Dezember 2013 Abschlussprüfer.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Jahresabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs. 1 der EU-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

Wien, den 22. März 2019

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH



gez.:

Mag. (FH) Werner Stockreiter

Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

# Gewinnverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn des Jahres 2018 in Höhe von

**163.094.903,05 Euro**

wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 4,32 Euro auf jede der 37.688.732 zum 31. Dezember 2018 ausgegebenen Stückaktien im anteiligen Wert zum Grundkapital von je 1,00 Euro, das sind

**162.815.322,24 Euro**

Der Restbetrag von

**279.580,81 Euro**

soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

## Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr laufend über die Geschäftsentwicklung und die Lage der Gesellschaft vom Vorstand unterrichten lassen und die Geschäftsführung des Vorstands beaufsichtigt. In den vier Sitzungen, zu denen der Aufsichtsrat im Jahr 2018 zusammengetreten ist, hat der Vorstand durch ausführliche Quartalsberichte und weitere mündliche und schriftliche Berichte den Aufsichtsrat unterrichtet. Fünf Entscheidungen wurden im Umlaufweg getroffen. Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats tagte im Geschäftsjahr 2018 in zwei Sitzungen in Anwesenheit des Abschlussprüfers.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss und der Lagebericht der UNIQA Österreich Versicherungen AG wurden durch die PwC Wirtschaftsprüfung GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat das Ergebnis der Prüfung zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der UNIQA Österreich Versicherungen AG gebilligt und sich mit dem Lagebericht einverstanden erklärt. Damit ist der Jahresabschluss 2018 gemäß § 96 Abs. 4 Aktiengesetz festgestellt.

Der vom Vorstand dem Aufsichtsrat vorgelegte Gewinnverwendungsvorschlag wurde vom Aufsichtsrat geprüft und gebilligt. Der ordentlichen Hauptversammlung am 27. März 2019 wird demnach eine Dividendenausschüttung in Höhe von 4,32 Euro je Aktie vorgeschlagen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern für den Einsatz und die geleistete Arbeit.

Wien, im März 2019

Für den Aufsichtsrat



Wolfgang Kindl



# Anlage 1: Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung

## Fonds

AT0000822606	Raiffeisen-Euro-Shortterm-Rent T	AT0000A0LZ35	R 247
AT0000820014	Klassik Anleihen T	AT0000A0LZ43	R 248
AT0000820022	Klassik Aktien T	AT0000A0LZ19	R 245
AT0000820055	Klassik Dollar ShortTerm Anleihen	LU0055631609	BGF World Gold Fund
AT0000722541	KEPLER High Yield Corp. Rentenfonds	LU0224193077	IAM Flexible Assets
AT0000718598	KEPLER Emerging Markets Rentenfonds	AT0000632195	immofonds 1
AT0000722632	KEPLER Liquid Rentenfonds T	AT0000A0JQU5	Raiffeisen Inflation Shield
AT0000722566	KEPLER Vorsorge Rentenfonds T	AT0000A0P7W6	Raiffeisen Global Fundamental RF
AT0000722673	KEPLER Europa Rentenfonds T	LU0594300096	Fidelity China Fund
AT0000722681	KEPLER Europa Aktienfonds T	AT0000811641	Raiffeisen Sicherheit
AT0000722574	KEPLER US Aktienfonds T	AT0000818927	Raiffeisen Ertrag
AT0000722657	KEPLER Global Aktienfonds T	AT0000811617	Raiffeisen Wachstum
AT0000649785	R 143	LU0136043394	Schroder ISF EURO Liquidity
AT0000707377	Spezial 6	AT0000A0S5D7	R 254
AT0000653696	KEPLER High Grade Corporate Renten	LU0607515367	Invesco Japanese Value Equity Fund
AT0000653670	KEPLER Small Cap Aktienfonds T	AT0000A0S5E5	R 255
AT0000689294	MULTI-FAKTOR WELTPORTFOLIO	AT0000A0S5F2	R 256
AT0000779772	Kathrein Euro Bond T	AT0000A0S5G0	R 257
AT0000707450	Klassik ShortTerm Anleihen	AT0000499785	FTC Gideon I
AT0000740659	Raiffeisen-Osteuropa-Rent T	AT0000634704	C-Quadrat ARTS TR Balanced
AT0000820097	Klassik Invest Aktien	AT0000A02PE1	C-Quadrat ARTS TR Vorsorge
LU0047906267	Global Advantage Emerging Markets F	AT0000707385	Oppenheim Ethik Bond Opp. A
AT0000707492	Spezial 8	LU0143865482	Threadneedle L Em. Mkt. Corp. B.
IE0004354209	AXA Rosenberg Japan Equity Fund A	DE000A0YJMN7	C Quadrat Arts Total Ret. Flex.
AT0000607387	KEPLER Growth Aktienfonds	DE0005322218	C Quadrat Strategie AMI
AT0000600671	KEPLER Realzins Plus Rentenfonds T	AT0000729298	C Quadrat APM Absolute Return
AT0000615182	Censeo variabel (T)	AT0000634704	C Quadrat Arts Tot. Return Balanced
AT0000497573	Censeo fakultativ II	AT0000825393	C Quadrat Arts Best Momentum
AT0000805221	Raiffeisen-EuroPlus-Rent T	LU0755570602	CSF (Lux) Commodity Index Pl.DL
LU0176900511	Pictet-Japanese Equity Selection	AT0000A0SE17	Raiff.-GlobalAllocation-Strategies P
AT0000796537	Raiffeisen-Europa-HighYield	AT0000A0BYE0	R 194
LU0122376428	BGF World Energy A2 USD	DE0008490988	Deutsche Global Hybrid Bond Fd
AT0000506001	R 259	FR0010148981	Carmignac Investissement FCP
LU0251119078	Fidelity Target 2035 Euro Fund	FR0010135103	Carmignac Patrimoine
LU0251120084	Fidelity Target 2040 Euro Fund	LU0087209911	Nordea-Norwegian Bond Fund
LU0075056555	BGF World Mining A2 USD	LU0078812822	Nordea-Norwegian Kroner Reserve
LU0072461881	BGF US Basic Value A2 USD	LU0064320186	Nordea-Swedish Bond Fund
LU0251131289	Fidelity Target 2020 Euro Fund (T)	LU0602537069	Nordea-Low Duration US HY Bond Fund
LU0251131792	Fidelity Target 2025 Euro Fund (T)	LU0337414303	Bantleon Opportunities Opp L
LU0251131362	Fidelity Target 2030 Euro Fund (T)	LU0337411200	Bantleon Opportunities Opp S
LU0072463663	BGF Latin American A2 USD	LU0707700596	JSS Sustainable Equity-Water
LU0179866438	AXA WF Fra. Optimal Income T	LU0480508919	JSS OekoSar Equity-Global
LU0011850392	BGF Emerging Europe A2 EUR	LU0484532444	JSS Sustainable Equity-Europe
LU0106236937	Schroder ISF-European Large Cap A	LU0526864581	JSS Sustainable Equity-USA
DE0009789727	ALL-IN-ONE AMI	AT0000642632	KEPLER Ethik Rentenfonds
AT0000820147	Raiffeisen-MegaTrends-Aktien	LU0823404248	Parvest Equity Europe Growth
AT0000720081	Success relative	AT0000615836	ARIQON Konservativ
AT0000720065	Success absolute	FR0000292278	Magellan SICAV
IE00B040HD73	BMO High Income Bond	LU0441854741	JPMorgan Asia PAc. Strat. Eq.
LU0132412106	Aberdeen Global Emerging Markets A2	LU0095938881	JPMorgan Investment Funds
IE0031069614	AXA Rosenberg Japan Equity Alpha B	AT0000A13JB7	R 271
IE0004334029	AXA Rosenberg All Country Asia P	AT0000A13JC5	R 272
AT0000825393	C-QUADRAT Arts Best Momentum	AT0000A13JD3	R 273
DE0008474289	DWS German Equities Typ 0	AT0000A13JE1	R 274
DE0008490822	DWS LowVol Europe	LU0231459107	Aberdeen Global Asian Smaller Co Fu
LU0068770873	DWS India	GB00B1VMCY93	M&G Optimal Income

LU0251131958	Fidelity America Fund USD Acc	LU0592698954	Carmignac Emerging Patrimoine
LU0251128657	Fidelity Euro Blue Chip Fund Acc	AT0000A0XNAS	Weltstrategie Plus
LU0251130638	Fidelity Euro Bond Fund Acc	LU0957039414	JPMorgan Invest Global Balanced F
LU0048580855	Fidelity Funds - Greater China Fund	IE00BHBX8X54	CS QIF Investment MMC 2014
LU0251132253	Fidelity International Fund (USD)	IE00BJ8RH265	CS VB 2003 Main Share C 201405
LU0099574567	Fidelity Funds - Glob. Technology F	IE00BJBQBX96	CS VB 2003 Zero Bond RLB 201405
LU0109394709	Franklin Biotechnol. Discovery Fd.A	IE00BJ8RHD72	CS VB 2003 Call Option C 201405
LU0164881194	HSBC GIF Indian Equity AC USD	IE00BJ8RH372	CS VB 2003 Main Share C 201406
LU0028118809	INVESCO Pan European Equity A	IE00BJBQBY04	CS VB 2003 Zero Bond RLB 201406
LU0028119013	INVESCO Pan European Small Cap E	IE00BJ8RHF96	CS VB 2003 Call Option C 201406
LU0210526637	JPMorgan China A - USD	IE00BJ8RH489	CS VB 2003 Main Share C 201407
LU0117895796	JPMorgan Emerging Europe Equity F	IE00BJBQBZ11	CS VB 2003 Zero Bond RLB 201407
LU0117858596	JPMorgan Europe Equity D EUR	IE00BJ8RHG04	CS VB 2003 Call Option C 201407
LU0210532015	JPMorgan Europe Dynamic Technologie	IE00BJ8RH596	CS VB 2003 Main Share C 201408
LU0070214613	JPMorgan Investment Japan Select E	IE00BJBQC031	CS VB 2003 Zero Bond RLB 201408
LU0117881226	JPMorgan US Small Cap Growth D USD	IE00BJ8RHH11	CS VB 2003 Call Option C 201408
LU0047713382	BGF Emerging Markets A2 USD	IE00BJ8RH604	CS VB 2003 Main Share C 201409
LU0249411835	Japan Small & MidCap Opportunities	IE00BJBQC148	CS VB 2003 Zero Bond RLB 201409
LU0073229840	Morgan Stanley Emerging Markets E	IE00BJ8RHJ35	CS VB 2003 Call Option C 201409
AT0000811237	Amundi Equity Strategy USA	IE00BJ8RH711	CS VB 2003 Main Share C 201410
LU0128522157	Templeton Asian Growth Fund USD A	IE00BJBQC254	CS VB 2003 Zero Bond RLB 201410
LU0229946628	Templeton BRIC Fund EUR A acc	IE00BJ8RHK40	CS VB 2003 Call Option C 201410
LU0114760746	Templeton Growth Euro Fund EUR A	LU0154234636	BGF European Special Situations
GB0002769312	Threadneedle Global Select Fund RN	AT0000810643	ARIQON Multi Asset Ausgewogen
LU0040507039	Vontobel Emerging Markets Equity A2	LU0261950470	Fidelity Emerging Markets
LU0117861202	JPMorgan America Equity D USD	AT0000A0WP18	Erste Reposable Balanced
LU0164865239	HSBC GIF Chinese Equity AC USD	IE00BVL87W07	CS VB2004 QIF 201504
LU0130729220	Pictet Emerging Markets	IE00BVL87X14	CS VB2004 QIF 201505
AT0000A05FQ9	Low Correlation World Fund	IE00BVL87Y21	CS VB2004 QIF 201506
DE0008470477	INVESCO Umwelt u. Nachhaltigkeits-F	IE00BVL87Z38	CS VB2004 QIF 201507
LU0128530259	Franklin Mutual European Fund USD N	IE00BVL88055	CS VB2004 QIF 201508
LU0049112450	Fidelity Pacific Fund	IE00BVL88162	CS VB2004 QIF 201509
LU0145648290	DWS Invest Top Asia	IE00BVL88279	CS VB2004 QIF 201510
LU0168343191	JPMorgan Global Focus	AT0000A03K55	C-QUADRAT Arts Total Return Garant
LU0198389784	JSS IF-JSS Equity-Real Est. Gbl	LU1189343186	DWS Invest Global Short Duration
LU0261950041	Fidelity Australia Fund Acc	AT0000A1BMS3	Raiffeisen Dynamic Assets
LU0261953904	Fidelity US High Yield EUR	LI0278323840	QSF-Global Value Quant Fund
AT0000495296	Raiffeisen-TopDividende-Aktien T	IE00BYQP1N60	CS VB2005 QIF 201610
AT00000622014	Raiffeisen-Inflationsschutz-Anleihe	AT00000734280	FarSighted Global PortFolio
AT00000636741	Raiffeisen-EmergingMarkets-Rent T	LU1280956597	Salus Alpha Special Situations
AT00000638994	Raiffeisen-Europa-SmallCap T	IE00BYQP1P84	CS VB2006 QIF 201710
AT00000712526	Raiffeisen-Euro-Corporates TP	AT00000805361	Raiffeisen Nachhaltigkeitsfonds Mix
AT00000764162	Raiffeisen-Pazifik-Aktien T	LU1572731245	UniRak Nachhaltig konservativ A
AT00000764758	Raiffeisen-US Aktien T	LU1570401890	UniPacivic Aktien
AT00000796412	Raiffeisen-EmergingMarkets-Aktien T	IE00BVL87W07	CS VB2004 QIF 201504
AT00000805189	Raiffeisen-Österreich-Aktien T	IE00BVL87X14	CS VB2004 QIF 201505
AT00000805387	Raiffeisen-Europa-Aktien T	IE00BVL87Y21	CS VB2004 QIF 201506
AT00000805445	Raiffeisen-EuroRent T	IE00BVL87Z38	CS VB2004 QIF 201507
AT00000805460	Raiffeisen-Osteuropa-Aktien T	IE00BVL88055	CS VB2004 QIF 201508
AT00000805486	Raiffeisen-Global-Rent T	IE00BVL88162	CS VB2004 QIF 201509
LU0117858752	JPMorgan Europe Strategic Value D	IE00BVL88279	CS VB2004 QIF 201510
LU0210529656	JPMorgan Emerging Markets Equity A	IE00BYQP1N60	CS VB2005 QIF 201610
LU0296857971	Fidelity European Growth Fund	IE00BYQP1P84	CS VB2006 QIF 201710
AT0000A07H15	R 187	LU1572664461	UniFavorit: Aktien Europa
AT00000805205	Raiffeisen Global Aktien	AT00000802608	FarSighted Moderate PortFolio
AT00000745864	Raiffeisen Eurasien Aktien	IE00BYQP1Q91	CS VB2007 QIF 201810
LU0104884860	Pictet-Water	AT0000A1YH15	C-Quadrat Green Stars ESG
LU0159550077	DJE Gold&Ressourcen P	AT0000A1YH15	C-Quadrat GreenStars ESG (R)
LU0210301635	DWS Global Emerging Markets E	LU1717102278	DWS Invest Global Bonds High C
AT00000820071	Klassik Aktien Europa	IE00BYQP1Q91	CS VB2007 QIF 201810
AT0000A066L0	KEPLER Optima Rentenfonds T	AT0000A1Z1K1	Raiffeisen-Dynamic-Assets-Solide
LU0058890657	JSS GlobalSar-Balanced	AT00000811815	Raiffeisen 301 - Euro Gov. Bonds
LU0069449576	Fidelity World Fund	LU1646952801	Aberdeen GI-USD Credit Bond
LU0088812606	JSS Inv.-JSS Themat.Equ.Global	LU0346390197	Fidelity Euro Bond Fund

LU0171283459	BGF Global Allocation Fund A2 EUR	LU0297941469	BGF Euro Bond Fund
LU0210533419	JPMorgan Global Dynamic Fund	LU0665148036	Fidelity US High Yield
LU0261950553	Fidelity Euro Balanced Fund	LU0114763096	Templeton Growth
AT0000688676	Raiffeisen-Energie-Aktien	LU0318941662	Fidelity World Fund
AT0000805247	Raiffeisen-Dollar-Shortterm-Rent	LU0195950992	Templeton Asian Growth
AT0000746268	LLB Aktien Immobilien Europa	LU0992627611	Carmignac Patrimoine
AT0000615158	LLB Semper Real Estate	IE00BYX5NX33	Fidelity-MSCI World Index
DE0009805002	CS Euroreal A	IE00BYX5MD61	Fidelity-MSCI Europe Index
AT0000677919	Raiff.-Nachhaltigkeit-Akt. (R) T	IE00BYX5MX67	Fidelity-S&P500 Index
AT0000675095	Amundi Gold Stock	IE00BYX5N771	Fidelity-MSCI Japan Index
LU0303816705	Fidelity EMEA Funds	IE00BYX5M476	Fidelity-MSCI EM Index
LU0012181318	Parvest USA C	LU1775951525	Invesco Asian Equity Fund
AT0000796453	Raiffeisen-Active-Aktien	LU1829334579	Threadneedle L-EU High Yield Bd.
GB0030932676	M&G Inv. (1) - M&G Global Themes	LU1832003567	Threadneedle L-Pan Europ. Euqi.
LU0316494805	Franklin T. Global Fund. Strategy F	LU1775976605	Invesco Fds - Inv. Gl. R. Est. Sec
AT0000A0AGZ4	KEPLER Value Aktienfonds	LU1670627253	M&G North America Dividende
AT0000A0CFZ2	R 205	LU1868836591	Threadneedle L American
AT0000740634	UNIQA Chance	DE000A2DL4G4	Top Dividend
AT0000702519	UNIQA Wachstum	AT0000811641	Raiffeisen Sicherheit
AT0000702501	UNIQA Stetig	AT0000818927	Raiffeisen Ertrag
LU0343169966	BGF Global Allocation Fund A2 CHF	AT0000811617	Raiffeisen Wachstum
LU0411704413	BGF European Absolute Return Fund	AT0000722582	Kepler Mix Solide
LU0212925753	BGF Global Allocation Fund	AT0000722590	Kepler Mix Ausgewogen
AT0000805163	Raiffeisen-Österreich-Rent	AT0000722608	Kepler Mix Dynamisch
AT0000A0DXB4	Raiffeisen-Active-Commodities	AT0000A0NUW5	Kepler RiskSelect
LU0425671673	Parium Balanced Fund	AT0000A0D808	FlexProtection Secure 1 Dep4
LU0425671830	Parium Dynamic Fund	AT0000A0D816	FlexProtection Secure 2 Dep4
LU0425671327	Parium Relaxed Fund	AT0000A0D5E2	FlexProtection Active Fund Dep4
AT0000675665	KEPLER Ethik Aktienfonds	AT0000A0DEE8	FlexProtection Secure 4 Dep4
AT0000A0G6L2	R 229	AT0000A0DEF5	FlexProtection Secure 5 Dep4
AT0000A0FYW3	R 225	AT0000A0DEG3	FlexProtection Secure 6 Dep4
AT0000810650	ARIQON Wachstum	AT0000A0ETH7	FlexProtection Secure 7 Dep4
AT0000A0FXL8	Raiffeisen EM Local Currency	AT0000A0PD52	FlexProtection Secure 11 Dep4
AT0000A0G6M0	R 230	AT0000A0UBW0	FlexProtection Secure 12 Dep4
AT0000A0GY09	R 244	AT0000A10AA4	FlexProtection Secure 13 Dep4
AT0000A0FVQ1	Klassik Invest Anleihen	AT0000A16QK6	FlexProtection Secure 14 Dep4
AT0000A0GXX1	R 241	AT0000A1DJQ9	FlexProtection Secure 15 Dep4
AT0000A0GXY9	R 242	AT0000A1EJ58	Raiffeisen DURA 1_1 VT
FR0010149120	Carmignac Sécurité FCP	AT0000A1KT82	FlexProtection Secure 16 Dep4
LU0250687000	Patriarch Select Wachstum	AT0000A1VGU9	FlexProtection Secure 17 Dep4
LU0250686374	Patriarch Select Ertrag	AT0000A1X8A9	UNIQA Portfolio I
LU0250688156	Patriarch Select Chance	AT0000A1X8C5	UNIQA Portfolio II
DE0005561666	Veri ETF-Allocation Defensive	AT0000A1X8E1	UNIQA Portfolio III
LU0279509144	Ethna-Defensiv	AT0000A1X8G6	UNIQA Portfolio IV
LU0126525004	M&W Capital	AT0000A22NS4	Raiffeisen Portfolio I
AT0000634738	C-QUADRAT ARTS Total Return Dynamik	AT0000A22NT2	Raiffeisen Portfolio II
DE000A0F5G98	C-QUADRAT ARTS Total Return Global	AT0000A22NU0	Raiffeisen Portfolio III
LU0136412771	Ethna Aktiv	AT0000A22NV8	Raiffeisen Portfolio IV
AT0000506159	Amundi Euro Short Term Bond	AT0000636493	Starmix Konservativ
LU0273157635	DWS Invest Chinese Equities	AT0000A056H9	Starmix Ausgewogen
AT0000A09ZK2	Raiffeisen-Infrastruktur-Aktien	AT0000722608	Kepler Mix Dynamisch
LU0146463616	smart-invest HELIOS AR		
AT0000A0LZ27	R 246		

## Anlage 2: Kapitalanlagen der indexgebundenen Lebensversicherung

XS0296499287	BEST ZINS GARANT DELUXE	AT000B011911	Inflationsschutz 10Y RZB Feb 2010
XS0322793257	Best Zins Garant 2 Jänner 2008	AT000B011929	Inflationsschutz 12Y RZB Feb 2010
XS0322795203	Best Zins Garant 2 April 2008	AT000B076294	Best Zins RLB NÖ Wien Garant 2009
AT000B010657	Best Zins RZB Garant 07/2008	AT000B076302	Best Zins RLB NÖ Wien Garant 2010
AT000B010665	Best Zins RZB Garant 10/2008	AT000B012042	Best Zins RZB Gar Klima III 12Y 5/2010
AT000B010954	Best Zins RZB Garant Spec Edition12	AT000B012067	Best Zins RZB Kapitalgarant 09/2010
AT000B010962	Best Zins RZB Garant Spec Edition15	AT000B012125	Inflationsschutz & RZB Kapitalinvest
AT000B011150	BestZins&RZBGar spec ed Klimasch12	AT000B012182	Inflationsschutz RB International
AT000B011168	BestZins&RZBGar spec ed Klimasch15	AT000B012315	Inflationsschutz & RBI Invest IV
AT000B011507	BestZins RZBGar SpEd Klimall 10 Apr	AT000B012463	Inflationsschutz Invest V 12/2011
AT000B011515	BestZins RZBGar SpEd Klimall 12 Apr	AT000B012638	Inflationsschutz Invest VI 5/2012
AT000B011523	BestZins RZBGar SpEd Klimall 15 Apr	AT000B012836	Inflationsschutz Invest VII 10/2012
AT000B011531	BestZins RZBGar SpEd Klimall 10 Jul	AT000B012943	Inflationsschutz InvestVIII 02/2013
AT000B011549	BestZins RZBGar SpEd Klimall 12 Jul	AT000B013024	Inflationsschutz Invest IX 07/2013
AT000B011556	BestZins RZBGar SpEd Klimall 15 Jul	AT000B013115	Wert & Wachstum 12 2013
AT000B011895	Inflationsschutz November 10Y 2009	AT000B013222	Wert & Wachstum II 5,2014
AT000B011903	Inflationsschutz November 12Y 2009		

